

Flachgauer Nachrichten

Jeden Donnerstag in den **Salzburger Nachrichten** NR. 20 // 16. MAI

Flachgau- Newsletter

Jetzt kostenlos anmelden und
wöchentlich topaktuelle Infor-
mationen aus Ihrer Region
kompakt per E-Mail erhalten.

Flachgauer
Nachrichten



MODESCHULE
HALLEIN

FINAL COLLECTIONS 2024

FREITAG, 24. MAI
FLUGHAFEN SALZBURG



Lesen Sie
in dieser
Ausgabe:
Sonderteil
**Salzkammergut
Nachrichten**

AUS DEM INHALT

Kleßheimsschüler lernen Kitz-Rettung

Wals-Siezenheim. Walser Jä-
ger zeigten Schülern der Land-
wirtschaftlichen Fachschule
Kleßheim, wie sie Tierleid mit-
hilfe von Drohnen vermeiden
können. **Seite 2**

Wie wir von Europa profitieren

Freilassing. Im Interview
spricht Euregio-Geschäftsfüh-
rer Steffen Rubach darüber,
wie viel Europa in Salzburg,
dem Berchtesgadener Land
und Traunstein steckt. **Seite 4**

Unser Seengebiet

Sonderteil **ab Seite 13**

schober
KÜCHEN | HAUSGERÄTE

Seekirchen | 06212/7132
www.schober-kuechen.com



BILD: LAND SALZBURG/NEUMAYR

Drei neue Erbhöfe

Seit 1643 bewirtschaftet die Familie Haas das Sterzl- oder Pfarrhubgut
in Thalgau. Es wurde, wie zwei weitere Höfe im Flachgau, als Erbhof
ausgezeichnet – im Bild die Urkundenübergabe in der Residenz. **Seite 10**

**Am Computer leisten
die Augen Schwerarbeit.**

**Optik Past hat für Sie
die richtige Lösung!**

FACHOPTIK PAST
– in Ihrer Nähe mit bester
Information, Beratung und Service!

OPTIK · PAST
BRILLEN  HÖRGERÄTE
KONTAKTLINSEN

5201 SEEKIRCHEN · Hauptstraße 29 · Tel. 06212/7610

5301 EUGENDORF · Salzburgerstr. 7 · Tel. 06225/28245

www.optik-past.at

Kleßheim-Schüler lernen, wie man Kitze mit der Drohne rettet

Die Walser Jäger arbeiten eng mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Kleßheim zusammen. Schülerinnen und Schüler lernen, wie Tierleid mithilfe moderner Technik vermieden werden kann.

Wals-Siezenheim. Die Schüler der zweiten Klasse der LFS Kleßheim sind mit großem Interesse dabei, als ihnen Jäger Franz Hasenöhl erklärt, wie Drohnen viel Tierleid verhindern können. Teils kennen die Schüler diese Methode der Rehkitzrettung auch schon gut. „Es ist unsere Pflicht, es den Mädels und Burschen zu erklären, wie einfach es heute schon möglich ist, Tierleben zu retten. Wir werden ihnen das Thema auch zusätzlich noch in einem eigenen Workshop näherbringen“, sagt LFS-Direktorin Walburga Kaiser.

„Schüler sollen es zu Hause weitergeben und so viel Tierleid verhindern.“

Georg Brötznner, Jäger

Begonnen wird die Suche nach den Jungtieren zeitig in der Früh. „Da liefert die Wärmebildkamera die besten Ergebnisse“, sagt



Jäger Franz Hasenöhl zeigt Schülern der LFS Kleßheim, wie man die Drohne richtig zur Rettung der Kitze einsetzt. BILD: LAND SALZBURG/WAUTISCHER

Drohnenpilot Hasenöhl und erklärt: „Wir fliegen mit der Drohne systematisch Wiesen ab. Wenn da ein Tier ist, zeigt uns die Infrarotkamera das mit einem roten Punkt oder Warnton an.“

Gefundene Tiere werden in einen Karton mit Gras gelegt, der an einem schattigen Platz abgestellt wird. Nach der Heuernte holen die Rehgeißeln ihre Jungtiere wieder ab. „Heuer haben wir

erstmal die Drohne im Einsatz. Die Schüler sind die Landwirte von morgen. Wenn sie lernen, dass es so einfach ist, hoffen wir, dass sie es zu Hause weitergeben und so viel Tierleid verhindern“, sagt Georg Brötznner, Leiter der Gemeindejagd Wals-Siezenheim.

„Technologie hilft Jägern und Bauern effektiv, Jungtiere zu retten.“

Marlene Svazek, LH-Stv.

Die Drohnen mit Wärmebildkamera stellen eine schnelle und wirkungsvolle Methode dar, um Rehkitze im hohen Gras vor der Heumahd zu finden und zu retten, betont auch die für die Jagd ressortzuständige Landeshauptmann-Stellvertreterin Marlene Svazek: „Die moderne Technologie hilft Jägern und Bauern effektiv, zahlreiche Jungtiere zu finden und zu retten. Bisher mussten dabei viele Personen mithelfen und es war auch zeitintensiv.“

Der Frauentreff Hallwang hat eine neue Leiterin

Hallwang. Nach acht Jahren hat die Hallwanger Frauentreff-Mitbegründerin Maria Wuppinger kürzlich die Leitung an ihre Nachfolgerin übergeben. Wuppinger blickt auf 20 Veranstaltungen mit mehr als 360 Teilnehmerinnen zurück.

Die neue Leiterin Karoline Lindner schildert ihr Anliegen, ein Stück mehr für Gleichberech-

tigung zwischen Männern und Frauen zu tun: „Unsere Veranstaltungen sollen einen Beitrag zur lebenswerten Zukunft von morgen leisten.“

Vizebürgermeisterin Bettina Hauser war federführend an der Gründung des Frauentreffs beteiligt. „Der Frauentreff lebt von der persönlichen Begegnung und Bildung“, sagt Hauser.



Pfarrprovisor Richard Weyringer, Direktor Andreas Gutenthaler, Karoline Lindner, Vzbgm. Bettina Hauser, Regionalbegleiterin Christine Sablatnig, Maria Wuppinger und Bgm. Johannes Ebner BILD: KBW SALZBURG



Erfolgreiche Sprachtalente: Links oben in der Bildmitte Antonia Gfrerer und Maja Lehmann (MORG Grödig), links unten Florian Ebner und Christina Venhoda (SMS Faistenau). Im kleinen Bild Hannah Reiter (BAfEP). Im rechten Bild v. l. HLW-Russischlehrerin Christine Wieneroiter, Valentina Lujic und Schulleiter Sven Bichl.

BILDER: LAND SALZBURG/NEUMAYR/LEOPOLD (3); HLW NEUMARKT

DAS FÄNGT JA GUT AN

Die Stunde der Rede- und Sprachtalente

Starke Flachgauer Leistungen beim Jugendredewettbewerb und Bundes-Sprachenwettbewerb.

Flachgau. Über den zweiten Platz beim Bundes-Sprachenwettbewerb in Russisch darf sich Valentina Lujic aus der 5K der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) in Neumarkt freuen. Gastgeber war das Russische Kulturinstitut, in dem 14 Jugendliche aus ganz Österreich ihr Sprachkönnen unter Beweis stellen durften.

Die Schülerinnen und Schüler beschrieben Bilder, erläuterten Situationen, äußerten Wünsche und Pläne. Sie sprachen im Monolog über sich selbst und diskutierten in der Fremdsprache mit Jugendlichen, die sie vorher nicht kannten. „Die Reise nach Wien und der vorangehende Landes-sprachenwettbewerb in Salzburg waren für mich ganz tolle Erfahrungen. Ich bin froh, dass ich den Mut hatte, mein Wissen vor Jurys gezeigt zu haben“, sagt Lujic,

die durch ihre Lehrerin auf den Wettbewerb aufmerksam wurde. Direktor Sven Bichl bestärkte die angehende Maturantin, beim Bundeswettbewerb mitzumachen.

Lujics Russischlehrerin Christine Wieneroiter betont: „Eine Sprache dient der Kommunikation, im Dialog findet man Lösungen für Probleme. In Zeiten wie diesen wird es immer wichtiger, Fremdsprachen zu beherrschen, um sich besser verstehen und einigen zu können.“

Erste Plätze beim Jugendredewettbewerb

Drei der sechs Kategorien beim kürzlich abgehaltenen Salzburger Jugendredewettbewerb konnten ebenfalls von Flachgauer Schülerinnen und Schülern gewonnen werden. In der Rubrik „Neues Sprachrohr“ setzten sich

Antonia Gfrerer und Maja Lehmann vom MORG Grödig mit dem Text „Minidramen – Themen unserer Zeit“ durch. Die Kategorie „8. Schulstufe“ gewann Florian Ebner von der SMS Faistenau mit dem Text „Privatsphä-

re“ vor seiner Schulkollegin Christina Venhoda mit „Das Wild und wir“. BAfEP-Schülerin Hannah Reiter aus Faistenau konnte mit „Marmeladenglasmomente“ den ersten Platz in der Kategorie „Höhere Schulen“ gewinnen.

THEMA DER WOCHE

Euregio: So profitieren wir von Europa

Am 9. Juni ist Europawahl. Im Interview spricht Euregio-Geschäftsführer Steffen Rubach darüber, wie viel Europa in Salzburg, dem Berchtesgadener Land und Traunstein steckt.

Sandra Schwaiger-Pöllner
berichtet aus **Freilassing**

Die Euregio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein will Europa hier in der Region „greifbar“ machen – und das seit exakt 29 Jahren. Denn seit 22. Mai 1995 gibt es die grenzüberschreitende Europaregion. Kein halbes Jahr davor war Österreich der Europäischen Union beigetreten.

Redaktion: Herr Rubach, wie viel Europa steckt in Salzburg, dem Berchtesgadener Land und Traunstein?

Steffen Rubach: Sehr viel. Ich sage immer: Eine Euregio ist Europa im Kleinen. Schließlich spielt sich das Zusammenleben in Europa primär an den Staatsgrenzen ab. Denn dort treffen unterschiedliche Regelungen, aber auch Gemeinsamkeiten aufeinander.

Inwiefern profitiert die Region von der Europäischen Union?

Mit vielfältigen grenzüberschreitenden Kooperationen in allen Lebensbereichen sind die Grenzen weniger spürbar. Die EU-Bürger haben die Freiheit, überall in der Europäischen Union zu leben, zu studieren und zu arbeiten. Das ist die ideelle Seite. Hinzu kommen die Fördermittel aus Brüssel, die über unterschiedliche Programme wie zum Beispiel Interreg, Leader oder Life in unsere Grenzregion fließen.

Wie viel Förderung aus Brüssel kommt denn in der Region an?

In der Summe kann ich das für unsere Euregio nicht sagen. Dazu müsste man alle EU-Programme betrachten. Aber die Europäische Union hat unter anderem den dreigleisigen Ausbau des Schienennetzes zwischen Salzburg und Freilassing mit 31 Millionen Euro gefördert.

Es gibt in Brüssel verschiedene Fördertöpfe. Die Euregio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein profitiert vom sogenannten Interreg-Programm der EU. Wie groß ist da die finanzielle Unterstützung?

Ich habe das mal für unser 25-jähriges Jubiläum ausgerechnet. Von 1995 bis 2020 kamen über 50 Millionen Euro bei Projektträgern in unserer Euregio an. In der aktuellen Förderperiode 2021 bis 2027 stehen für den gesamten bayerisch-österreichischen Programmraum gut 60 Millionen Euro an EU-Geldern bereit.

Wohin ist dieses Geld geflossen?

In weit über 500 kleine und große Projekte aus allen Lebensbereichen. Eines der großen war der Europasteg, der seit 2006 Laufen und Oberndorf verbindet und den die EU zu 50 Prozent mitfinanziert hat. Ein paar Jahre davor förderte die Europäische Union auch den Bau des Hammerauer Steges hinüber in die Walser Ortschaft Grünau. Ein Projekt, das mir bis heute gut gefällt, weil es sehr nachhaltig ist, ist der Salzalpensteig, ein zertifizierter Weitwanderweg vom Chiemsee über den Königssee bis zum Hallstätter See; die beteiligten Touris-



BILD: SANDRA SCHWAIGER-PÖLLNER

„Ein Euregio ist Europa im Kleinen“, sagt Steffen Rubach, Geschäftsführer der Euregio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein.

musregionen betreuen und pflegen ihn weiterhin in einem eigenen grenzüberschreitenden Verein. Im vergangenen Jahr trug die EU zum Beispiel 75 Prozent der Kosten für die Einrichtung der neuen Hop-on-Hop-off-Buslinie zwischen Salzburg, Hallein und Berchtesgaden. Aktuell läuft ein aus der Euregio-Facharbeits-

„Die Grenze spielt dabei dank der Europäischen Union keine wirkliche Rolle mehr.“

Steffen Rubach, Geschäftsführer

gruppe Wirtschaft initiiertes Projekt der Wirtschaftsförderungsorganisationen, um klein- und mittelständische Unternehmen praxisnah bei der Attraktivierung ihrer Arbeitsbedingungen zu unterstützen.

Aufgabe der Euregio ist es, die Region grenzüberschreitend zu vernetzen. Wie gelingt das?

Gerade in der aktuellen Förderperiode liegt ein Schwerpunkt auf sogenannten People-to-People-Projekten, also grenzüberschreitenden Begegnungsprojekten, die Menschen von dort und herent zusammenbringen. Im April fand zum Beispiel eine Bildungsfahrt für Erwachsene zum Thema Wasser statt. Und beim

Euregio-Dialog bringen wir schon seit über 20 Jahren Teilnehmer aus Bayern und Salzburg zusammen, heuer zum Thema „New Work“.

Stärken Sie so auch das europäische Bewusstsein?

Ja, ich denke schon. Ziel der Euregio ist es, den Menschen in Salzburg, im Berchtesgadener Land und in Traunstein zu vermitteln, dass sie in einem gemeinsamen Lebensraum wohnen und arbeiten. Die Grenze wird dabei, auch dank der Errungenschaften der Europäischen Union wie etwa Schengen und Euro, immer weniger spürbar – auch, wenn es derzeit Grenzkontrollen gibt.

Die Wahlbeteiligung bei der Europawahl war zuletzt gering. Warum ist es wichtig, am 9. Juni seine Stimme abzugeben?

Brüssel ist nur vermeintlich weit weg. Wie gesagt: Die Euregio ist Europa im Kleinen. Darum ist es wichtig, an die Wahlurne zu gehen. In Deutschland dürfen das übrigens erstmals auch 16-Jährige. Das haben zum Beispiel Akzente Salzburg, die Kreisjugendringe Berchtesgadener Land und Traunstein sowie das Land Salzburg aufgegriffen; im Rahmen eines Interreg-Projekts motivieren sie Jugendliche unter anderem über soziale Medien, ihre Stimme abzugeben.

Sozialdemokraten warnen vor Rechtsruck bei der EU-Wahl

Die Bedeutung der EU für die Gemeinden wurde in Straßwalchen betont.

Straßwalchen. Eine Zusammenkunft von Bürgermeistern aus Salzburg und Oberösterreich in Straßwalchen nutzte die SPÖ im Vorfeld der EU-Wahl am 9. Juni zum Austausch über europäische Themen. Der Bad Ischler EU-Abgeordnete Hannes Heide bezeichnet die kommende Wahl als Schicksalswahl. „Es geht darum, ob es eine Weiterentwicklung der EU oder eine Rückwärtsbewegung gibt“, so Heide, der vor einem Rechtsruck warnt.

„Die Rechten emotionalisieren mit der Asyl- und Migrationsfrage, ohne Lösungen anzubieten“, so Heide. Leider sei die Zustimmung zur EU in Österreich mit nur 42 Prozent auf einem Tiefstwert. „Die Menschen wissen nicht, dass keine Entscheidung in der EU ohne österreichische Beteiligung fällt. Und die Entscheidung, wie das EU-Geld verteilt wird, fällt in den Mitgliedsländern.“ Meist fehle bei Förderungen der Verweis auf die EU-Mittel, so etwa beim Heizungstausch, der mit 159 Millionen Euro von der EU gefördert werde.

Heide: In jeder Gemeinde Projekte mit EU-Geld

„In jeder Gemeinde gibt es Projekte mit EU-Geld, seien es Leader-Projekte oder zum Beispiel die Community Nurses.“

Salzburgs SPÖ-Kandidatin für das EU-Parlament ist die Bischofshofener Stadträtin und Landtagsabgeordnete Sabine Klausner. Ihr ist es wichtig, möglichst viele, vor allem junge Wähler, am 9. Juni zu den Wahlurnen zu bringen: „Jeder Einzelne hat es in der Hand, Einfluss auf die Entwicklung hin zu einem sozialen Europa zu nehmen.“ Der Markt könne nicht alles regeln, das zeige die hohe Inflation, hier müsse die Politik eingreifen. Als Erfolg der europäischen Sozialdemokratie nennt sie den europäischen Mindestlohn und die Lohntransparenzrichtlinie, die 2026 in Kraft tritt. Sie wünscht



Bgm. David Egger (Neumarkt), Bgm. Tanja Kreer (Straßwalchen), EU-Kandidatin Sabine Klausner und EU-Abgeordneter Hannes Heide wünschen sich ein soziales Europa, das die Menschen eint (v.l.).

sich, dass Steuerschlupflöcher für Großkonzerne geschlossen werden. Für Klausner ist die EU das größte Friedensprojekt der Geschichte. Hetze und Ausgrenzung sollten keinen Platz haben, auch nicht im Wahlkampf.

Salzburgs SPÖ-Landeschef und Neumarkts Bürgermeister David Egger betont die Wichtigkeit der EU für die regionale Wertschöpfung und die Arbeitsplätze. Er fordert die Landesregierung auf, die zur Verfügung stehenden EU-Mittel auch abzuholen. „Beim Thema Asyl und Migration wird vieles auf die Gemeinden abgewälzt, es braucht aber eine EU-weite Regelung“, ist Egger überzeugt.

Kreer wünscht sich weniger Bürokratie

Als Bürgermeisterin von Straßwalchen sieht Tanja Kreer die Notwendigkeit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit schon auf Bundesländerebene. „Wir haben sechs oberösterreichische Nachbargemeinden, aber nur zwei Flachgauer. Vieles scheitert schon an der Landesgrenze, etwa wenn es um eine Umfahrung oder den öffentlichen Verkehr geht.“ Ein positives Beispiel sei die INKOBA Lengau, ein interkommunales Betriebsansiedlungsgebiet von vier Gemeinden. „Bei Leader-Projekten sind die bürokratischen Hürden

oft sehr hoch. Da wünsche ich mir Vereinfachungen. 2023 konnten wir aber mit einer Leader-Förderung unseren Generationenpark eröffnen“, so Kreer.

Georg Fink

EU-Wahl am 9. Juni

Das Parlament ist das einzige direkt gewählte Organ der EU. Gemeinsam mit dem Rat – in dem die Regierungen der 27 Mitgliedsstaaten vertreten sind – entscheidet es über Gesetzesvorschläge, bringt Änderungsvorschläge ein und bestimmt den jährlichen Haushaltsplan. Das Parlament besteht künftig aus 720 Abgeordneten (bisher 705) aus allen Mitgliedsstaaten.

Österreich ist aktuell mit 19 Abgeordneten im Parlament vertreten. Damit ist man in Relation zur Größe überproportional stark repräsentiert. Weil das Parlament leicht wächst, stehen Österreich heuer erstmals 20 Sitze zu.

Neben der bereits im Parlament vertretenen Parteien ÖVP (bisher 7 Mandate), SPÖ (5), FPÖ (3), Grüne (3) und NEOS (1) stehen am 9. Juni die KPÖ und die Liste „Demokratisch, Neutral, Authentisch“ (DNA) auf dem Stimmzettel.

Seniorenkino
STADTKINO HALLEIN

jeden Dienstag

für Senioren
Kino & Filmclub
um 1€

Hier geht's zum Programm:

STADTKINO THEATER HALLEIN
Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Hallein

kino-theater.at

Diese Salzburger kandidieren für Brüssel

Ein Europa der Hetze, ein Europa der Menschen: So mancher heimische Kandidat sieht in der anstehenden EU-Wahl einen Richtungsentscheid.

Salzburg. Am Sonntag, 9. Juni, geht die EU-Wahl über die Bühne. Zu vergeben sind 720 Sitze im EU-Parlament, 20 davon für Abgeordnete aus Österreich. Auf den Kandidatenlisten der Parteien finden sich auf den vorderen Plätzen auch einige Personen aus Salzburg: Für die SPÖ kandidiert Landtagsabgeordnete Sabine Klausner auf Listenplatz 10.

Die Bischofshofener Stadträtin tritt für ein sozial gerechtes Europa ein (einen europäischen Mindestlohn, Steuergerechtigkeit) und ist sich sicher, dass die Vorteile der EU für die heimische Region „bei weitem überwiegen“. Klausner sieht – wie auch die grüne Kandidatin Bernadette Ries-

ner aus Neumarkt – in der anstehenden EU-Wahl einen Richtungsentscheid, bei der es die Werte der Demokratie und des Rechtsstaats zu verteidigen gilt. Riesner führt die aktuellen Angriffe auf deutsche Linkspoliti-

„Die Vorteile der EU für die Regionen überwiegen die Nachteile ganz klar.“

Sabine Klausner, SPÖ

kerinnen an. Ihre Kandidatur auf Platz 18 der Bundesliste sei eine Solidaritätskandidatur, inhaltlich sei ihr das Thema Energiewende wichtig. Für die Grünen

gehen außerdem Niklas Nezerka aus Hallwang und Renate Holzer aus Mittersill ins Rennen. Bei den NEOS hat der einzige Salzburger, Moritz Rettenbacher, die Kandidatur zurückgezogen, nachdem er zum S-Link gewechselt ist. Mit Natalie Hangöbl steht auch eine Salzburgerin auf der KPÖ-Liste, sie kandidiert auf Platz 18.

Für die ÖVP ist Jurica Mustac, Gemeinderat in der Stadt Salzburg, auf Listenplatz 9 zu finden. Der Geschäftsführer des ÖAAB Salzburg, Jahrgang 1984, ist seit dem Studium mit der EU verbunden. Er kann nicht nachvollziehen, warum die Österreicher solche EU-Muffel sind, denn: „Die Vorteile überwiegen klar.“

Die FPÖ hat gleich zwei Salzburger unter den ersten zehn aufgestellt: den Nationalratsabgeordneten Peter Schmiedlechner und den Strobler Gemeinderat Robin Raudaschl. Für den 33-jährigen Hoteldirektor Raudaschl ist es die erste EU-Wahlkampf-Erfahrung. Er stellt die Sinnhaftigkeit der EU nicht infrage, möchte aber wieder mehr Kompetenzen in die Mitgliedsstaaten zurückholen. Auf Listenplatz 8 der Bundesliste rechnet Raudaschl nicht damit, dass ein Einzug ins Parla-



Jurica Mustac BILD: SW/ÖVP/MANUEL HORN

ment dieses Mal schon klappt. „Aber fünf Mandate traue ich der FPÖ zu.“ Vor fünf Jahren kam sie bei den Wählern im Land Salzburg auf 14,5 Prozent Stimmenteil – und verlor erstmals seit 2009. Dazu ist zu sagen, dass nur wenige Tage zuvor das Ibiza-Video von HC Strache viral ging. Als Sieger der EU-Wahl ging im Landesergebnis 2019 die ÖVP mit 41,3 Prozent hervor, gefolgt von der SPÖ mit 18,2 Prozent. Die Grünen kamen auf 14,1 Prozent, NEOS auf 8,3 Prozent, die KPÖ auf 0,7 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 57,8 Prozent. Derzeit sitzt übrigens niemand aus Salzburg im EU-Parlament. Zuletzt war es die jetzige EU- und Verfassungsministerin Karoline Edtstadler (Juli 2019 bis Jänner 2020). Die ehemalige Baustadträtin Claudia Schmidt war von 2014 bis 2019 Abgeordnete im EU-Parlament (beide ÖVP). **S. Scharf**



Robin Raudaschl und Bernadette Riesner. BILDER: FPÖ SALZB.; ANNA PIRATO/DIE GRÜNEN

Was weit weg scheint, wirkt oft befremdlich

WOCHENSCHAU

Sigrid Scharf



Es ist kein positives Bild, das sich viele Salzburger von der EU machen. Das letzte Eurobarometer wies hierzulande die größten EU-Skeptiker aus. Warum ist das so?

Rein monetär überwiegen die Vorteile aus der Mitgliedschaft. Laut Land Salzburg betrug der finanzielle Beitrag 2022 rund 35,6 Millionen Euro. Die Rückflüsse waren um ein Vielfaches höher: Allein die Salzbur-

ger Landwirtschaft wird pro Jahr mit etwa 80 Mio. Euro unterstützt. Der Breitband-Ausbau und der Ausbau des Schienennetzes werden mit EU-Geld unterstützt.

Aber auch im Reparaturbonus, im Konzept der Community Nurses oder in den Primärversorgungszentren steckt Geld aus Brüssel. Ein Problem mag sein, dass uns die Errungenschaften durch die EU wie freier Personen- und Warenverkehr (seit dem Beitritt 1995!) allzu selbstverständlich geworden sind. Der kroatische Kandidat Jurica Mustac sagt, in Kroatien würden überall Tafeln angebracht, wenn in Bauten oder Pro-

jekten EU-Geld im Spiel ist. Das schafft ein anderes Bewusstsein. Die Vorteile sind also nicht gut kommuniziert. Alle fünf Jahre einmal kurz vor der EU-Wahl mit einer Promotion-Tour durchs Land zu ziehen, ist dürftig. Auch Selbstkritik seitens der Medien ist angebracht: Warum flimmern täglich verstörende Bilder von Krieg und Flüchtlingslagern über die Bildschirme? Warum sind EU-Politiker anders als Bundespolitiker aber so selten zu Gast, um Entwicklungen zu erklären und bei ihrer Einordnung zu helfen...?!

SIGRID.SCHARF@SVH.AT

22 Millionen für Breitbandausbau

EU-Geld für schnelleres Internet. Auch der Flachgau profitiert.

Lamprechtshausen. 2024 wird in Salzburg weiter an schnellerem Internet für unterversorgte Regionen gearbeitet. Vor allem im Flachgau, aber auch im Tennengau und im Lungau werden ab dem kommenden Monat neue Breitbandleitungen in Angriff genommen. Rund 4000 Haushalte werden in Folge Glasfaseranschlüsse bekommen.

Schwerpunkt nördlicher Flachgau mit 22 Gemeinden

Die Europäische Union unterstützt im Zeitraum 2023 bis 2027 mit 22 Millionen Euro. Als Projektfinanzierungen gelangt dieses Geld über den Weg der zweiten Breitbandmilliarde des Bundes nach Salzburg. Die ersten Projekte starten ab Juni.

„Superschnelles Internet mit einer Geschwindigkeit von einem Gigabit pro Sekunde, das gibt es



BILD: LAND SALZBURG/WAUTISCHER

In Seekirchen – im Archibild Breitbandkoordinator Fabian Prudky und Peter Rauter (PR-Link) mit LR Josef Schwaiger (v. l.) – ist der Glasfaseranschluss schon geschafft.

bereits für 89 Prozent der Haushalte im Land. Mit EU-Unterstützung starten wir jetzt den Ausbau in wenigen noch unterversorgten Gebieten. Insgesamt 3891 Haushalte in landesweit 29 Gemeinden bekommen Glasfaseran-

schlüsse“, informiert Landesrat Josef Schwaiger (ÖVP).

Schwerpunkt ist der nördliche Flachgau mit ca. 2300 Haushalten in 22 Gemeinden, darunter auch Lamprechtshausen, wo 156 Haushalte ans Glasfasernetz kommen sollen. „Es ist total super, dass das jetzt umgesetzt wird. Besonders durch die vermehrte Home-Office-Nutzung wurden die Grenzen der bestehenden Versorgung deutlich. Der Ausbau deckt den ländlichen Raum gut ab, ohne dass für die Gemeinden extra Kosten anfallen“, ist Lamprechtshausens Bürgermeisterin Andrea Pabinger voller Vorfreude auf schnelleres Internet in ihrem Ort. „Für Juni ist eine Informations-Veranstaltung angesetzt, im Sommer starten Gespräche mit den Grundstückbesitzern und umgesetzt wird ab 2025.“

Wallfahrt am Pfingstmontag nach St. Wolfgang

Neumarkt, St. Wolfgang. Die traditionelle Fußwallfahrt nach St. Wolfgang der Pfingstmontagspilger aus Neumarkt steht heuer im Zeichen des 1100. Geburtstages des Schutzheiligen und findet am 20. Mai statt. Wie jedes Jahr ist der Treffpunkt die Hinterroldkapelle, wo um 4 Uhr früh abmarschiert wird. Pilgerbegleiter ist Franz Breithaler. Um 7 Uhr trifft die Gruppe in Mondsee ein, wo in der Wallfahrtskirche Maria Hilfberg die Messe gefeiert wird. Nach der Mittagsrast in Fürberg geht es über den Falkenstein nach St. Wolfgang. Mit der Ankunft am Ziel, der berühmten Kirche mit den einzigartigen Kunstwerken von Michael Pacher, Thomas Schwanthaler und Meinrad Guggenbichler wird um ca. 16.30 Uhr gerechnet. Vor dem Gnadenaltar wird die Schlussandacht abgehalten. Die Rückfahrt erfolgt individuell.

NEUE IDEEN – UMBAU & SANIERUNG

»Der Baumeister wird sich verändern müssen, viel Potential liegt im Bereich Sanierung und Dämmung.«

Baumeister Ing. Peter Dertnig, Landesinnungsmeister

Bestehendes an neue Anforderungen anzupassen, ist auch der richtige Schritt zur Nachhaltigkeit. Die Salzburger Baumeister haben dazu viele Ideen.

© Adobestock/Alexander Limbach

MASSIV. NACHHALTIG. ÖKOLOGISCH.

Eine grüne BAUZUKUNFT beginnt IMMER mit einer Rundumberatung bei Ihrem Baumeister.

Die Salzburger
BAUMEISTER
Kompetenz · Qualität · Individualität · Flexibilität

Informieren Sie sich
www.salzburger-baumeister.at

Bauteil
aktivierung

bauteil-aktivierung.at



VETZENTRUM ANIF

Gelenkschmerzen

Leider bleiben auch unsere Haustiere vor schmerzhaften Begleiterscheinungen des Alterns nicht verschont. Schmerzhaftige Gelenke machen sich beim Hund durch Probleme beim Aufstehen oder Hinsetzen bemerkbar. Viele Hunde wollen auch die geliebten Spaziergänge plötzlich nicht mehr gehen. Katzen leiden auch, aber viel stiller, deswegen wird ihr Leiden häufig übersehen. Sie bewegen sich kaum mehr, suchen ihre Lieblingsplätze in erhöhten Positionen nicht mehr auf, springen nicht mehr auf das Sofa oder das Fensterbrett.

Beim Tierarzt kann festgestellt werden, ob es sich um einen chronischen Umbauprozess des Gelenkknorpels bzw. der beteiligten Knochen handelt oder um eine akute Verletzung. Beides sollte mit geeigneten Schmerzmitteln versorgt werden. Auch die Physiotherapie bietet Möglichkeiten der Schmerztherapie wie Lasertherapie oder TENS. Wenn das Tier schmerzfrei ist, kann mit Physiotherapie mit Übungen oder auch mit Gehen im Unterwasserlaufband die Muskulatur gestärkt werden. Damit auch Haustiere im Alter schmerzfrei gelenkig bleiben.



Mag.med.vet. **Wolfgang Biebl**
www.vetzentrum-anif.at

BILD: STUDIO@DAVIDSAILER.COM

WERBUNG

„Können nur gemeinsam etwas bewegen“

Die Wasserversorgung, ein Baulandmodell und der Recyclinghof beschäftigen den neuen Henndorfer Bürgermeister Martin Köllersberger.

Henndorf. Seit 28. März ist der 51-jährige Martin Köllersberger (ÖVP) als Bürgermeister von Henndorf im Amt. Er hat sich bei der Direktwahl am 10. März im ersten Wahlgang mit 58,3 Prozent der Stimmen klar als Nachfolger von Langzeitbürgermeister Rupert Eder durchgesetzt. Allerdings hat die ÖVP die absolute Mehrheit in der Gemeindevertretung verloren.

„Eine große, aber schöne Aufgabe“

„Bürgermeister zu sein ist eine große, aber schöne Aufgabe. Als politischer Quereinsteiger muss ich natürlich in die Aufgabe und das aktuelle Tagesgeschehen hineinfinden“, sagt Köllersberger. Nach 30 Jahren im Ehrenamt, unter anderem als Ortsfeuerwehrkommandant, kenne er aber die Strukturen in der Gemeinde sehr gut. Oberstes Ziel sei eine gute Zusammenarbeit. „In der Gemeindevertretung hat eine Verjüngung stattgefunden. Die Leute müssen sich finden, es hat aber gut begonnen. Man kann nur gemeinsam etwas bewegen“, so Köllersberger.

Zu tun gibt es in Henndorf mit mehr als 5000 Einwohnern genug. So werde etwa gerade zur

Absicherung der Wasserversorgung mit Seekirchen verhandelt. Es geht um eine Verlängerung der Leitung des Wasserverbandes Plainfeld von der Siedlung Schlacht (Seekirchen) nach Henndorf. Bgm. Köllersberger: „Mit der 1,9 Kilometer langen Leitung wollen wir der Wasser-

Neu
im Amt

knappheit in trockenen Sommern vorbeugen. Parallel dazu versuchen wir kleinere Quellen im Ortsgebiet zu erschließen.“

Um neuen Wohnraum vor allem für junge Henndorfer Familien zu schaffen, ist das Baulandsicherungsmodell in Ölling gedacht. „Am 5. Juni informieren wir die Interessierten dazu in einer Veranstaltung.“ Es gehe auch darum, wie viele der ursprünglich 160 Interessenten noch Bedarf haben. Eine in unmittelbarer Nähe in der Lichtenstannstraße geplante Aushubdeponie lehnen Anrainer und Gemeinde gleichermaßen ab. Eine Entscheidung des Landesverwal-



Henndorfs neuer Bürgermeister Martin Köllersberger (ÖVP) BILD: FINK

tungsgerichts dazu steht noch aus.

Entscheidung über neuen Recyclinghof liegt beim Land

Ein Großprojekt für die Gemeinde Henndorf ist der geplante neue Recyclinghof beim Südportal des Umfahrungstunnels. Dafür hat die Gemeinde für die Jahre 2024 und 2025 im Budget drei Millionen Euro vorgesehen. „Die Entscheidung liegt jetzt beim Land, eigentlich wäre ein Baustart für den Herbst 2024 vorgesehen“, so der neue Bürgermeister.

In Diskussion ist derzeit auch die Sanierung des Sportheimes. „Es wurde 1992 errichtet. Der Sportverein hat ein Konzept für eine Sanierung ausgearbeitet, in der Gemeindevertretung wird aber diskutiert, ob ein Neubau

sinnvoller sein könnte.“ Voll belegt ist mittlerweile das neue Seniorenheim mit vier Hausgemeinschaften. „Wir sind personell gut aufgestellt, das Haus hat einen guten Ruf, es gibt sehr viele Bewerbungen.“ Allerdings steht noch die Auflösung des Gemeindeverbandes mit Neumarkt an, in dessen Heim die Henndorfer Senioren bis zum Neubau betreut wurden. Bgm. Köllersberger: „Es geht ums Geld. Es läuft noch ein Wohnbaudarlehen. Der Plan wäre, bis Ende 2024 aus dem Verband auszusteigen.“ Derzeit wird mit Neumarkt verhandelt.

Georg Fink



Video
QR-Code mit
Handy scannen



Im Yachthafen Neumarkt werden am 26. Mai die Motorräder und ihre Fahrer gesegnet. BILD: LC NEUMARKT-STRASSWALCHEN

Lions-Motorradweihe und Bikerfrühschoppen

Neumarkt. Bereits zum sechsten Mal findet am 26. Mai die Motorradweihe mit Bikerfrühschoppen des Lionsclubs Neumarkt-Strasswalchen statt. Im herrlichen Ambiente des Neumarkter Yachtha-

fens werden ab 10 Uhr die Motorradfahrer erwartet. Für die musikalische Umrahmung wird in bewährter Weise Oliver Morelli sorgen, einer der besten Johnny Cash-Imitatoren Österreichs.

HLW Neumarkt setzt auf Fairtrade

Die Bildungseinrichtung wurde als Fairtrade School ausgezeichnet.

Neumarkt. Dem Engagement von zwei Schülerinnen ist es zu verdanken, dass sich die HLW Neumarkt nun offiziell mit der Fairtrade-Zertifizierung schmücken darf. Selina Baumann und Leonie Hufnagl, zwei Schülerinnen der Abschlussklasse 5B, haben mit ihrem Diplomarbeitsprojekt Fairtrade-Prinzipien in den Schulalltag integriert und damit ein deutliches Zeichen für ethisches und gerechtes Handeln gesetzt. Fairtrade steht dabei für fairen Handel, bessere Arbeitsbedingungen und einen gerechten Preis für Produzenten weltweit.

Die Fairtrade-Zertifizierung ist nicht nur eine Auszeichnung für ihre Bemühungen, sondern auch ein Zeichen für das Engagement der gesamten Schule für soziale und ökologische Verantwortung. Die HLW Neumarkt ist stolz da-



Freuen sich über die Fairtrade-Zertifizierung ihrer Schule, v. l.: Lehrerin Cornelia Fasching und die beiden Initiatorinnen Selina Baumann und Leonie Hufnagl.

BILD: HLW NEUMARKT

rauf, nun Teil dieses Netzwerks zu sein. Die Fairtrade-Zertifizierung ist ein Beweis dafür, dass gemeinsame Anstrengungen echte Veränderungen bewirken kön-

nen. Die Schule wird sich deshalb auch weiterhin für Fairtrade und die damit verbundenen Werte einsetzen und das Projekt auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

KURZ GEMELDET

Väterfestival findet zum sechsten Mal statt

Seekirchen. Die Katholische Männerbewegung (KMB) der Erzdiözese Salzburg hält das sechste „Österreichische Väterfestival“ in Seekirchen ab. Unter dem Motto „Manege frei“ können Väter und

ihre Kinder vom Freitag, 17. Mai bis Sonntag, 19. Mai ein gemeinsames Wochenende mit Spiel und Abenteuer am Wallersee verbringen. Neben Jonglage, Akrobatik und Zauberei stehen heuer Workshops zu Schaukampf, Theater und Tanz am Programm.

Pfingstfrühschoppen der TMK Hallwang

Hallwang. Am Pfingstsonntag, 19. Mai, lädt die Trachtenmusikkapelle Hallwang ab 11 Uhr zum Pfingstfrühschoppen mit großem Kinderprogramm beim Kulturzentrum Hallwang ein.

Sabotageakt gegen Windmessung

Neumarkt. In der Nacht auf den Feiertag Christi Himmelfahrt (9. Mai) brachten unbekannte Täter den Windmast der Salzburg AG auf dem Lehmberg zu Fall. Sie durchtrennten die stählernen Halteseile, wodurch der 80 Meter hohe Mast umkippte. Außerdem brachen sie einen Technikcontainer auf und steckten ihn in Brand. Das Feuer konnte von der Freiwilligen Feuerwehr Henndorf gelöscht werden. Der Sachschaden wird mit 150.000 Euro beziffert. In derselben Nacht dürften die Täter auch einen Forstraktor angezündet haben. Der Besitzer fand das zerstörte Fahrzeug erst am Samstag. Hier soll sich der Schaden auf über 100.000 Euro belaufen.

Auf dem Lehmberg zwischen Neumarkt und Thalgau könnte ein Windkraftprojekt mit bis zu 15 Windrädern entstehen. Die Salzburg AG hat dafür gemeinsam mit ihrem Partner Wien Energie Ende 2023 mit Windmessungen begonnen. Die Ergebnisse waren so vielversprechend, dass bereits ab Mitte des Jahres mit der Grundlagenerhebung gestartet werden könnte.



Ab in DIE BERGE!

corrateg

Neu! 2024

Extra leicht

E-MTB E-POWER X-VERT EL PRO Light E-Bike für maximalen Fahrspaß / ~ 19,5 kg (Gr. 44) / Bosch Performance Line SX Motor / SRAM 4-Kolben Scheibenbremsen / Sram GX Eagle 1x12 Schaltung / RockShox Pike Federgabel mit 130 mm Federweg // **UVP: 5499,99 €**

Das smarte System

BOSCH

60 Nm 400 Wh

evoc

RUCKSACK FR TRAIL E-RIDE

speziell für E-Mountainbike entwickelter Rucksack mit integrierten Rückenprotector

259,99 €
199,99 €
60 € SPAREN

DEIN BERG & BIKESPORT ANBIETER IM SALZBURGER LAND

TOP BERATUNG

TOP MARKEN

P
DIREKT VOR DER TÜR

Iko Europe GmbH
Wiener Bundesstraße 75
5300 Hallwang
Tel. +43 (0)662 660663 - 0
Mo-Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 17.00 Uhr
iko-sport.com/at



Drei neue Erbhöfe im Flachgau

Insgesamt gibt es im Bundesland knapp 1000 Erbhöfe. Seit Kurzem gehören auch das Sterzlgut in Thalgau, das Dobergut in Nußdorf und die Mühle im Stadlberggut in Straßwalchen dazu.

Thalgau, Nußdorf, Straßwalchen. Im Rahmen eines Festakts verlieh Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf vergangene Woche acht heimischen Bauernhöfen die Bezeichnung „Erbhof“. Die landwirtschaftlichen Betriebe aus dem Flachgau, Pongau und Pinzgau stehen jeweils seit mindestens zwei Jahrhunderten im stolzen Besitz derselben Familie und werden auch von dieser bewirtschaftet.

Als Erbhof-Eigentümer sind die acht Familien – wie es ein entsprechendes Landesgesetz vorsieht – ab sofort berechtigt, am Wohnhaus eine mit dem Landeswappen versehene Tafel mit der Aufschrift „Erbhof“ anzubringen und auch selbst ein Ehrenabzeichen zu tragen. So können sie



Auch an die Familie Lettner von der Mühle im Stadlberggut in Straßwalchen wurde die Erbhofurkunde verliehen. Rechts Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf, links LK-Vizepräsidentin Claudia Entlechner. BILD: NEUMAYR

nach außen sichtbar machen, dass der eigene Hof von Generation zu Generation weitergegeben wurde und ein Verbindungselement innerhalb der Familie ist. Der älteste der ausgezeichneten

Erbhöfe steht in Thalgau. Es ist das Sterzl- oder Pfarrhubgut, das seit 1643 von der Familie Haas bewirtschaftet wird. Weitere Erbhöfe aus dem Flachgau sind das Dobergut der Familie Giglmayr in

Nußdorf am Haunsberg (seit 1764) und Mühle im Stadlberggut der Familie Lettner in Straßwalchen (seit 1803). Insgesamt gibt es im Bundesland Salzburg knapp 1000 Erbhöfe.

SOLENSO SOLAR ENERGY SOLUTION

ENERGIE HAMMER BEI SOLENSO UND ELEKTRO PV-PARTNER

Photovoltaik so wirtschaftlich wie noch nie!

!! Gewinnen Sie !! *
einen von 3 Singenergy
Elektrospeicheranlage 8,06 KWh
und erhöhen Sie den Anteil des Eigenstromverbrauchs Ihrer PV-Anlage von 40% auf bis zu 80 %

Key Facts:

- 3-phasig
- vorbereitet für Ersatzstromfähigkeit
- vorbereitet für börsendynamisches Laden
- vorbereitet für bidirektionales laden von E-Auto
- höchste Sicherheitsstandards inkl. eines integrierten Löschsystms

Preispaket: komplett inkl. Inbetriebnahme **Brutto € 7.641.-**
Einsparung: Speicherförderung EAG **€ 1.600.-**
Investitionskosten: **€ 6.041.-**

Voraussetzung sind die derzeit geltenden Förderrichtlinien und technischen Normen
 *Teilnahmeberechtigt am Gewinnspiel sind alle Kunden-Neuaufträge bis 15.07.2024
 Es gelten die allgemeinen Teilnahmebedingungen des SEH Gewinnspiels
 Verlosungstermine: 15.05.2024 / 15.06.2024 / 15.07.2024

Registrierungscode: SEH 4-24

Mitarbeiter von SOLENSO sind von der Teilnahme ausgenommen
 Details finden Sie auf www.solenso.at/seh

info@solenso.at | Tel.: 0 664/2223926 | www.solenso.at



NEUMARKT

Feuerwehrjugend sammelte für Arcushof

In einer bereits jahrzehntelangen Tradition wird der Spendenerlös der Friedenslichtaktion der Neumarkter Feuerwehrjugend einer karitativen Einrichtung zur Verfügung gestellt. Dieses Mal wird mit dem Spendengeld die sozialpädagogische Einrichtung am Arcushof unterstützt. Hier finden Menschen mit leichter körperlicher und geistiger Beeinträchtigung ein für sie maßgeschnei-

detes Arbeitsumfeld. Im Rahmen des gelungenen Hoffestes wurde die Spende von 3500 Euro von der Feuerwehrjugend und Ortsfeuerwehrkommandant Herbert Maderegger übergeben. Als zweite Spende gab es vom Löschzug Pongau 300 Euro aus der Versteigerung eines Gemäldes, das im Rahmen des Faschingsumzuges entstanden war.

BILD: FF NEUMARKT



Rein ins Dirndl und die Lederne



BILD: WILDFELD/WZS

Salzburg.

Brez'n oder Eis? Langos oder Zuckerwatte? Limo oder lieber Bier? Ganz gleich, was einem schmeckt: Auf der Salzburger Dult, Westösterreichs größtem Volksfest, ist für jeden Gusto das Richtige dabei. Die Salzburger Dult findet heuer vom 18. bis 26. Mai statt. Fahrgeschäftsbetreiber, Marktstandler, Spielbudeninhaber und Gastronomen sorgen für echten Volksfestflair. Der Zutritt zur Dult ist an allen neun Öffnungstagen kostenfrei. Die Tore zum Vergnügungspark und zur Stiegl-Halle sind jeweils von 11 bis 24 Uhr geöffnet. Das Festgelände ist über den Eingang 10 oder den Eingang Glanzspitz erreichbar.

Die Eröffnung am 18. Mai wird von Flachgauer Brauchtumsgruppen angeführt: Die Trachtenmusikkapellen aus Hochfeld und Straßwalchen, die Heimatvereine „Edelweiß“ Neumarkt und „D'Aberseea“, die Goldhau-

bengruppen Flachgau und die Lieferinger Prangerschützen werden ab 12 Uhr über den Haupteingang durch den Vergnügungspark einmarschieren und sich im Anschluss am Freigelände in herausgeputzter Tracht zur offiziellen Eröffnung formieren.

Für gute Stimmung auf der Dult sorgt außerdem das passenden Rahmenprogramm: Spielerlebnis für Groß & Klein ist von 18. bis 22. Mai bei der Spielzeugschachtel garantiert. Von 23. bis 26. Mai gibt es eine Trachtenbörse der Heimatvereine. Der 21. Mai ist Familientag, der 22. Mai Seni-

orentag. Das traditionelle DULT-Feuerwerk geht am 24. Mai um 23 Uhr über die Bühne.

Ein wetterfester Programmpunkt ist neben dem Indoor-Vergnügungspark auch der Brunch im Riesenrad. Hier ist es möglich, eine Runde in 50 Metern Höhe über Salzburg zu drehen und es sich fünf Runden lang, das ist eine Stunde, bei einem herzhaften Brunch gut gehen zu lassen.

Möglich ist das an beiden DULT-Sonntagen, 19./26. Mai, jeweils um 11 Uhr. Ebenfalls wetterfest ist das tägliche Live-Musikprogramm in der Stiegl-Halle.

In aller Kürze

Anreise

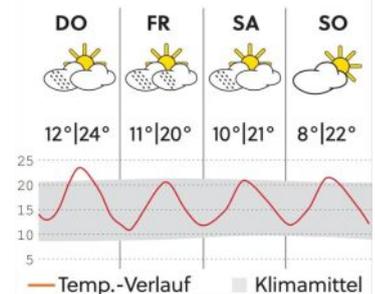
Zum Messegelände: per Obus mit den Linien 1, 7, 8 und 11; Gratis-Ticket auf www.dult.at

Info

Zu Rahmenprogramm, Live-Musik, Brunch im Riesenrad, Schausteller, Feuerwerk und Trachtenbörse: www.dult.at

Wochenendwetter

ZENTRALRAUM



Mehr Wetter
QR-Code mit
Handy scannen

Farbenfroher Glanz und Glitzer in der Turnhalle

AUSGESPROCHEN WEIBLICH

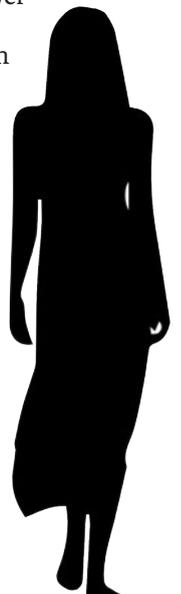
Andrea Kocher,
Redakteurin Lungauer Nachrichten



Rund 380 Kinder und Jugendliche aus den zum Verband „Turnsport Salzburg“ zugehörigen Turnvereinen im Bundesland turnten kürzlich beim Landesturncup im ULSZ Rif mit. Sie glänzten mit ihren Übungen nach dem „Turn 10“-Breitensportprogramm, von schwarz bis pink glitzerten die Turnanzüge. So viele quirlige Mädels auf einmal – und zwischendrin vereinzelt ihre männlichen Turnkollegen. Auch die Burschen glänzten, natürlich, (zwar weniger im Hinblick auf ihr Outfit, das nach wie vor klassisch ist, doch mit ihren Leistungen), aber sie sind im Vergleich zu den jungen Damen klar in der Unterzahl. Warum ist das so? Im Turnteam ist

der Herr doch Hahn im Korb! An der Attraktivität der Sportart kann es jedenfalls nicht liegen. Geräteturnen ist Kraft, Ausdauer und Koordination, alle Muskeln sind im Miteinanderspiel. Diese Sportart ist absolute Körperbeherrschung, Akrobatik und Eleganz. Dass sich die Turnwelt weiblich präsentiert, das kann auch nicht an den Vereinen liegen. Diese sind bemüht und mit ihren Angeboten, über das Geräteturnen hinausgehend, vielseitig aufgestellt. Die Trainerschaft ist kompetent. Für das Turnen spricht auch, dass es die beste Basis für andere Sportarten ist. So mancher Name einer Turnerin oder eines Turners findet sich – zeitgleich zur Turnkarriere oder folgend – auch auf den Ergebnislisten in anderen Sportarten. Und: Studien bestätigen, dass die Motorik, die durch das Turnen trainiert wird, im Alter das beste Mittel gegen Sturzprävention ist. In Salzburg bleibt

das Turnen vermutlich auch weiterhin weiblich. Doch konnte man sich an diesem Turntag in Rif auch vom Gegenteil überzeugen: Mit Helmut Walchofer und Josef Niedermüller zeigten zwei „Urgesteine“ des Salzburger Turnvereines ihr Können. Beide sind 87 Jahre alt und Turner aus Leidenschaft wohl schon ihr ganzes Leben lang. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an sie: Sie sind Vorbilder und Ansporn für die ganze Turngemeinschaft, und das in jedem Alter und egal, ob gekleidet in Turnanzug oder Turnhose.





GRÜSS GOTT

Roland Rasser

Pfingsten.Verstehen

Eine eifrige Wallfahrerin erzählte mir von einer Pilgermesse in einem fremdsprachigen Land: Der Priester hat so wunderbar gepredigt. Auf meine Frage, ob sie seine Sprache verstanden habe, antwortete sie selbstsicher: Nein, das war nicht gar nötig.

Da fällt mir das Pfingstereignis ein, das in der Apostelgeschichte beschrieben ist: In Jerusalem, damals ein Schmelztiegel von Menschen verschiedener Regionen und Sprachen, predigten die Apostel vom gekreuzigten und auferstandenen Jesus; und alle hörten sie in ihrer Muttersprache reden.

Dieses Verstehen wird der Wirkung des Heiligen Geistes zugeschrieben. Pfingsten ist ein Fest des Heiligen Geistes und der Völkerverständigung.

Um diese Wirkung erfahrbar zu machen, braucht es das Zutun von menschlicher Seite;

dies kann mehrere Phasen durchlaufen.

Sich öffnen: wer um sich einen engen Kreis von Eigeninteressen zieht, verschließt sich dem Guten außerhalb seiner selbst. Es bedarf der Öffnung, um den Horizont zu weiten.

Einlassen: im Hören bin ich Gastgeber für die Worte und Werte von außerhalb. Da zeigt sich, ob sie bei mir andockfähig sind.

Anteil nehmen: das Aufgenommene verbündet sich mit meinen Haltungen. Dabei wächst Verstehen, Mitfühlen, gemeinsame Sichtweise und Solidarität.

Wenn dieser Pfad mit dem Geist Gottes beschrritten wird, sind allerorten heilsame Wandlungen möglich.

Die Pilgerin hat etwas davon gespürt. Wie notwendig wäre dieses Zusammenwirken in den Zerwürfnissen, Konflikten und Kriegen der Gegenwart.

Öffis gratis nutzen am Museumswochenende

An acht Tagen im Mai und auch im September werden die beliebten Benzinfrei-Tage fortgesetzt. Sowohl am Tag des Sports und Rupertikirtag als auch am Museumswochenende, das am 25. und 26. Mai bevor steht, haben die Salzburgerinnen und Salzburger die Möglichkeit den öffentlichen Verkehr im gesamten Bundesland kostenlos zu nutzen.

Das Salzburger Museumswochenende steht unter dem Motto „Museen erleben, Neues entdecken“. Aus diesem Grund können neben dem freien Eintritt bei den insgesamt 70 teilnehmenden Museen und Institutionen auch alle Öffis ohne Fahrschein in Anspruch genommen werden – und

das von Betriebsbeginn bis Betriebsende.

„Die Benzinfrei-Tage sind eine gute Möglichkeit für die Salzburgerinnen und Salzburger die Öffis auszuprobieren. Mit Bus und Bahn kommt man entspannt, sicher und klimaschonend zu Veranstaltungen und zu Freizeitaktivitäten – genau da liegt auch der Fokus der heurigen Benzinfrei-Tage“, erklärt Landeshauptmann-Stellvertreter Stefan Schnöll.

Johannes Gfrerer, GF Salzburger Verkehrsbund, ergänzt: „An den Benzinfrei-Tagen wollen wir neue Fahrgäste für die Öffis gewinnen und Lust auf das Klimaticket Salzburg machen.“

Faktum, wirklicher Sachverhalt		relig. Lehrer i. Hinduismus	kleinste Teile der Wortbedeutung	moderne Musikrichtung	Orientalen	US-Autorin † (Anais)	ugs.: nein
Teil des Films							
Gegenteil von Praxis							
ostasiat. Hausboot							römischer Kaiser † 68
				griechische Göttin der Ehe		zivilisiert, anständig	
US-Filmstar (Nicolas)			Tierpflege				
ugs.: Kumpel, Freund							
			Tropfkante am Dach		auf diese Weise		
engl. Männerkurzname	Teil der Kerze	Mietauto mit Fahrer					dicht zusammen
ein Tongeschlecht				griechische Unheilsgöttin			
					Wachszelle der Biene		
zur Sonne gehörig		südschwedische Insel		verschwunden			
Beamten-titel							immun
Aufgussgetränk				Köpfe		jemenitische Münze	
'Prag' in der Landessprache	sanft fallen (Schnee)		Gärstoff				
					byzantinischer Kaiser		
US-Schauspielerin (Liza)			Spracherkennung von Apple			Science Fiction-Serie ('Star ...')	
Höchststand d. Mittags-sonne		Hohn					
					deutsche Vorsilbe		
auf Umwegen		Nieder-schlag					

Unser Seengebiet

FLACHGAUER NACHRICHTEN

SONDERTHEMA



32 JAHRE
1992 - 2024
Bierkabarett
Obertrum am See

TOM & BASTI „Zeitlang“ · Montag, 27. Mai 2024 · 20 Uhr
www.bierkabarett.at



Viele Flachgauer Schulklassen von Henndorf bis Wals nahmen voriges Jahr am Herzlauf in Obertrum teil.

BILD: HERZKINDER ÖSTERREICH

Sie gehen für herzkrankte Kinder an den Start

Am Freitag, 24. Mai, findet in Obertrum wieder die Charity Veranstaltung „Herzlauf“ statt.

Obertrum. Herzlauf Österreich startet eine unterstützende Aktion zur Vorsorge gegen Herzkrankheiten, als Prävention für Herz-Kreislaufkrankungen, und um Menschen zur Bewegung zu bringen. Gleichzeitig werden mit der Teilnahme herzkrankte

Kinder und deren Familien, die Organisation „Herzkinder Österreich“, unterstützt. Der Herzlauf in Obertrum richtet sich an Kinder, Nordic Walker, Laufanfänger, Fortgeschrittene, Firmen-Teams und Profiläufer. Durch die unterschiedlichen Streckenlän-

gen und Bewerbe ist für jeden Teilnehmer die sportliche Herausforderung gegeben. Der „kidsrun4kids“-Lauf für Schulklassen findet am Freitag, 24. Mai, vormittags statt. Ende April waren bereits alle Startplätze an über 1200 Schülerinnen und

Schüler vergeben. Voriges Jahr kamen insgesamt 11.896,01 Euro zusammen, die von Laufveranstalter Günter Lechner (Verein Natur und Mensch) gemeinsam mit Herzpapa Peter Altmann an Michaela Altendorfer übergeben werden konnten.



Keltenschmiede 15 bis 17 Uhr

Getreidemühle 14 Uhr

Kugelmühle 15 bis 17 Uhr

Natur Schmiede 10 bis 18 Uhr

Info: Tourismusverband Seeham, T. +43 (0)6217/5493

KURZ GEMELDET

USC Mattsee feiert 75 Jahre

Mattsee. Am Pfingstwochenende wird großes UTC Jubiläum gefeiert. Ein Kleinfeldturnier, ein Frühschoppen und entsprechendes Rahmenprogramm mit Festzelt am Parkplatz der Mittelschule sind geplant. Bürgermeister Schwarzmayr soll den neuen Fußballplatz feierlich eröffnen.

Kinderbetreuung bleibt wichtiges Thema

Obertrum. In Sachen Kinderbetreuung gibt es weitere Pläne für die Zukunft, wie Bürgermeister Simon Wallner erklärt: „Unser Ziel ist, dass die Kindergartengruppen mit weniger als 22 Kindern besetzt sind, weshalb wir auf Personal- und Standortsuche sind.“ Mittelfristig in Planung ist die Installation einer weiteren Kindergartengruppe. Bei der Aufstockung des Volksschulgebäudes liegt die Gemeinde im Zeitplan. Im Dachgeschoß wird im Sommer die Schulbibliothek einziehen, mehr Platz für eine größere Integrationsklasse sowie für Lehrmittel- und Besprechungsräume wurde geschaffen.

Musikum lädt zur Schnupperwoche

Mattsee. Bis Freitag, 17. Mai, besteht in den Gemeinden Berndorf, Elixhausen, Mattsee, Obertrum, Palting, Schleedorf und Seeham noch die Möglichkeit, direkt beim Einzelunterricht zuse-

hen und zuhören zu können. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Informationen auf der Homepage des Musikums. Das Angebot bietet eine große Auswahl an verschiedensten Instrumenten.

Beiträge zur Mattig-Instandhaltung

Palting. Für Instandhaltungsmaßnahmen an der Mattig sind von den anliegenden Gemeinden insgesamt 70.000 Euro an Interessentenbeiträgen zu bezahlen. Auf die Gemeinde Palting entfällt ein Betrag in der Höhe von 2100 Euro, wie unlängst beschlossen wurde.

Photovoltaik weiter im Ausbau

Obertrum. Insgesamt investiert die Gemeinde Obertrum 350.000 Euro in die Erweiterung der Photovoltaik-Anlagen, damit – insbesondere im Seniorenwohnhaus – die Notstromversorgung rund um die Uhr gegeben ist. Ein Speichermodul (Akku) soll die Energie im Bedarfsfall zur Verfügung stellen.

Zwei ausgebildete First Responder

Berndorf. Mit Kathrin Haberl und Thomas Friedl sind nun zwei First Responder als Ersthelfer mit Notfallausrüstung in Berndorf im Einsatz.

Weg durch den Teufelsgraben instand gesetzt

Umgestürzte Bäume hatten ihm erheblich zugesetzt. Doch nun ist der Natur-Erlebnis-Weg zum Wildkar-Wasserfall wieder begehbar.

Seeham. Durch den schweren Schneedruck Anfang Dezember knickte ein Sturmtief viele Bäume entlang des Teufelgrabenbaches, teilweise rutschten ganze Stämme den steilen Hang hinab. Dadurch entstanden massive Schäden an den Wanderwegbrücken und den Tafeln des Naturerlebnispfades, welche mittlerweile gemeinsam mit den betroffenen

Waldbesitzern von Bauhofmitarbeitern der Gemeinde wiederhergestellt wurden. „Die Schadenssumme betrug etwa 20.000 Euro“, weiß Amtsleiter Johann Altendorfer. Außerdem wurde eine Fellsicherung im Bereich der Röhrmoosmühle durchgeführt, die mit knapp 60.000 Euro zu Buche schlägt. Für Besucherinnen und Besucher ist der Natur-Erlebnis-Weg ab sofort wieder ohne Einschränkung benutzbar.

Heimisches Holz für Harfenweg

Oberhalb der Tobelmühle, auf dem Grund von Familie Breitfuß, entstand ein Panoramarundweg mit Harfensculpturen. Der dort angelegte Wanderweg in der Länge von 600 Metern ist zwar steil, aber er lohnt sich. „Das Eschenholz für die Harfen stammt aus dem Teufelsgraben. Ich habe es im Sägewerk schneiden lassen und Künstler Franz Görg aus Neumarkt am Wallersee fertigte daraus die schönen Sculpturen“, so Josef Breitfuß von der Tobelmühle, der sich auch um die Erhaltung des Weges kümmert.



Eine der fünf Harfensculpturen



Wir eröffnen
ab Herbst 2024 wieder
unsere Modeboutique
in Straßwalchen!

GUTSCHEIN

-25%

auf ein Lieblingsteil
(ausgenommen reduzierte Ware)

gültig von 16. 5. bis 1. 6. 2024

CHRISTINA'S

LIVING FASHION

...einfach ansiehend

Obertrum

Gewerbstraße 8, Halle 4
0677 / 64493749

Mondsee

Marktplatz 15
0664 / 8558590

Seekirchen

Hauptstraße 40
0664 / 8558591



Wanderer genießen den Ausblick auf der sanierten Brücke bei der Kugelmühle neben dem Wildkar-Wasserfall.

BILDER: BAYERL

„Die Finanzierung erfolgte durch Land, Gemeinde und Privatinitiativen.“ Der Seekirchener Künstler Franz Görg hat sogar Erweiterungspläne: „Ich möchte weitere Kunstobjekte installieren und einen ‚Landart‘-Skulpturenpark schaffen.“ Steht man am höchsten Punkt des Harfenrundwegs, eröffnet sich zwischen dem Grün hindurch ein Blick auf den Obertrumersee. Wieder unten angekommen, quert man die erste Brücke. Kurz davor befindet sich ein naturnahes Biotop, das über die Jahre zum Eldorado für unzählige Insekten und Amphibien wurde. Folgt man dem Weg durch die Teufelsgrabenschlucht, erreicht man schließlich den Wildkar-Wasserfall, wo das Wasser

den schweren Mühlstein der Kugelmühle antreibt. Kugelmüller Paul Herbst erklärt den Produktionsprozess seiner geschliffenen Kugeln einmal im Monat, jeweils Freitag von 15 bis 17 Uhr. Die kommenden drei Termine sind der 17. Mai, 21. Juni und 12. Juli (bei jeder Witterung).

Wildkargaben „all-inclusive“

Auch am Salzburger Museumswochenende, am 26. Mai, kann die Kugelmühle besichtigt werden. Der Geologe hatte bei den winterlichen Wetterkapriolen Glück, „denn eine Buche verfehlte das Dach nur um zehn Zenimeter“, wie er erzählt. Von 10 bis 17 Uhr kann man vorbeikommen, Fragen stellen und die geschliffe-

nen Kugeln kaufen. Aicherbauer Hans Greischberger, geprüfter Natur- und Landschaftsführer, begeistert mit interessanten Geschichten über die Bio-Heumilch, „Was der Wald alles kann“ und die geologischen Besonderheiten des Kargrabens (mit Einkerzmöglichkeit). Altes Handwerk erleben Besucher bei der dreigeschoßigen Bio-Getreidemühle, der Kugelmühle und am Schmiedefeuer der Kelten-schmiede beim Biohotel Schiessentobel, wo um 14.30 Uhr Treffpunkt an folgenden Tagen ist: 17. Mai, 21. Juni, 26. Juli und 23. August. Anmeldung beim Tourismusverband Seeham 06217 5493 oder www.seeham-info.at

Monika Bayerl

Strandbäder: Ermäßigungen für Saisonkarten

Mattsee: Im familienfreundlichen Strandbad Mattsee gibt es bis 31. Mai eine Minus-30%-Aktion für die Saisonkarte. Der Seeparkplatz Nord steht allen Strandbadbesuchern kostenlos zur Verfügung.

Seeham: Ebenso kann die Saisonkarte im barrierefreien Strandbad Seeham bis Ende Mai zum Preis von minus 30 % erworben werden.

Obertrum: Die selben Konditionen gelten im Strandbad Obertrum, das nun von der Gemeinde betrieben wird. Zum Parken steht hier ein großer Parkplatz kostenfrei zur Verfügung. In Mattsee, Seeham und Obertrum gibt es mit der Seenland Card freien Eintritt.

Perwang: Am Grabensee gibt es 10 % Ermäßigung für Besitzer einer Familienkarte, einer 4youCard, für ÖAMTC-Mitglieder sowie für Senioren für sämtliche Badetarife gegen Vorlage des Ausweises.

Lochen: Die Saisonkartenaktion der Gemeinde Lochen am See läuft auch bis Ende Mai – hier erhält man 20 % Ermäßigung. Fürs Parken fallen keine Kosten an.

Seekirchen: Der Zugang zum barrierefreien Strandbad Seekirchen ist kostenfrei, das Parken von 1. April bis 1. Oktober jedoch kostenpflichtig (kostenlos mit der Seenland Card).

Mattseer Diabelli Sommer Juni bis September

Jedes Jahr lädt der Diabelli Sommer mit einer Reihe wunderbarer Konzerte in Kirche, Schloss und Fahr(T)raum zum Kunst-Genuss ein. Klassik, Jazz, Welt- und Volksmusik vom Feinsten ... Besuchen Sie uns auf www.diabellisommer.at und dann in Mattsee.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Mattseer Diabelli Sommer

FRANCESCO

DAMEN- & HERRENSCHUHE, TASCHEN, REISEGEPÄCK,
DAMENMODE, KLEINLEDERWAREN & ACCESSOIRES

HAUPTSTRASSE 32,
5201 SEEKIRCHEN

DI, DO, FR 9 – 18 UHR
MI 9 – 13 UHR
SA 8:30 – 12:30 UHR

+43 664 2365589

francescomodaseek@gmail.com

WIR FREUEN
UNS AUF
IHREN BESUCH!



Sie nennen ihr glutenfreies Brot „Awunda“

Alexander Hock von der Bio-Bäckerei „Brot.Wert“ und Alexandra Wojna aus Eugendorf machen ab jetzt gemeinsame Sache.

Berndorf. Es ist saftig und vollmundig: Das Sauerteig-Bauernbrot mit Buchweizen-, Reis- und Hirsemehl trägt den Namen „Alma&Frieda“ und ist in zwei Varianten (mit und ohne Hafer) erhältlich. Das helle Sauerteig-Weckerl „Mika“ schmeckt frisch oder getoastet und die süße Hefeschnecke „Paula“ kommt mit Zimt-Kokos-Füllung ins Körberl.

„Das Wunder ist, dass wir ein glutenfreies Brot kreiern haben, das schmeckt wie ein normales

Brot“, sagt die Erfinderin Alexandra Wojna, die selbst Zöliakie hat und weiß, worauf man achten muss. Um Verunreinigungen mit glutenhaltigem Mehl zu vermeiden, ist eine eigene Backstube erforderlich.

Backstube am Wetterkreuz

Vor gut einem Jahr haben Alexander und Marianna Hock die Bäckerei Thurnhofer in der Bäckerstraße übernommen. Seither stand ihre Backstube am Wetter-



Alexandra Wojna und Alexander Hock in der glutenfreien Backstube.

BILDER: BAYERLSW/BAYERL

kreuz leer und wartete auf eine neue Bestimmung. Über eine Arbeitskollegin erfuhr die Eugendorferin von „Brot.Wert“, deren Philosophie sie zu hundert Prozent teilt. „Viele Bäcker arbeiten mit einer ganz anderen Teigführung als wir“, sagt Bäcker Alexan-

der Hock, der das Sortiment für seine eigene Bäckerei „Brot.Wert“ komplett von konventionell auf bio und handgemacht umgestellt hat. Er konnte damit viele Neukunden gewinnen. Mit seinem Wissen steht er der gelernten Bio-medizinischen Analytikerin tat-



Das Team von Eurohike erfüllt alle Wünsche.

BILDER: EUROFUN TOURISTIK

20 Jahre wanderbare Glücksmomente mit Eurohike

Eurohike Wanderreisen wurde im Jahre 2004 ins Leben gerufen. Aktiv sein, die schönsten Wanderwege und Destinationen Europas zu Fuß zu erkunden und weit abseits der Massen in der Natur unterwegs zu sein – diese besonders nachhaltige Art zu Reisen erfreut sich ausgesprochen großer Beliebtheit! Wandern ohne Gepäck und mit gutem Rund-um-Service – das ist der Anspruch, den Eurohike bietet. Neugierig? Entdecken Sie

online alle Reiseideen, von der Alpenüberquerung bis zum In-selwandern!

www.eurohike.at

Eurofun Touristik GmbH

5162 Obertrum, Mühlstraße 20



BEZ. ANZEIGE



**Personalbedarf oder Personalthemen?
Jobsuche oder Karriereberatung?
Ihre Unterstützung in unmittelbarer Nähe:**



anders beraten.

www.andersberaten.at

**Personalberatung Mag. Walter Kremser
Seekirchen**

kräftig zur Seite. Das frische „wunderbare“ Brot kann jede Woche über den Onlineshop www.awunda.at (oder per E-Mail) vorbestellt werden. Am Backtag erfolgt dann die Auslieferung in die Bäckerei „Brot.Wert“, zum Biomarkt in Bergheim und in die Dorfladenbox in Eugendorf. In der Stadt Salzburg gibt es eine Abholstation im Café „Das Memberg“ in der Schallmooser Hauptstraße. Zusätzlich ist das Sortiment auch tiefgefroren erhältlich. „Dann ist man nicht auf einen bestimmten Tag angewiesen“, sagt Wojna. Auch ist für die Zukunft ein Versand innerhalb Österreichs geplant. An den Rezepturen tüfteln die zwei Flachgauer schon lange. Der Fokus liegt auf guter Qualität und natürlichem Geschmack. „Der Stärkeanteil bleibt bei unseren Produkten unter 20 Prozent.“ Die Hauptzutaten stammen aus biologischem Anbau, sind auch glutenfrei zertifiziert und werden aus Deutschland und aus Österreich bezogen. **Monika Bayerl**

Kneippen sorgt für Erfrischung

Basketball, Boulderwand, Bolzplatz und die Kneippanlage sind in Betrieb.

Obertrum. Im Schulbezirk sind nun die Sport- und Freizeitbereiche zur Gänze fertig gestellt worden. Hinter den Gebäuden von Volks- und Mittelschule wurde eine Boulderwand aufgestellt, daneben befindet sich ein Basketballfeld. Bürgermeister Simon Wallner:

„Auf Wunsch vieler Kinder und Jugendlicher investierte die Gemeinde außerdem in einen Street-Soccer-Court mit Rahmenkonstruktion und stabilen Toren. Dieser wird sehr gut genutzt.“ Über den Toren sind weitere Basketballkörbe montiert. Ausreichend Platz für die Weitsprung-Anlage und zwei Einhundert-Meter-Bahnen blieb bestehen. Zum Sommerstart konnte die Kneippanlage hinter dem Sportheim finalisiert werden. Ein Brunnen, der sich per



Die neue Kneippanlage kann ab sofort benutzt werden.

BILD: BAYERL

Knopfdruck einschalten lässt, sorgt bei heißen Temperaturen für frische Kaltwasserzufuhr. Neben dem Kneippbecken verläuft ein Barfußparcours mit unter-

schiedlichen Oberflächen wie Holz oder Kiesel. „Hinzu kommt noch ein eigener Wasserspielplatz für die Kinder“, ergänzt Bgm. Wallner. **mbay**

Der neue Audi A3 Sportback.
Gibt jeder Kurve ein Like.

Jetzt bei uns bestellbar und für kurze Zeit kostenlose Winterkomplettäder sichern*.

reibersdorfer

5280 Braunau, Salzburger Straße 66, Tel. +43 7722 62736
5162 Obertrum, Salzburger Straße 1, Tel. +43 6219 6292
5230 Mattighofen, Braunaer Straße 12, Tel. +43 7742 22322
www.reibersdorfer.com

*Limitiertes Angebot, gültig solange der Vorrat reicht; kostenlose Audi Original Winterkomplettäder (16 Zoll). Gültig bei Kauf oder Finanzierung eines Audi A3 mit Kaufvertrags-/Antragsdatum bis 30.06.2024. Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,8-5,4 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 119-131 g/km. Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Stand 03/2024. Symbolfoto.

fahr(T)raum

MEILENSTEINE DER MOBILITÄT

Österreichische Automobilgeschichte und historische Flugzeuge auf über 3500 m²

www.fahrtraum.at | +43 6217 59232 | Passauer Str. 30 | 5163 Mattsee

Zwei neue Plätze warten auf Seehams Beachvolleyballer

Bürgermeister Christian Altendorfer ist selber Fan des Ballsports. Die Gemeinde hat den Wunsch der Jugend aufgegriffen und das Projekt „Beachvolleyballplatz“ erfolgreich umgesetzt.

Seeham. Im oberen Bereich des Strandbades wurde der alte Beachvolleyballplatz abgetragen und gänzlich neu gestaltet. Rupert Unsel von der ausführenden Baufirma: „Abgetragenes Material vom Neubau der Feuerwehr konnte für den Untergrund verwendet werden, darauf kam der passende Aufbau. Viele Arbeiten wurden in Eigenregie unter Mithilfe der Gemeindemitarbeiter durchgeführt.“ Der alte Platz wurde um 90 Grad gedreht, dadurch entstanden zwei Plätze nebeneinander. Bgm. Christian Altendorfer betont, wie wichtig der Beachvolleyballplatz als Treffpunkt für die Jugendlichen sei, schließlich umfasst die Volleyballgruppe in Seeham rund 40 Mitglieder. Über 300 Tonnen Sand wurden auf der 24 x 26 Meter großen Fläche verteilt. Die Pflege des Platzes nehmen die Spieler zukünftig in die Hand, Rechen und Schieber werden zur Verfügung gestellt. Die Öffnungszeiten bleiben wie gehabt – während des Badebetriebs bzw. ab 18 Uhr. Am Spielplatz wurden die Spielgeräte wie Seilrutsche, Schaukel und Sandkiste getauscht. Vor dem Pavillon wird ein neues Pflaster verlegt und ein neuer Tischtennistisch aufgestellt. „Es gibt auch ein Baumkonzept in Kooperation mit dem Tou-



Die Jugendlichen mit Bgm. Christian Altendorfer (3. von links) freuen sich über die Neuerung. BILD: GEMEINDE SEEHAM

risimusverband“, so Altendorfer. Die neue Wasserrutsche kann außerdem pünktlich zum Saisonstart in Betrieb gehen. „Form und Farbe sind gleich geblieben, nur der Einstieg ist anders. Das Becken und rund um den Ausstieg wurde neu gefliest.“

Der Platz vor dem Strandbad Eingang soll ebenso ein Facelift erhalten. Badegäste, die per Rad anreisen, sollen mehr Platz für das Abstellen ihres Fahrrads finden. Der barrierefreie Weg von der Bushaltestelle zum Parkplatz wird noch bis zum Gebäude der Wasserrettung weitergeführt. Die Parkplätze zwischen den Kastanien kommen weg, um die

Wurzeln der Bäume zu schonen. Dafür stehen viele Parkplätze hinter dem Schmiedbauernstadl zur Verfügung. Wünschenswert wäre auch ein Verbindungsweg für Fußgänger bzw. Radfahrer zwischen Schulhof und Parkplatz, abseits der Hauptstraße.

Bau von Feuerwehr und Bauhof im Zeitplan

Der neue Bauhof bekommt eine eigene Werkstatt, damit die vielen Aufgaben in der Gemeinde vor Ort direkt ausgeführt werden können. Die Eröffnung von Feuerwehr und Bauhof wird Ende Oktober stattfinden. „Der Rohbau steht, der Estrich ist drin,

Kosten- und Zeitrahmen werden gut eingehalten. Parallel dazu hat sich auch der Mitarbeiterstand verbessert,“ sagt Altendorfer. Man merke einen Zulauf bei der Jugendfeuerwehr und dass die Mitglieder mehr Kurse besuchen und gerne Aufgaben übernehmen.

Mittelfristig ist aufgrund des großen Bedarfs an Betreuungspätzen, vor allem bei den Kleinkindern, die Erweiterung des Seehamer Kindergartens in Planung. Das gemeindeeigene Grundstück in unmittelbarer Umgebung des bestehenden Kindergartens wird umgewidmet.

Monika Bayerl



Bahnlogistik europaweit:
einfach · intelligent · schnell · nachhaltig

RailSea
www.railsea.com

we love blue 

we move green 



BILD: BAYERL

MATTSEE

Die Speis in Mitterhof wurde erweitert

Auf nunmehr 70 m² können regionale und biologisch produzierte Lebensmittel und Produkte in Selbstbedienung in der „Speis“ gekauft werden. Zur Eröffnung beim Gasthof Mitterhof stellten sich Gäste und Produzenten ein. Im Bild (v.l.) Franz Strasser, Hansenbauer Mattsee; Johanna Heller und Michaela

Bernbacher, Geschäftsführerinnen Speis sowie Franz Gruber, Mitterhof. Neben saisonalem Obst und Gemüse gibt es Eier, Fleisch- und Wurstwaren, Kuhmilch-, Imkerei- und Bio-Ziegenmilchprodukte. Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8.30 bis 20.30 Uhr, Sa von 6 bis 18 Uhr und So von 8 bis 12 Uhr.

Gewerbeschau in Berndorf

Firmen präsentierten sich zum zweiten Mal.

Berndorf. Die große Gewerbeschau mit 30 Berndorfer Betrieben fand im April statt. Rund 20 Aussteller waren in der Halle der Firma Transporte Friedl zu finden, die weiteren Firmen auf der Freifläche der Firma Haberl Logistik. Hüpfburg, Kinderschminken und Riesensandkiste begeisterten die Kleinen. Die Bewirtung fand durch die heimische Gastronomie statt. Organisiert wurde die Gewerbeschau von Berndorfer Gewerbetreibenden (Norbert Mangelberger, Hannes Haberl, Thomas Friedl, Bernhard Huber, Claudia Haberl, Robert Mieser) und Christian Wesenauer von Erdbewegung & Transporte: „Die Vielfalt der verschiedenen Be-

triebe ist spannend. 48 Prozent unserer Erwerbstätigen sind in Berndorf beschäftigt. Wir haben außerdem 14 Betriebe, die Lehrlinge ausbilden und wir konnten eine der zwei Ausrüstungen der First Responder finanzieren.“ Beim Malwettbewerb der Firma Haberl Logistik wurde das beste Design für den neuen Elektro-Lkw prämiert.



BILD: CHRIS HOFER

Übergabe der Ausrüstung.

Für diese Gemeindereportage werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.

IHR IMMOBILIENPARTNER IN
SALZBURG-UMGEBUNG

KOLIBRI
IMMOBILIEN



**SO SCHNELL
WIE EIN FLÜGELSCHLAG:**

Wir verkaufen Ihre Immobilie zum besten Preis.

T +43 6212 32 0 32

Kolibri Immobilien GmbH
Hauptstraße 36/1, 5201 Seekirchen am Wallersee

office@kolibri-immobilien.at

kolibri-immobilien.at

Evas Hofladen zieht ein

Die Feinschmeckerei bietet Bio-Rindfleisch und Regionales vom Haunsberg.

Obertrum. Seit mittlerweile 13 Jahren betreibt Eva Ametsreiter die Eigenvermarktung von Bio-Jung-Rind aus Mutterkuh-Haltung. Jetzt startet sie voller Elan mit ihrem Hofladen „Evas Feinschmeckerei“ im Ortszentrum von Obertrum. Dabei setzt sie auf Qualität aus der Region: Honig, Nudeln, Eier und Käse stammen alle von Produzenten aus der Gegend. Außerdem kann man auf einen „Ratscher“ vorbeikommen und in ihrem liebevoll eingerichteten Laden schmökern. Die eine oder andere Geschenkidee von Keramik über Süßes und Räucherwerk ist sicher dabei. „Meine Besonderheit sind die selbst zubereiteten Speisen im Glas.“ Am Samstag, 18. Mai, von 10 bis 15 Uhr feiert sie die Eröffnung ihres neuen Hofladens. „Evas Fein-



Eva Ametsreiter (links) nimmt die frisch angelieferten Eier von Helga Altendorfer entgegen.

BILD: BAYERL

schmeckerei“ in der Dorfstraße 7 (Tel. 0660/7656166) hat am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, sowie am Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet. **mbay**

Museen bei freiem Eintritt zu erkunden

Das Salzburger Museumswochenende 2024 steht am 25. und 26. Mai, jeweils von 10 bis 17 Uhr unter dem Motto „Museen erleben, Neues entdecken“. Salzburgerinnen, Salzburger und alle Gäste sind herzlich eingeladen, bei freiem Eintritt die Schätze in den insgesamt 70 teilnehmenden Häusern zu entdecken. Am Samstag, 25. Mai, bieten 14 Institutionen in der Stadt Salzburg und Umgebung kreative Aktivitäten für Jung und Alt. Am Sonntag, 26. Mai, präsentieren insgesamt 56 Regionalmuseen, Sammlungen und Ausstellungen in allen Bezirken ein reichhaltiges Angebot an Vermittlungs- und Kreativprogrammen. Im Seenland sind das Stiftsmuseum Mattsee, das Museum im Einlegerhaus Obertrum, die Keltenschmiede, die Röhrmoos- und die Kugelmühle Seeham mit dabei. Das detaillierte Programm findet man auf www.museumswochenende.at

SEAT ARONA

5 Jahre Garantie¹ auf alle Modelle

Ab € 17.990,-²

seat.at/arona

1) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt.
2) Unverbindl. empfl., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. Bereits berücksichtigt: € 2.000,- Jubiläumsbonus sowie € 500,- Porsche Bank Bonus und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO-Versicherung über die Porsche Bank Versicherung. € 500,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service- od. Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Für Privatkunden. Mindestlaufzeit 36 Monate. Aktionen gültig bis 30.06.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Verbrauch: 5,4 - 6,4 l/100 km. CO₂-Emission: 122 - 145 g/km. Symbolfoto. Stand 04/2024.

AUTOHAUS
REICHL
GmbH & Co. KG

5162 Obertrum am See
Verkauf: Seekirchner Straße 3
Werkstatt: Ausserwall 17
Tel. +43 6219 7100
www.reichl.at



Lagermax Logistics Austria GmbH – Department AED ist ein hochspezialisiertes Logistikunternehmen unter dem Dach der Lagermax Gruppe mit Fokus auf Nachtexpress & After-Sales Lösungen. Wir erweitern unser Team am Standort in **Obertrum**:

Sachbearbeiter - Verrechnung (m/w/d)
Assistenz der Niederlassungsleitung (m/w/d)
Customer Service Specialist (m/w/d)
Logistics Coordinator (m/w/d)

Ort: Fürnbuch 6, 5162 Obertrum

Arbeitszeit: 38,5 Wochenstunden (Flexible Arbeitszeiten, Gleitzeit)

Wir bieten:

- Spannende Tätigkeit sowie eine praxisorientierte Aus- und Weiterbildung
 - Tolles Arbeitsklima in einem motivierten Team
 - Lagermax Benefits (z.B. Onboardingpate, Essensgutscheine, Team-Events, Mitarbeiterkonditionen, u.v.m.)
 - Ein deutlich über den KV liegendes **attraktives, marktkonformes Gehalt**, das Ihren Qualifikationen und Erfahrungen entspricht.
- Für diese Position gilt der KV Spedition und Logistik.

Werden Sie Teil unseres Teams – wir freuen uns über Ihre Bewerbung auf lagermax.com/de/karriere oder jobs@lagermax.com

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Gerlinde Schmid, 0043-662-4090-1470

Mit „Beat the Heat“ auf Platz 1

Die 1C-Klasse des BG Seekirchen gewann die bundesweit ausgetragene MINT-Girls-Challenge.

Seekirchen. In der Altersgruppe der Zehn- bis 14-Jährigen wurden die Erstklassler des Gymnasiums Seekirchen als Österreich-Sieger der MINT-Girls-Challenge von den Ministern Susanne Raab und Martin Kocher ausgezeichnet. Das ist ein großartiger Erfolg für das Gymnasium Seekirchen, denn 900 Schülerinnen und Schüler aus ganz Österreich hatten 153 Arbeiten eingereicht. Das Projekt „Beat the Heat“ wurde bei der großen Siegerehrung in Wien als das beste ihrer Altersklasse ausgezeichnet. Die diesjährige MINT-Girls-Challenge hatte zum Thema, unsere Erde nachhaltiger und schöner zu gestalten. Das BG Seekirchen setzte das spannende Projekt in Form eines fächerübergreifenden Unterrichts in Geografie und Biologie um. „Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich intensiv mit dem Klimawandel



Die 1C mit 3D-Drucker und MINT-Erlebnis der Fa. MIBA als Siegerpreis im Gepäck.

BILD: BG SEEKIRCHEN

und seinen Auswirkungen auf urbane Lebensräume auseinandergesetzt. Durch Experimente an selbst gebastelten Mo-

dellen wurde erforscht, wie Städte der Hitzeentwicklung entgegenwirken können. Parallel zu den Versuchen und der Daten-

auswertung erstellten die Kinder ganz in Eigenregie Interviews, Videos und Bilder“, berichtet stolz Lehrerin Caroline Neudecker.

PROJEKT HOCH3

Wohn(t)räume zum Glücksein!

Wir verwandeln Grundstücke in hochwertige und nachhaltige Schmuckstücke zum Wohnen durch **energieeffiziente Bauweise**, Integration von **Photovoltaikanlagen** und zahlreiche weitere **innovative Lösungen**.

WOHNKULTUR
MIT GARTENGLÜCK IN DER
ABENDSONNE

EGGELBERG
3 HÄUSER
GÄRTEN UND TERRASSEN
PROVISIONSFREI

URBAN LIVING
EINFACH MAL DIE SEELE
BÄUMELN LASSEN

OBERTRUM AM SEE
5 WOHNUNGEN
3 VERFÜGBAR
PROVISIONSFREI

FAMILIENGLÜCK
GRENZENLOSER WOHNTAUM
IN LÄNDLICHER IDYLLE

PERWANG AM GRABENSEE
1 EINFAMILIENHAUS
2 DOPPELHAUSHÄLFEN
PROVISIONSFREI

Auch für Selbermacher und Individualisten mit unserem EDELROHBAU+

BIS ZU €80 000
NEUE WOHNBAUFÖRDERUNG SICHERN

Auch für Selbermacher und Individualisten mit unserem EDELROHBAU+

PROJEKT HOCH3 - BAUTRÄGER GMBH

Handelsstraße 6 | 5162 Obertrum | office@projekt-hoch3.at | facebook.com/projekthoch3

+43 (0) 6219 20800 | www.projekt-hoch3.at | projekthoch3



SEEKIRCHEN

3000 Euro mit dm-Überraschungssackerln

Das dm-Verteilerzentrum konnte vor kurzem eine Spende in Höhe von 3000 Euro an die Sonneninsel in Seekirchen überreichen. Im dm-Verteilerzentrum wird Ware, die z. B. aufgrund einer defekten Originalverpackung unverkäuflich ist, sinnvoll verwertet und im sogenannten dm-Überraschungssackerl gegen eine freiwillige Spende den Mitarbei-

tern zur Verfügung gestellt. Das dabei gesammelte Geld kommt einer sozialen Organisation zugute. Dieses Mal ging die Spende an das Nachsorgezentrum Sonneninsel. Im Bild von links: Sonneninsel-Geschäftsführer Thomas Janik, Vlatka Kappl (dm-Verteilerzentrum) und Martina Weber (Therapeutische Leitung Sonneninsel).

BILD: SONNENINSEL



HENNDORF

Pensionisten kegeln erfolgreich

Bei der Bezirkskegelmeisterschaft Flachgau des Pensionistenverbandes auf der ASV-Anlage in Itzling erzielte die Herrenmannschaft aus Henndorf den ersten Platz mit 1008 Holz, die Damenmannschaft holte mit 902 Holz Platz zwei. In der Einzelwertung erreichte Erich Aichstill Platz eins, Dritter wurde Claus Zöhner. Bei den

Damen erreichten Christa Aichstill den fünften und Veronika Stadlbauer den siebten Platz. Das wöchentliche Training unter der Leitung von Claus Zöhner hat sich also bezahlt gemacht. Im Übrigen kegeln die Henndorfer Pensionisten seit 1995. Damals gründete Franz Ortner die erste Kegelrunde im Gasthof Seebrunn.

BILD: PV HENNDORF

WWW.SN.AT/FLACHGAU

Flachgauer Nachrichten
im Internet

Mittelschüler besuchten Ortschef

Die 3b der MS Eugendorf fühlten ihrem Bürgermeister auf den Zahn.

Eugendorf. In einem fächerübergreifenden Projekt unter der Leitung der beiden Lehrerinnen Elisabeth Anna Stuck und Claudia Gut präsentierten Schülerinnen und Schüler der Mittelschule

Eugendorf kürzlich ihre Ideen und Wünsche für die Zukunft ihrer Heimatgemeinde.

Die Mädchen und Burschen gründeten dafür eigene Parteien. Im Anschluss an die im Rahmen

der Fächer Geschichte, Politische Bildung und Berufsorientierung stattgefundenen Projektarbeit stellten die Schüler Bürgermeister Robert Bimminger spannende Fragen zu seinem Berufsbild.

Flachgauer
Nachrichten

Wir stellen uns vor:



Redakteur
Mag. Georg Fink

Seit 1996 ist Georg Fink als Redakteur bei den „Flachgauer Nachrichten“ tätig und begleitet seither medial die Geschehnisse im Bezirk. Der gebürtige Salzburger lebt seit 2007 in Seekirchen und schätzt die große Lebensqualität im Flachgau, die Nähe zu den Seen und den Bergen, die für ihn immer wieder Ziel von Wanderungen sind.

georg.fink@svh.at



Die Schülerinnen und Schüler der 3b besuchten zusammen mit ihren Lehrerinnen Elisabeth Anna Stuck und Claudia Gut Eugendorfs Bürgermeister Robert Bimminger.

BILD: MS EUGENDORF

Salzkammergut

Nachrichten

FLACHGAUER NACHRICHTEN

SONDERTHEMA



Nächtigungsplus im Salzkammergut



Über 5 Millionen Nächtigungen brachten einen Zuwachs um knapp 9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Seite 36

BILD: WTG

DAS SPIELE-ABENTEUER
INDOOR & OUTDOOR

Vorsaison
Ab 1. Mai 2024
Freitag 15-18 Uhr
Samstag & Sonntag 10-18 Uhr
Feiertag 10-18 Uhr

Hauptsaison
28. Juni bis 8. September 2024
täglich 10-18 Uhr

Zwickeltage
10-18 Uhr
inkl. 2. & 3. Mai 2024

Abarena
AM WOLFGANGSEE
ALLWETTER FREIZEITPARK

Abarena
Wasser-Wunder-Strasse 1
5342 Attersee

Abarena
Tel: +43 6227 2700
www.abarena.at

BROTBACKKURSE
Sauerteig & Holzofen 9-16 Uhr
Roggen 22.5. | 21.6. | 28.9., Dinkel 8.6. | 18.7.
Alles zum Sauerteig – herstellen, backen, füttern, unterschiedliche Mehle und Verarbeitung, formen, backen & dampfen. Viele Tipps und Tricks, Rezeptbooklet, ein erlebnisreicher Tag ist garantiert!

KRÄUTERAPOTHEKE & WILDE KÜCHE SOMMER
11.-12. Juli: Kräuter erkennen, sammeln, Menü kochen, 10 Gesundheits-Produkte herstellen, Booklet mit 160 Rezepten!

Mehr Infos auf www.brot-und-leben.at
Helga Graef
0650 3054144 | Unterach am Attersee

Brot und Leben
BROT UND LEBEN

Mondsee-Promenade erstrahlt in neuem Glanz

Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit eröffnete die Eigentümerfamilie Hargassner ihr Tourismusprojekt „Apollo am Mondsee“ mit Hotel, Gastro und Schifffahrt.

Mondsee. Der Begriff Apollo ist seit den 1960er-Jahren untrennbar mit den Mondmissionen verbunden. Am Mondsee hat die oberösterreichische Unternehmerfamilie Hargassner in den vergangenen Jahren ihre ganz eigene „Apollo-Mission“ verfolgt. Nach dem Kauf des Grundstücks an der Seepromenade im Jahr 2016 war schnell klar, dass die bestehende Gastronomie mit baufälligem Wintergarten und kleinen Nebengebäude rundumrenoviert werden musste.

Acht Jahre und eine Pandemie später wurde vergangene Woche das Tourismusprojekt „Apollo am Mondsee“ eröffnet – drei Gastronomiebetriebe, ein Hotel und

ein Fahrgastschiff mit einheitlichem Konzept.

Die mit einer Pelletsheizung ausgestattete MS Mondseeland – ab sofort die „Apollo MS Mondseeland“ – wurde dabei bereits vor zwei Jahren wieder in Dienst gestellt. Im Frühling des Vorjahres erfolgte die vorgezogene Eröffnung des ebenfalls neugestalteten Kiosks als „Landeplatz“.

Historische Gebäude wurden rekonstruiert

Als eines von drei gastronomischen Angeboten bietet das Wirtshaus „Mondfleckerl“ an

schönen Sommertagen ab sofort Platz für fast 200 Gäste. Das denkmalgeschützte Bestandsgebäude wurde im Zuge des Umbaus so wie der Wintergarten nach einer 3D-Laser-Vermessung exakt so rekonstruiert, wie es vor 130 Jahren entworfen wurde.

Bis zu 70 Gäste finden im direkt angrenzenden, gehobeneren Restaurant „Aussichtsdeck“ Platz. Der Verbindungsgang zwischen Wirtshaus und Restaurant präsentiert sich als Mini-Museum über die Schifffahrtsgeschichte am Mondsee samt einem Modell des historischen Mondseeschiffs „Helene“.

Als Pächter der drei Gastronomiebetriebe konnte das junge



einheimische Ehepaar Juliana und Daniel Döllner gewonnen werden. Auch die Bauarbeiten wurden in erster Linie an Betriebe aus der Region vergeben. „Für uns war klar, das Projekt mit regionalen Partnern zu realisieren und in Folge auch mit einheimischen Pächtern zu betreiben. Wir



Ein kleiner Museumsgang verbindet Restaurant und Wirtshaus.



Das Apartment mit Bootsgarage steht demnächst zur Verfügung.



Planen - Bauen
& Renovieren

BRANDSTÄTTER BAU

33 Jahre - Baumeister - BauMassiv !

Neu- und Umbau – Sanierung & Renovierung – Rohbau – Fassaden
Schalungen – Betonarbeiten – Außenanlagen – Pools – u.v.m.

5324 Faistenau · Dorfstraße 12 · Tel. 0664/3938334
www.brandstaetter-bau.at · eb@brandstaetter-bau.at



RSC

Fliesen Strobl

www.rsc-strobl.at

Rupert Strobl

0664 414 41 66

Christoph Strobl

0664 414 41 76

Fliesen und Steinverlegung





Die Restaurant-Terrasse liegt über dem See. Im kl. Bild die Eröffnung mit Familie Hargassner, Landesrat Markus Achleitner, dem Betreiberpaar Döllerer, LH Thomas Stelzer und Bgm. Josef Wendtner.

BILDER: SW/STRÜBLER



sind stolz, dass wir das geschafft haben“, sagt Anton Hargassner. Mit dem „Achtquartier“ ist auch ein acht Zimmer umfassendes 4-Sterne-Hotel Teil des vom Atterseer Architekten Franz Maul geplanten Gebäudekomplexes.

Komplettiert wird das Apollo am Mondsee vom vorerst noch nicht buchbaren Apartmenthaus „Traumstation“ mit Platz für vier Personen und eigener Bootsgarage.

Thomas Strübler

Tausende Schützen zu Gast in Mondsee

Ende August findet das Europaschützenfest statt.

Mondsee. Alle drei Jahre kommen Schützenkompanien aus ganz Europa zusammen, um gemeinsam das Europaschützenfest zu begehen. Zum ersten Mal seit 2003 findet die Veranstaltung in diesem Jahr in Österreich statt. Schauplatz der beeindruckenden Zusammenkunft Zehntausender Schützen von 30. August bis 1. September ist die Marktgemeinde Mondsee.

Wettbewerbe stärken die Gemeinschaft

Neben dem traditionellen Wettbewerb um die europäische Königswürde steht dabei vor allem das gemeinsame Erlebnis der europäischen Schützen im Mittelpunkt. Wettbewerbe im Schießen, Trommeln und im Fahren-

schwenken sollen die Gemeinschaft stärken. Das Festgelände befindet sich direkt am See.

Das Festprogramm startet dabei schon am Abend vor der offiziellen Eröffnung mit einem Traditionsabend ab 20 Uhr. Am Freitag, 30. August, werden ab 14 Uhr die Gäste empfangen. Danach wird zur gemeinsamen Messe um 16 Uhr marschiert. Um 19 Uhr wird das Europaschützenfest offiziell eröffnet. Am Samstag geht das Königs- und Prinzenschießen über die Bühne, bevor um 18 Uhr die Krönungsmesse in der Basilika stattfindet. Es folgt ein Festabend im Zelt. Nach der 9.30-Uhr-Messe am Sonntag gibt es einen Frühschoppen samt Festzug. Offizielles Ende des Europaschützenfestes ist um 23 Uhr.



FRANZ HANDL

T: 0660/8988001

An der Drachenwand 28/1
5310 St. Lorenz/Mondsee

M: info@handl-pflege24.at
W: www.handl-pflege24.at

Ihre Pflege-Agentur mit Qualitätssicherung!



Holzböden | Küchen | Wohnen | Möbel



Umweltzeichen für Möbel und unsere Fuschler Landhausdiele

Die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen bestätigt unsere Bemühungen für wohngesunde Möbel und Holzböden. Seit über 40 Jahren fertigen wir unsere **Fuschler Land-**



hausdiele mit viel Leidenschaft zum Rohprodukt Holz an. Durch das Vereinen von Kundenwunsch, Kundenanforderungen und unserem Fachwissen wird jeder Holzboden, der unsere Meister-Werkstatt verlässt, ein Unikat!

Wir freuen uns, den allerhöchsten Ansprüchen gerecht zu werden und diese Auszeichnung für unsere Fuschler Landhausdiele beanspruchen zu dürfen.

J. Wörndl
TISCHLEREI

FUSCHLER BODEN- UND WOHNWERKSTATT
WWW.TISCHLEREI-WOERNDL.AT



A-5330 Fuschl am See · Filblingstraße 4
Telefon: +43 6226/8469 · Mail: info@tischlerei-woerndl.at
www.tischlerei-woerndl.at

Shop & Service

KTM · GASGAS · HONDA · KAWASAKI
SUZUKI · VESPA · PIAGGIO · RIEJU · BETA



www.2rad.cc
2-RAD
UNTERBERGER
4820 BAD ISCHL Salzburgerstraße 54
Tel. 06132/25547

Ihr Herz gehört der Mühle

Viel Zeit verbringen Anneliese Grubinger (l.) und Christine Reiter in „ihrer“ Hundsmarktmühle.



ERST-BAU GES.M.B.H.



Details hier scannent

ERST-Bau in Mondsee

WIR SUCHEN NACH...

Kraftfahrer C/E
im Baustellenverkehr
Vorarbeiter
im Tiefbau
Facharbeiter
im Tiefbau
Hilfsarbeiter

Bewerbung an
office-mondsee@erst-bau.at
oder telefonisch
0664/4421012

V. Kaplan-Straße 10, 5310 Mondsee

Thalgau. Hier fühlen sie sich fast wie daheim. Anneliese Grubinger war 13 Jahre lang Obfrau des Vereins Hundsmarktmühle, 2022 hat Christine Reiter die ehrenvolle Aufgabe übernommen. Seit 2014 war sie erst mit der Reinigung der Mühle betraut, aber schon bald folgten Besichtigungstermine für Brautpaare, Musiker & Co., die zuvor beim Tourismusverband lagen.

Fast täglich betritt die 51-Jährige – sie wohnt in nächster Nähe – den marmornen Boden des Hauses. Flexibilität und Organisation sind ihre Stärken. Lenkt sie in der

Früh und zu Mittag den Kindergarten- und Volksschulbus, ist sie beinahe jederzeit für allfällige Besichtigungstermine in „ihrer“ Mühle zu haben. „Heuer sind an den Wochenenden bereits 30 Hochzeiten gebucht“, sagt sie.

Vorgängerin Anneliese Grubinger ist nun Kustodin und fürs Museum zuständig. Sie war bis zur ihrer Pension 2021 Sonderschullehrerin am SBZ Thalgau sowie Sprachheillehrerin in Integrationsklassen in Fuschl, St. Gilgen, Abersee, Strobl und Thalgau.

Der erste Obmann des Vereins war ihr Vater Josef Grubinger.

„Die Gemeinde hat das Haus, das vorher in Privatbesitz war, für die Allgemeinheit gerettet“, sagt Anneliese Grubinger. Als 1999 ihr Vater verstarb, schenkte die passionierte Malerin dem hl. Nikolaus im Ölbild im Herzen der Mühle das Antlitz ihres Vaters. Der Mühle wurde mit dem Schwerpunkt „Vom Korn zum Brot“ ihr ursprüngliches Thema wieder zurückgegeben. So finden hier jeden ersten Sonntag im Monat Brotbacktage für Groß und Klein mit Gertraud Gschaidler-Grössinger von 14 bis 17 Uhr statt. Die letzte „echte“ Müllerfamilie Haslacher wohnte bis 1939 im Haus. Noch vor dem Zweiten Weltkrieg ließen in der „Mautmühle“ 50 bis 100 Landwirte der Region ihr Getreide mahlen. Die Tagesleistung lag bei 300 kg. 1961 ging die Mühle in den Besitz des Industriellen Herbert Fleischhacker über. Er renovierte das Haus gewissenhaft. „Wir haben ihm den guten Gesamtzustand des Hauses zu verdanken.“ 1989 wurde das 450 Jahre alte denkmalgeschützte Gebäude von der Marktgemeinde Thalgau gekauft.



Die Hundsmarktmühle ist ein toller Veranstaltungsort.

Die „Mühle am Gailnbach“ sollte Museum werden. Und das wurde sie; aber über die Jahre ist das alte Haus zudem zum beliebten Ausstellungs- und Veranstaltungsort – „einem Ort der kulturellen Begegnung“ – avanciert.

Eröffnung der Museumssaison am 19. Mai

Bis zum 20. Oktober steht jeden ersten und dritten Sonntag im Monat (14 bis 17 Uhr) die Haustür offen. Hier ist ebenso die Sonderausstellung „Faszination Kristalle“ von Rudolf Hofmann zu sehen, genauso wie die ansprechenden Gemälde von Brigitte Költringer im Obergeschoß. Fasziniert ist der Besucher vom Ambiente außen wie innen rund um Kugelmühle, Rauchkuchl und Herrgottswinkel. Und wenn dann noch das Mühlrad rattert und es nach frischem Brot duftet, ist die Welt in Thalgau-Egg ganz in Ordnung. Mehr Infos: www.diehundsmarktmühle.at

Birgit Egger

Schwarzes Rössl neu eröffnet

Schlager-Star Peter Kraus war Ehrengast der Familie Hinterberger.

St. Wolfgang. 1961 sang sich Peter Kraus als der ‚forsche Gustl‘ in im Franz-Antel-Film „Im Schwarzen Rössl am Wolfgangsee“ in die Herzen der Damenwelt. Kürzlich war der Schlager-Star Ehrengast bei der Neueröffnung des legendären Hotels in St. Wolfgang. Musikalisches Sixties-Feeling traf dabei auf Retro-Chic und Kraus bezauberte mit einer Showeinlage begleitet von Harvey Miller. „Als ich erfuhr, dass das ‚Schwarze Rössl‘ neu eröffnet wird und ich die Ehre einladung erhielt, habe ich sofort und gerne zugesagt – so viele Erinnerungen an den Film und die wunderbare Region“, plauderte Kraus aus dem Nähkästchen.

Retro-Boutique-Hotel

Rund 120 geladene Gäste aus Wirtschaft, Tourismus, Politik und Gesellschaft, sowie Familie und Freunde waren bei der Eröff-



Peter Kraus mit den Gastgebern Matthias und Benita Hinterberger. Der Obmann des TVB St. Wolfgang und Beiratsvorsitzende der Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft GmbH führt einen Familienbetrieb in der Ber-
rau. BILD: BETTINA GANGL

nung mit dabei, um mit den Gastgebern Benita und Matthias Hinterberger zu feiern. „Wir sind überglücklich, dass wir mit dem ‚Schwarzen Rössl‘ unsere Idee eines Retro-Boutique-Hotels ver-

wirklichen konnten. Unser Dank gilt dem Team und den vielen fleißigen Händen, die in den letzten Monaten mit uns dieses Herzensprojekt auf die Beine gestellt haben“, sagt Matthias Hinterberger.

SKODA

Der neue Kodiaq.

Jetzt bei uns!

Symbolfoto. Stand 01.02.2024. Details bei Ihrem Skoda Betrieb oder unter www.skoda.at. Verbrauch: 5,4-7,3 l/100 km. CO₂-Emission: 141-192 g/km.

Autohaus Reiser

5204 Straßwalchen
Steindorf/Gewerbegebiet Süd 12
Tel. +43 6215 20200
www.autohaus-reiser.at

Die Weide hat's ihr angetan

Bianca Kibler aus Hof, auch bekannt als „Naturmädli“, gibt sich ihrer Leidenschaft – dem Flechten von Weiden – hin. Ein Kunsthandwerk, das erdet und das sie in Kursen weitervermittelt.

Hof. Ursprünglich stammt Bianca Kibler aus Oberösterreich und ist von Beruf kaufmännische Angestellte. Doch ihre Liebe zur Natur drängte sich in den Vordergrund und fand ihren individuellen Ausdruck. „Zuerst besuchte ich eine Kräuterwanderung und beschloss daraufhin, sofort die Ausbildung zur Kräuterpädagogin zu machen. Das war eine meiner schönsten Ausbildungen“, erzählt sie auf ihrer Terrasse im Grünen, umgeben von Wildblumen, Hauswurz, alten Kannen, Schwemmholz und Weidenobjekten in allerlei Formen und Farben. „Ich war als Kind schon gern draußen in der Natur unterwegs. schlussendlich bin ich bei der Weide hängengeblieben.“ Sie absolvierte zusätzlich die Volksheilkunde-Ausbildung und tauchte tief in die Materie ein.

Ein Handwerk, das berührt

Doch ein Burnout bremste Bianca Kibler aus. „Man sucht irgendwie den Sinn des Lebens und etwas, das einen erdet“, erinnert sie sich. Im Handwerk des Korbflechtens fand sie ihre Erfüllung. Das Material stammt von den eigenen Weiden im Garten und von einem Bauern in Plainfeld. Die Zweige werden zwischen November und Februar geschnitten, wenn der Baum nicht im Saft steht. Dann folgt das Trocknen



Bunte Farbakzente, die ganz natürlich entstehen – die biegsame Weide lässt viele Gestaltungsmöglichkeiten zu.

BILD: BAYERL

und erst, wenn man sie verarbeiten will, werden sie für zehn Tage in die Wanne gelegt. Für ihre Kurse ist sie im ganzen Flachgau unterwegs. Sie stellt auch beim Weihnachtsmarkt in der Faistenau aus. Die Weidenwerkstatt in Anthering, gemeinsam mit Johannes Seer veranstaltet, ist ein sechsteiliger Kurs mit verschiedenen Schwerpunkten, wie dem Lebendflechten und der Heilwirkung der Pflanze. Weidenrinden-

tee helfe gegen Rheuma und Gicht, meint die Kräuterkundige. „Von den einjährigen Trieben schabt man die Rinde ab, lässt sie trocknen oder gießt sie direkt mit heißem Wasser auf.“ Die darin enthaltene Salicylsäure wirkt als natürliches Aspirin. Allerdings entfaltet sich die Wirkung erst nach einiger Zeit, was man bei akutem Kopfschmerz bedenken sollte. Was der Naturbegeisterten besonders an der Weide gefällt,

ist ihre Flexibilität und dass sie überall wächst. Im Frühling ist die blühende Weide ein Nahrungslieferant für Bienen. „Man nennt sie auch die ‚Biegsame‘, trotzdem muss man beim Korbflechten kräftig zupacken, um sie in Form zu bringen. Man beginnt mit einem kreisförmigen Boden, die Wände entstehen dann rundherum.“

„Du nimmst etwas aus der Natur, machst etwas draus und gibst es ihr wieder zurück.“

Bianca Kibler, Kräuterpädagogin und Naturbegeisterte

Farbenspiel der Natur

Weiden kommen übrigens in mehreren Farben vor: Die Dotterweide ist gelb bis hellbraun und die Purpurweide rötlich, dazu kommen die Grauweide und roter und grüner Hartriegel. Für kleine Körbe kann man sogar frische Zweige verwenden.

Beim Korbwickeln verwendet Kibler Gräser, die sie in dicken Ranken im Kreis legt und anschließend mit Garn festgenäht. Warum Weidenflechten aktuell



MEISTER TISCHLEREI
HAUSLEITNER

Durchdachte Planung
bis zum fertigen Projekt



4882 Oberwang | 18 • www.tischlerei-hausleitner.at



Aus Weiden, die sie in ihrer Umgebung findet, schafft die naturverbundene Bianca Kiebler geflochtene Kunstwerke.

BILD: BAYERL

so beliebt ist? „Ich stelle mir vor, weil es eine alte Handwerkskunst ist und die Menschen wieder zurück zur Natur wollen. Beim Arbeiten mit der Weide kommt man

in einen Flow und vergisst Zeit und Raum.“ Ihre Teilnehmerinnen erinnert sie sogar daran, ein Glas Wasser zu trinken. Am 2. Juni leitet Bianca Kiebler eine Alm-

kräuterwanderung auf die Loibersbacher Höhe, veranstaltet vom Alpenverein Straßwalchen. Infos unter www.naturmaedl.at

Monika Bayerl

Gin und Kulinarik am Mondsee

Mondsee. Beim dritten „Gin & Food Festival“ steht neben dem beliebten Getränk noch mehr als bei den ersten beiden Ausgaben die Kulinarik im Mittelpunkt. Von 7. bis 10. Juni gibt es auf der Festwiese am Mondsee neben Gins und Foodtrucks einen neu geschaffenen Marktbereich, in dem sich bis zu 20 Ausstellende rund um die Themen Gin und Kulinarik präsentieren. Auf der Festivalbühne kochen regionale Spitzenköche auf, Barkeeper präsentieren ihre Kreationen und Experten diskutieren am Podium. „Wir freuen uns riesig, dass sich unser Festival zu einem der größten Outdoor-Gin-and-Food-Festivals im deutschsprachigen Raum entwickelt hat“, sagt Festivalgründer Rico Witzger.



OPTIK WIMMER
Herzog-Odilo-Straße 32 | 5310 Mondsee

Jetzt bei uns:
MIYOSMART, die effektive, sichere und nicht-invasive Methode, um fortschreitende Kurzsichtigkeit bei Kindern zu verlangsamen.



Wir beraten Sie gerne.

office@wimmeroptik.at • www.wimmeroptik.at
Tel. 0 62 32 / 30 61 • Fax 0 62 32 / 45 88



Karriere im Schloss

Vollzeit oder Teilzeit | Jahresstelle oder Saison (m/w/d)

**Chef de Rang
Souschef
Chef de Partie
Oberkellner-Stellvertreter**

Karriere im Schloßhotel Mondsee!
Flexible Arbeitszeitmodelle!
Weitere Infos findest Du auf www.schlossmondsee.at/karriere

Stroblerin ist Herrin über die Festung

Iris Hafner ist die neue Verwalterin der Festung Hohensalzburg. Mit dem Betrieb ist die Kulturvermittlerin bereits seit Jahren vertraut.

Strobl. Die Festung Hohensalzburg, das Wahrzeichen der Stadt, empfängt im Jahr etwa eine Million Besucher aus dem In- und Ausland. Dieser Besucheransturm, die Instandhaltung der historischen Bauten und Räumlichkeiten, verschiedene Veranstaltungen und neue Ideen für die Zukunft wollen koordiniert werden und das macht in Zukunft die 35-jährige Kulturvermittlerin Iris Hafner.

40 Bewerber ausgestochen

Sie kümmert sich um den täglichen Betrieb, um die touristischen Angebote und natürlich auch um die Mitarbeiter auf der Festung Hohensalzburg. Derer bedarf es einiger, um das historische Schmuckstück so zu erhalten, wie Salzburg es gewohnt ist. Renovierungen und kleinere Arbeiten sind regelmäßig nötig, Führungen und Spezialangebote brauchen gute Betreuung.

Iris Hafner hat sich unter 40 Bewerbern durchgesetzt und sie kennt die Festung bereits. Schon seit 2021 ist sie für die mu-

seumspädagogische Vermittlung zuständig und hat in dieser Zeit viel bewegt. So hat sie mit ihrem Team die Sonderführungen und Besucherprogramme stark ausgebaut. Ein Weg, den sie auch als neue Festungsverwalterin weiter verfolgen will: „Die Identifikation der Salzburger mit ‚ihrer‘ Festung ist sehr groß. Trotzdem kommen viele Einheimische nicht regelmäßig zu uns. Mit Angeboten wie Familienführungen, dem Mittelalterfest oder Themenrundgängen möchten wir gerade auch die Salzburger dazu bewegen, immer wieder die Festung zu besuchen.“

Raum für Gestaltung

Ihr Werdegang beweist, dass die neue Burgverwalterin keine Herausforderung scheut: Nach ihrer Matura an der Modeschule Ebensee absolvierte die Stroblerin das Studium der Europäischen Ethnologie in Innsbruck und Oslo. Danach arbeitete sie mehrere Jahre in der Erwachsenenbildung und -beratung, bis sie schließlich als Kulturvermittlerin auf die Festung kam. „Ein Ort



Iris Hafner arbeitet seit drei Jahren auf der Festung.

BILD: SBSB

wie die Festung, der so viele verschiedene Funktionen und Zielgruppen hat, funktioniert nur durch das Zusammenspiel aller Beteiligten“, sagt Hafner, die ihrer neuen Aufgabe als „Knotenpunkt des Teams“ mit Begeisterung entgegenblickt. „Die Festung ist ein ganz besonderer Ort, an dem viele Epochen aufeinandertreffen: vom Mittelalter bis zu digitalen Vermittlungsangeboten. Dazu kommen viele verschiedene Zielgruppen. Diese Herausforderung reizt mich, weil

es doch sehr viel zu gestalten gibt“, erklärt die Burgverwalterin.

Eine Frau als Verwalterin der Festung Hohensalzburg weckt bei vielen Menschen Interesse und Neugier. Allerdings ist Iris Hafner nicht die erste Frau, die als Festungsverwalterin zum Einsatz kommt. Historiker gehen nämlich davon aus, dass die wohlhabende Witwe Diemut von Högl Anfang des 13. Jahrhunderts als Castellana das damalige „Burggrafnamt“ ausübte.

-10% Ermäßigung
beim Kauf eines
HELITICKETS
über 30 Minuten
Rabattcode „Heli15“

Buchen Sie jetzt Ihren Salzkammergut Rundflug
mit unserem Hubschrauber zum Sonderpreis!

www.heli-salzkammergut.at/rundfluege
Tel. 06132/25200



25 Routen für Salzkammergut Shuttle-Service

Mobilität wird neu gedacht, damit das Auto bequem in der Garage stehen bleiben kann.

Bad Ischl. Mit dem Salzkammergut Shuttle-Service wird Besuchern wie auch Einheimischen eine wichtige Möglichkeit geboten, auf das eigene Fahrzeug zu verzichten. Ein gutes öffentliches Mobilitätsangebot der Gemeinden im Salzkammergut wurde so durch die Initiative auserwählter Tourismusverbände ausgeweitet. Hochrechnungen ergeben, dass mit dem Salzkammergut Shuttle-Service ca. 100 Tonnen an CO₂ pro Jahr eingespart werden.

365 Tage im Einsatz

Der Shuttle-Service verkehrt auf Anruf täglich von 7 bis 22 Uhr auf 25 Routen mit rund 450 Haltepunkten, alle halbe Stunde zu den wichtigsten Ausflugszielen der Region. Die Fahrten werden immer von regionalen Taxiunternehmen durchgeführt. Die Kosten für diesen öffentlichen Micro-Nahverkehr übernehmen



Markus Schmaranzer, Bgm. Gosau; Christian Schirlbauer, TVB Dachstein Salzkammergut; Andreas Murray, TVB Traunsee-Almtal; Martin Schott, Stadtrat Bad Ischl; Ines Schiller, Bgm. Bad Ischl; Jakob Reitingner, TVB Bad Ischl, Michael Spechtenhauser, Salzkammergut Tourismus Marketing GmbH; BILD: KLEMENS FELLNER

zu je einem Drittel die Tourismusverbände, die teilnehmenden Gemeinden, der Bund sowie die Fahrgäste durch den Tarif. Er bietet zum Beispiel in der Region Bad Ischl drei verschiedene Routen zu einem Standardtarif von

4€ statt regulär 6€ pro Erwachsenen und Route an. Kinder von 6 bis 14 Jahre zahlen die Hälfte; Kinder unter 6 Jahre sind frei (Kindersitze bei Bestellvorgang bekannt geben). Des Weiteren gibt es auch ein Familienticket

(einfache Fahrt 9€). Damit gelangt man kostengünstig zu Ausflugszielen wie der Rettenbachalm, dem Nussensee und Perneck. Darüber hinaus wird die Katrin Seilbahn außerhalb der regulären Betriebszeiten der Öffis angefahren.

Fahrtbestellungen im Voraus

Der Service funktioniert nach dem Prinzip des „Anruf-Sammel-Taxis“. Anzurufen ist mindestens eine Stunde vor Fahrtbeginn unter +43 50 422 422 (erreichbar von 6 bis 21 Uhr), die Zentrale teilt dann die exakte Ankunftszeit an der gewünschten Haltestelle mit. Kleingruppen sollten sich einen Tag im Voraus anmelden. Bezahlt wird bequem beim Einstieg. Mit der otaxi-App kann man den Shuttle zeitunabhängig, schnell und bequem übers Smartphone bestellen. Weitere Infos: www.salzkammergutshuttle.at

Greenroof Energy GmbH – Photovoltaik aus Meisterhand

Energieautonomie beginnt hier - Ihr Pfad zur eigenen Sonnenenergie

Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Photovoltaik mit der maßgeschneiderten Planung von Greenroof Energy. Greenroof bietet eine breite Palette an hochwertigen Produkten, um Ihre individuellen Bedürfnisse zu erfüllen.

Es gibt verschiedene Ausführungsmöglichkeiten von innovativen dachintegrierten Lösungen bis hin zur klassischen Aufdachanlage fürs Dach sowie Fassaden- und Freiflächenanlagen. Mittels Batteriespeicher kann der Eigenverbrauch an Strom optimiert werden. Die Einspeisetarife sind an einem Tiefpunkt und „der beste Strom ist jener, den man selber produziert, aber auch selbst verbraucht“.

Die Gründung der Greenroof Energy GmbH war im Oktober 2021, seither wurden über 100



Das Greenroof Team: Roman Preiner, Lukas Grabner, Felix Laimer

Projekte in der Region umgesetzt. Das Kerngebiet umfasst: Strobl, St. Wolfgang, St. Gilgen, Abersee, Bad Ischl, Ebensee, Bad Goisern und Gosau.

Durch die Erfahrung in Elektrotechnik und Metallbau bietet das Team maßgeschneiderte Lösungen an, arbeitet nach Kundenwünschen und kooperiert mit österreichischen sowie internationalen Herstellern. Mit einer brei-

ten Palette von bereits mehrfach installierten Systemen von verschiedenen Marken steht Greenroof für Flexibilität, Qualität und Zuverlässigkeit. Im Bereich der Ladeinfrastruktur unterstützt man sie bei Anschaffung und Montage. Hier erhalten Sie alles aus einer Hand – von der Planung über die Errichtung bis zur Inbetriebnahme und einen umfassenden Kundenservice.



BILDER: GREENROOF-ENERGY GMBH

Technoparkstraße 3/31
4820 Bad Ischl
☎ +43 (0) 664 / 267 78 91
office@greenroof-energy.at
www.greenroof-energy.at

Ab 1. Jänner 2024:
Keine Umsatzsteuer mehr auf Photovoltaik – Nutzen Sie den Nullsteuersatz für Ihre nachhaltige Investition!



Marie-Theres Arnbom kuratiert die heurige Ausstellung. BILD: SILKE EBSTER

Salzer-Gemälde erstmals in Österreich

Die Zinkenbacher Malerkolonie widmet die heurige Ausstellung den Künstlerinnen Lisel Salzer, Lisl Weil und Hilde Spiel – und ihrer Beziehung zueinander.

St. Gilgen. Alle drei waren Künstlerinnen, alle drei wurden aus ihrer Heimat Österreich vertrieben. Diese und weitere Gemeinsamkeiten ließen Lisel Salzer, Lisl Weil und Hilde Spiel in der Emigration in den USA zu besten Freundinnen werden.

Kennengelernt hatten sich die drei aber bereits davor im Umfeld der Zinkenbacher Malerkolonie in Abersee, deren Mitglieder Lisel Salzer und Lisl Weil in den 1930er-Jahren waren. „Dritte im

Bunde war Hilde Spiel, die sich im Sommer im Umfeld der Malerkolonie aufgehalten hat“, sagt Ausstellungs-Kuratorin Marie-Theres Arnbom, die während einer New-York-Reise vor acht Jahren Lisel Salzers Neffen und Erben kennenlernte. „Salzer hat in Amerika die ganze Familie Weil gemalt. Die Bilder hingen dort privat. Wir zeigen sie erstmals in Österreich“, so Arnbom.

Salzer malte aber auch Hilde Spiel, mit der sie während eines

Start der Golda-Zenz Rechtsanwälte GmbH

Vor 40 Jahren hat Dr. Rafaela Golda-Zajc ihr Studium der Rechtswissenschaften erfolgreich abgeschlossen. Seither nimmt sie sich beherrscht der Anliegen ihrer Klienten an. Eines ihrer vier Kinder hat es ihr und seinem Vater, Dr. Gerhard Zenz, gleichgetan.

Mag. Bernhard Zenz ist nach erfolgreicher Ablegung der Anwaltsprüfung seit 1. März eingetragener Rechtsanwalt und Partner der neu gegründeten GOLDA-ZENZ RECHTSANWÄLTE GmbH. Es ist sehr erfreulich, dass mit dem Einstieg von Mag. Bernhard Zenz die Fortführung der Kanzlei über die nächsten Jahrzehnte gewährleistet sein wird. Kein Grund für Pensions-



Mag. Bernhard Zenz und Dr. Rafaela Golda-Zajc

BILD: VERONIKA PHILIPP

gedanken bei Dr. Golda-Zajc, vielmehr ist die positive Zusammenarbeit von Mutter und Sohn eine Motivation sich weiterhin gemeinsam mit dem neuen Kanzleipartner und dem Team für die Mandanten einzusetzen.

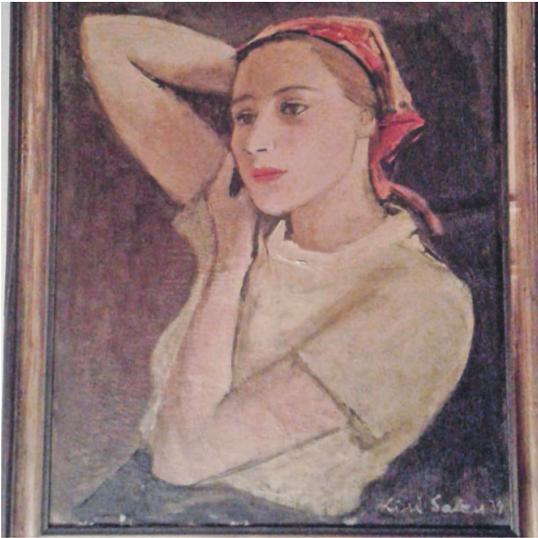
Breite Expertise

Neben allen familienrechtlichen Angelegenheiten wie auch allgemeine zivilrechtliche Anliegen sowie Fragen im Erbrecht – sei es für außergerichtliche Lösungen oder Vertretung vor Gericht – ist

die Kanzlei auch im Erstellen von Verträgen jedweder Art, wie auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht spezialisiert. Der Beginn der GOLDA-ZENZ RECHTSANWÄLTE GmbH ist ein echter Gewinn für rechtssuchende Klienten. Diese haben nun die Möglichkeit, sich entweder von einer Anwältin oder einem Anwalt beraten und vertreten zu lassen, je nach ihrer Intuition. Dabei können sie sich des Engagements beider voll und ganz sicher sein.

GOLDA – ZENZ
RECHTSANWÄLTE GmbH

Rainerstraße 5
5310 Mondsee
☎ 062 32 / 272 70-0
www.mondsee-rechtsanwalt.at



Lisel Salzer malte ihre Freundin, die Künstlerin Hilde Spiel. Dieses und andere Werke sind ab 22. Juni in der Zinkenbacher Malerkolonie zu sehen. Dazu kommen Lesungen und Vorträge.

BILD: ZINKENBACHER
MALERKOLONIE

Sommers in St. Wolfgang eine Liebelei mit zwei Belgiern erlebte. Die Begebenheit diente Hilde Spiel als Vorlage für ihren Roman „Verwirrung am Wolfgangsee“.

Die Ausstellung widmet sich neben der Persönlichkeit auch der Beziehung der Künstlerinnen zueinander sowie den verwendeten Kunstformen des Trios und ist von 22. Juni bis 13. Oktober als

Referenzprojekt der europäischen Kulturhauptstadt Bad Ischl-Salzkammergut zu sehen. „Die Kulturhauptstadt hat Schwerpunkte festgelegt. Einer davon ist die Erinnerungskultur, wo wir ein Referenzprojekt sind“, sagt Arnbom. Weitere Informationen gibt es auf www.malerkolonie.at. **T. Strübler**

„Der Klassiker“ erinnert in Hof an 50er, 60er und 70er

Hof. Zur Eröffnung ihrer Café-Bar-Lounge „Der Klassiker“ luden kürzlich Bianca Leberbauer und Christian Vöcklinger Freunde, Familien, Mitarbeiter und Geschäftspartner in das neue Lokal in Hof ein. Mitten im Ort haben Leberbauer und Vöcklinger ein Lokal geschaffen, das bei der Einrichtung, der Musik und dem Angebot das Flair der 50er, 60er und 70er Jahre des 20. Jahrhunderts

verströmt. Neben Kaffee und Tee, Torten, verschiedene Süßspeisen und Snacks gibt es im „Klassiker“ auch Cocktails und Milchshakes.

Zu den Gratulanten bei der Neueröffnung zählten auch Bürgermeister Thomas Ließ, Vizebürgermeisterin Daniela Rosenegger und Landtagsabgeordneter Josef Schöchel, die sich vom neuen Lokal begeistert zeigten und gutes Gelingen wünschten.



BILD: SCHÖCHL

Bei der Eröffnung v. l.: Bgm. Thomas Ließ, LAbg. Josef Schöchel, Bianca Leberbauer, Christian Vöcklinger und Vbgm. Daniela Rosenegger.

ROBERT BAUM-PROMENADE 1 | 5310 MONDSEE | +43 676/60 47 644

apollo

MSMONDSEELAND

Das Schiff am Mondsee

KOMM AN BORD

NEUE WELTEN DES
MONDSEES ENTDECKEN

RUNDFAHRTEN GUGELHUPF-BERG Mai - Okt.
Mo. - So. 10:30 | 12:00 | 13:30 | 15:00 | 16:30 | 18:00 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

CHARTERFAHRTEN PRIVAT-/FIRMENEVENTS Auf Anfrage!

RESERVIERUNG
+43 676 / 60 47 644
Ablegesteg Musikpavillon

NEU
ERÖFFNET!

apollo
am Mondsee

SCHIFFFAHRT-MONDSEE.AT

INFO@SCHIFFFAHRT-MONDSEE.AT | SCHIFFFAHRT-MONDSEE.AT

Im beheizten Seebad ist das ganze Jahr über Sommer!

– Erholung, Spaß und mehr –

- Beheiztes Freibecken •
- Wind- und wettergeschützte Liegehalle •
- Finnische Sauna, Biosauna, Dampfsauna, Infrarotkabine •
- Panorama-Fitnesscenter •
- Restaurant mit Seeterrasse •

ALPINE WELLNESS
FUSCHL AM SEE
PARTNER

Gesunde GEMEINDE

Fuschlseebad | Dorfstraße 30 | 5330 Fuschl am See
Tel. +43 (0)6226/8288 | Fax +43 (0)6226/8288-88
fuschl@fuschlseebad.at | www.fuschlseebad.at

FUSCHL SEEBAD
Badespaß und mehr.

So beeinflusst Lärm unsere Lebensqualität

Vor allem der Straßenlärm macht Ohren und Körper zu schaffen

Eine aktuelle Umfrage zeigt, dass 85 Prozent der Österreicher sich zeitweise durch hohen Lärmpegel in ihrem Umfeld gestört fühlen. Mehr als zwei Drittel von ihnen haben bereits über Schutzmaßnahmen nachgedacht, aber nur ein Drittel davon verwendet einen Gehörschutz. Die Umfrage zeigt zudem auf, welche Art von Lärm unsere Lebensqualität vorrangig beeinflusst und welche Maßnahmen Österreicher setzen bzw. bereit sind umzusetzen.

Lärm begleitet uns täglich und stellt laut WHO die zweitgrößte umweltbedingte Gesundheitsgefahr in Europa dar. Eine Lärmbelastung ab 55 Dezibel kann bereits Konzentrationsschwierigkeiten und erhöhten Stress verursachen. Die Folge können

Gesundheitsprobleme, wie Bluthochdruck oder Schlafstörungen, sein.

Ruhige Nächte als oberste Priorität

Die Top 3 der Beweggründe für den bisherigen Erwerb von Gehörschutz sind: erholsamer Schlaf, Arbeiten auf der Baustelle und Entspannung. Das Heimwerken, Konzertbesuche und Reisen mit öffentlichen Verkehrsmittel gehören aber auch zu einigen Gründen für den Kauf.

„Ein Gehörschutz sollte – egal in welcher Altersgruppe – zum Standard-Outfit gehören, wenn es laut wird. Unsere Ohren brauchen Ruhepausen. Es geht um die Vorsorge statt Nachsorge. Wir bieten daher unter der Marke Earwear Gehörschutz in verschiedenen Designs, Materialien und mit verschiedenen Filtern an – ganz nach individuellen Stilvorlieben und Anforderungen“, sagt Schinko.



Neuroth-Gehörschutz



Neuroth-CEO Lukas Schinko

BILDER: NEUROTH/LUKAS ILGNER

Haus der Gesundheit – Ärztezentrum

Geöffnet

Mo–Fr: 8–19 Uhr, Sa: 8.30–12.30 Uhr.
Wolfgangseestr. 18,
5322 Hof bei Salzburg
Telefon:
062 29/39 100



Mag. Dr. Wolfgang Beindl

BILD: GUE

E-Mail: apotheke@beindl.com
www.aerztezentrumhof.at



BEZ. ANZEIGE



AUGENHEILKUNDE

Dr. Margarete Werner-Stöllinger

FÄ für Augenheilkunde und Optometrie, Wahlärztin
Anmeldung erbeten: Tel. 0664/ 108 66 77
Mail: info@augenarzt-hof.at
www.augenarzt-hof.at

Kontaktlinseninstitut, Kinderordination, Lasertherapie, Grauer u. Grüner Star, Uveitis, Netzhauterkrankungen, Führerscheinuntersuchungen

INTERNIST

Dr. Georg M. Frauscher

FA für Innere Medizin und Kardiologie
Anmeldung erbeten: Tel. 0699/122 628 97
Mail: g.frauscher@yahoo.com
www.internist-mondsee-hof.com

ÖAK-Diplom für Sportmedizin
Herz-Kreislauf-Erkrankungen | Schlaganfallvorsorge
Internistische Gesamtabklärung
Vertragsarzt der KFA und Wahlarzt für alle Kassen

HALS-NASEN-OHREN:

Dr. Paul Windischbauer

FA für Hals-, Nasen und Ohrenkrankheiten,
Wahlarzt aller Kassen
Telefon: 0664/423 80 08
Mail: ordination@hno-hof.at
www.hno-hof.at

• Rhinologie • Hörtest • Allergieaustestung
Abend- u. Samstagsordination | Wahlarzt aller Kassen

ALLGEMEINMEDIZIN

Dr. Jürgen Hoyer

Praktischer Arzt, FA für Chirurgie
Terminvereinbarung: Tel. 06229/3750
Mail: ordinationdrhoyer@medway.at
Ernährungsmedizin, Palliativmedizin
Alle Krankenkassen | Barrierefreie Räume

GYNÄKOLOGIE

Dr. Nora Bachofner

FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe
Termin-VB erbeten: Tel. 06229/39 721 10
Mail: nora@frauenarzt-hof.at
www.frauenarzt-hof.at

Gynäkolog. Vorsorgeuntersuchung, Schwangerschaftsbetreuung, Kinderwunschabklärung, Verhütungsberatung, Mädchensprechstunde, Beratung in den Wechseljahren, Psychosoziale Beratung

ERNÄHRUNGSMEDIZINISCHE BERATUNG

Maria Anna Benedikt MSc, MAS

Diätologin und Gastrosophin
Terminvereinbarung: Tel. 0664/246 12 24
Mail: office@benevita.at
www.benevita.at
• Allgemeine Ernährungsberatung

- Programm für Übergewichtige - Bodymed™
- Programm Leberfasten für Nicht-alkoholische Fettleber Hepafast®

ORTHOPÄDIE

Dr. Lothar Dückelmann

FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Wahlarzt aller Kassen
Tel. 0650/312 63 08
Mail: l.dueckelmann@yahoo.com
• Endoprothetischer Gelenkersatz
• Hand- und Fußchirurgie
• Gelenkspiegelung

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE:

Anita Ebner

Beauty Studio
Telefon: 0660/302 0 200
www.beauty-anita.at
• Nagelkorrekturen mit Hilfe von Nagelspannen
• Nagelprothetik
• Ultraschallbehandlung für Gesicht und Körper
• Behandlungen Cellulite - Hautunreinheiten
Haarentfernung Problemzonen

NEUROTH

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Neuroth-Fachinstitut
Hof bei Salzburg | Strohbichlstraße 12
Tel. 06229/40711 | Mo. - Fr. 8.00 - 13.00 Uhr Vertragspartner aller Krankenkassen | www.neuroth.com
• Gratis Hörtest & Hörberatung
• Service & Überprüfung Ihrer Hörgeräte, egal wo Sie diese gekauft haben

Entdecken Sie Ihre Hörstärke!

Die Zeit ist reif für Hörstärke. Für einen neuen, offenen und positiven Umgang mit dem Thema Hörgerät. Menschen mit Hörminderung stehen schließlich genauso im Leben wie Menschen mit Lesebrille. Denn Hörgeräte sind nichts anderes als das, eine Hilfe im Alltag. Sie sind eine Selbstverständlichkeit, die von ihren Träger*innen auch selbstbewusst getragen werden sollen.

Klein und unsichtbar

Schaut man sich die modernen Im-Ohr-Hörgeräte an, erkennt man gleich, wie ausgeklügelt die Technik mittlerweile ist. Die gesamte Elektronik wird dabei in das winzige Ohrpassstück, die soge-

nannte Otoplastik, integriert. Die Otoplastik wird daraufhin wie ein Ohrstöpsel eingesetzt und verschwindet dabei aus dem Blickfeld. Die Platzierung im Gehörgang bietet nicht nur optische Vorteile. Sie ermöglicht auch eine nahezu natürliche Schallaufnahme. Die tägliche Geräuschkulisse wird wieder Alltag. Gerade deshalb wird auf höchsten Tragekomfort Wert gelegt – unter anderem mit sehr gut verträglichen Materialien.

Ähnliches gilt für Hörgeräte, die nicht im, sondern hinter dem Ohr platziert werden. Sie sind heutzutage ebenfalls ganz diskret. Und vor allem genau so innovativ.

Hörgeräte, die sich Ihrem Leben anpassen

Hörsysteme von Neuroth – egal ob im oder eben hinter dem Ohr – passen sich in Millisekunden automatisch an die jeweilige Hörumgebung an. Tratschend von der

lauten Stadt rein ins leise Museum? Kein Problem. Hörgeräte sind leistungsstark und robust und jeder Hörsituation gewachsen. Das hat einen einfachen Grund: Sie sollen sich Ihrem Leben anpassen, nicht umgekehrt. Darum braucht Hörstärke auch einen starken Partner. Hörakustiker*innen von Neuroth sind solche Profis, die Kund*innen am Weg zu mehr Hörstärke unterstützen. So, dass nicht nur Form und Funktion des individuellen Hörsystems passen, sondern auch die Freude über die wiedergewonnene Unbeschwertheit groß ist. Oder anders gesagt: Für Ihre Hörstärke tut Neuroth alles, was in seiner Kraft steht.



BILD: NEUROTH

Lachen, plaudern, tanzen, leben: Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zu mehr Hörstärke.

Neuroth-Fachinstitut Hof bei Salzburg

Terminvereinbarungen:
Service-Hotline: 00800 8001 8001
(kostenlos) oder
www.neuroth.com

BEZ. ANZEIGE

„Für mich ist Zuhören
der Schlüssel zu
bester Hörberatung.“

Ihr Hörakustik-Experte
Gerhard Wintersteller

Jetzt Hörstärke
entdecken &
14 Tage kostenlos
die neuesten
Hörgeräte
testen.



HÖR STÄR KE

Neuroth-Fachinstitut Hof bei Salzburg
Strohbachstraße 12 (ggü. der Apotheke)
Service-Hotline: 00800 8001 8001

QR-Code scannen &
Termin online buchen.
neuroth.com



NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Natur und Kultur überzeugen

Im Salzkammergut arbeiten acht Tourismusverbände Hand in Hand.

Berge, Seen, regionales Essen und Trinken sowie gelebtes Brauchtum – das Salzkammergut, das die Bundesländer Oberösterreich, Salzburg und Steiermark eint, bietet über alle Jahreszeiten hinweg Touristinnen und Touristen ein breites Urlaubsangebot. Darüber hinaus setzen die acht Tourismusregionen Ausseerland-Salzkammergut, Attersee-Attergau, Bad Ischl, Fuschlsee, Dachstein Salzkammergut, Mondsee-Irrsee, Traunsee-Almtal und Wolfgangsee verstärkt auf die Zusammenarbeit und Organisation gemeinsamer Veranstaltungen, die sich in den erfolgreichen Nächtigungszahlen 2023 widerspiegeln.

So konnte der Salzkammergut Tourismus im vergangenen Jahr 5.345.611 Nächtigungen verbuchen – ein Plus von 8,96 % im

guts. Karlheinz Eder, Aufsichtsratsvorsitzender Salzkammergut Tourismus-Marketing GmbH: „Als ‚zehntes Bundesland‘ ist unser Salzkammergut ein Aushängeschild für den Tourismus in Österreich. Dazu tragen sicherlich unsere wunderschöne Landschaft, aber auch unser gelebtes Kulturgut bei – das spiegelt sich in der aktuellen Bilanz 2023 mit rund 5,4 Millionen Nächtigungen wider. Herzlichen Dank an alle Tourismusbetriebe, die mit ihrer großartigen Arbeit einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten.“

Viele Gäste kommen aus Österreich

Neben der schönen Naturkulisse und vielen kulturellen Traditionen laden Events sowie Aktivitäten das ganze

reicherinnen und Österreicher machen die Hälfte der Gäste aus, gefolgt von Gästen aus den Nachbarländern Deutschland und Tschechien.

Regionale Wertschöpfung wird angestrebt

Die Zusammenarbeit der acht Tourismusverbände mündet in kreativen Events, die den Zusammenhalt der Regionen zeigen und stärken. Ein Highlight im vergangenen Jahr war unter anderem der erfolgreiche Genussfrühling unter dem Motto „Salz in der Suppe“. Über hundert Betriebe aus den Regionen und rund 20 Veranstaltungen ließen Besucherinnen und Besucher das Salzkammergut mit allen Sinnen entdecken. „Wir arbeiten laufend daran, regionenübergreifend zu arbeiten. So gelingt es uns, unseren wertgeschätzten Gästen den Aufenthalt im Salzkammergut so angenehm wie möglich zu gestalten sowie auch neue Innovationen und Ideen umzusetzen. Dazu zählt die Einführung unseres neuen einheitlichen Ticketing-Systems, das uns zum Vorreiter im österreichischen Tourismus macht“, erklärt Michael Spechtenhauser, Geschäftsführer Salzkammergut Tourismus-Marketing GmbH.

Im Jahr 2024 wird eine weitere Steigerung bei den Nächtigungszahlen erwartet.

Wir vernetzen uns und setzen auf Teamwork.

Michael Spechtenhauser,
GF Salzkammergut Tourismus-Marketing (BILD:PRIVAT)



Vergleich zum Vorjahr mit 4.906.234 Übernachtungen. Damit liegt das Salzkammergut beinahe auf Vor-Corona-Niveau (vgl. 2019 -2,60 %) und erreicht das drittbeste Ergebnis in der modernen Geschichte des Salzkammer-

Jahr über zum Entdecken und Genießen ein. Diese Attraktivität schlägt sich auch in der Nächtigungsbilanz 2023 nieder und macht das Salzkammergut zu einer der nächtigungsstärksten Destinationen des Landes. Öster-



Lupinen auf der Hochalm.

AUSFLUGSTIPP

Von Oberwang auf die Hochalm

Auf der Oberwang zugeneigten Ostseite des Mondseeberges befindet sich das Naherholungsgebiet Almplatzl, der ehemalige Standort der Hofalm (Hochalm), das dem Kloster Mondsee zugehörig war. Eine Initiative zur Revitalisierung der Hochalm, gestartet vom Oberwanger Andreas Pillichshammer, will der Hochalm wieder Leben einhauchen. Diese soll der Rückgewinnung von verlorenem Lebens- und Kulturraum dienen. Im Sommer soll ständig Almpersonal dort leben und Wanderer bewirten. Die Hochalm mit 956 Metern Höhe ist über die Wanderwege 3 (Riedschwandt) und den Gasthof Fideler Bauer erreichbar. Nach der Querung des Almgebiets könnte man auch Richtung Mondsee weiterwandern.

Vom KLEIN- bis zum GROSSBRUNNEN. Von der BODENERKUNDUNG bis zur Nutzung ALTERNATIVER ENERGIE.

PARHAMMER
BRUNNEN & ERDWÄRME

IHR PROFI IN SACHEN SONDENBOHRUNG FÜR ERDWÄRME –
DIE IDEALE ALTERNATIVE ZU TEUREM HEIZÖL!

PARHAMMER BRUNNEN & ERDWÄRME GMBH

A 5310 Mondsee, Herzenbergerstraße 28, Tel. 0043 (0)664/85 49 802 oder 0043 (0)664/85 49 801, office@parhammer.eu, www.parhammer.eu

Wir sind IHRE RICHTIGE WAHL in Sachen „Bohren“.

- Brunnenbohrungen
- Erdwärmebohrungen
- Probe- und Erkundungsbohrungen
- Sickerbohrungen
- Gartenbohrungen
- Brunnenvertiefungen
- Entkeimung, Sanierung, Regenerierung

Rufen Sie uns an!

Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.



Botschafter für den hl. Wolfgang

Ranghohe „Wolfgänge“ aus Oberösterreich und Salzburg wurden zu Botschaftern ernannt.

St. Wolfgang. Die drei Wolfgangsee-Gemeinden St. Gilgen, St. Wolfgang und Strobl erweitern im Jubiläumsjahr „1100 Jahre Heiliger Wolfgang“ ihr Netzwerk und stärken die Beziehungen zu ihren Bundesländern. Mit Klubobmann Wolfgang Mayer und Landesrat Wolfgang Hattmannsdorfer wurden die ranghöchsten politischen Vertreter der beiden Bundesländer Salzburg und Oberösterreich, die den Vornamen Wolfgang tragen, zu „Wolfgang-Botschaftern“ ernannt.

Urkunde überreicht

In einer Feierstunde mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und

Kultur wurden beiden „Botschaftern“ ihre Ernennungsurkunden überreicht.

Wie auf der Urkunde festgehalten, wollen Hattmannsdorfer und Mayer zukünftig „zur Pflege der Erinnerung an den heiligen Wolfgang beitragen und die Interessen der Gemeinden Strobl, St. Wolfgang und St. Gilgen unterstützen“.

Im Zeichen des 1100. Geburtstags des heiligen Wolfgang steht heuer auch die traditionelle Fußwallfahrt nach St. Wolfgang am 24. Mai. Start ist um 4 Uhr bei der Hinterroidkapelle in Neumarkt. Mit der Ankunft in St. Wolfgang wird um 16.30 Uhr gerechnet.



BILD: MARKTGEMEINDE ST. WOLFGANG

Strobls Bgm. Harald Humer, OÖ-Landesrat Wolfgang Hattmannsdorfer, Sbg-VP-Klubobmann Wolfgang Mayer, St. Wolfgang's Bgm. Franz Eisl und St. Gilgens Vizebgm. Norbert Laimer (v.l.) netzwerken.



An Puls der Zeit... geliebte Tradition...



DER DORFWIRT

— IHR SCHNITZELPARADIES —

Qualität die überzeugt. Sie lieben Schnitzel in allen Variationen und gute österreichische Hausmannskost? Dann sind Sie im Schnitzelparadies in Ebenau genau richtig. Wir haben für Sie unseren Veranstaltungssaal umgebaut & renoviert, und konnten so den Wohlfühlfaktor noch einmal steigern. Mit Liebe eingerichtet sind wir unserem traditionellen Stil treu geblieben. Veranstaltungen für 80-100 Personen finden bei uns den perfekten Rahmen zum Feiern.

Öffnungszeiten

Täglich von 11:00 - 22:00 Uhr

Küchenzeiten:

Montag, Donnerstag,
Freitag & Samstag von
11:30 Uhr bis 20:30 Uhr

(Dienstag und Mittwoch geschlossen)

Sonn- und Feiertage
von 11:30 - 20:30 Uhr

Reservierungen unter:

06221/75 61

www.dorfwirt-ebenau.at

Was ist los im Salzkammergut

Bad Ischl.

Fr.–Mo., 17.–20. Mai

Esplanade, je 9–18 Uhr; **Töpfermarkt**.

Freitag, 17. Mai

Evang. Gemeindesaal, 19 Uhr; **Vortrag** „Schnecken – der Schrecken aus dem Boden“.

Samstag, 18. Mai

Marktplatz, 8–14 Uhr; **Lauffner Pfingstfest**.

ASKÖ Halle, 17 Uhr; 38. Int. **Country Music Festival**, weiterer Termin: 19. Mai.

Sonntag, 9. Juni

Trinkhalle, 16.30 Uhr; **Operettensalon**.

Di. & Mi., 2. & 3. Juli

Lehár Theater, 19.30 Uhr; **Operette** in 20 Minuten „Short Operettas“, 2. Juli - 19.30 Uhr; 3. Juli - 15 & 19.30 Uhr.

Samstag, 6. Juli

Kongress- und Theaterhaus, 19.30 Uhr; **Operette** von Paul Abraham „Märchen im Grand Hotel“, weitere Termine: 7. & 14. & 18. & 25. & 31.7. & 14.8. - je 15.30 Uhr, 20. & 27.7. & 2. & 8. & 17. & 24.8. - je 20 Uhr, am 27.7. - 11 Uhr „Märchen im Grand Hotel für Kinder“.

Samstag, 13. Juli

Kongress- und Theaterhaus, 20 Uhr; **Operette** von Carl Millöcker „Der Bettelstudent“, weitere Termine: 19. & 26.7. & 3. & 10. & 16. & 23.8. - je 20 Uhr, 17. & 21. & 24. & 28. 7. & 1. & 4. & 7. & 13. & 18. & 25.8. - je 15.30 Uhr,

Samstag, 20. Juli

Kongress- und Theaterhaus, 15.30 Uhr; **Operettenzauber**.

Freitag, 9. August

Kongress- und Theaterhaus, 20 Uhr; **Operette** von Franz Lehár „Der Sterngucker“, weitere Termine: 15.8. - 20 Uhr, 11. & 15.8. - je 15.30 Uhr.

Ebenau.

Donnerstag, 15. August

Waschmühle, ab 9 Uhr; **Mühlenfest 2024**.

Faistenau.

Do.–So., 30. Mai – 2. Juni

Festzelt/Sportheim/Stegleitensstraße; **77 Jahr Feier** – Heimatverein Zur Alten Linde.

Fuschl am See.

Sonntag, 21. Juli

Kirchenplatz, 20.30 Uhr; **Konzert** mit „A.M.S.“, Pop/Rock.

Montag, 29. Juli

Kirchenplatz, 20.30 Uhr; **Konzert**, London Youth Wind Band.

Sonntag, 8. September

Kirchenplatz, ab 8.30 Uhr; **Dorffest** zum Erntedank.

Hof.

Samstag, 1. Juni

Kult, 19 Uhr; **Konzert**, Folkshilfe.

Fr. & Sa., 7. & 8. Juni

Fr. & Sa., 14. & 15. Juni

Kult, je 19 Uhr; **Musical**, Mus-en Musical im Kult „9 to 5“.

Dienstag, 11. Juni

Pfarramt, 19 Uhr; **Vortrag & Gespräch**, „Doktor Biene“.

Samstag, 15. Juni

Hinterschroffenastraße, ab 14 Uhr; 5. **Straßenfest**.

Sonntag, 16. Juni

Naturbadestrand, 5 Uhr; **Sonnenaufgangskonzert**.

Do.–So. 20.–23. Juni

Hundsmarktmühle, 11, 15 & 19 Uhr; 11. **Musiktage**, Do. & Fr. - 19 Uhr, Sa. - 15 Uhr, So. - 11 Uhr.

Freitag, 5. Juli

Dolomitenbergwerk, 19 Uhr; **Sommerkino**, www.kult.at.

Samstag, 20. Juli

Salzburgring, 18 Uhr; **Music Fest** „5020 Summer Breeze“.

Samstag, 24. August

Brunnenplatz, 11 Uhr; **Hofer Theaterspieler** feiern ihr 35-jähriges.

Samstag, 31. August

Schlossfischerei, ab 12 Uhr; **Fischerfest**.

Sonntag, 8. September

Parkplatz vor Gemeinde, 10 Uhr; „**HOF-Roas**“, Dorffest.

Koppl.

Sonntag, 19. Mai

Zentrum, ab 11 Uhr; **Tanzmusik- und Weisenbläsertreffen**.

Do.–Sa., 4.–6. Juli

Salzburgring, ganztägig; **Electric Love Festival**.

Freitag, 19. Juli

VS Schulwiese, 18 Uhr; **Musikalisches Sommerpicknick**.

Samstag, 10. August

Polzbauer, 18 Uhr; **Ladauer Dorffest**.

Mondsee.

Samstag, 18. Mai

TVB, 9–21 Uhr; **Amnesty-International-Bücherflohmarkt**, weiterer Termin: 19. Mai.

Montag, 20. Mai

Marktplatz, 11.15 Uhr; **Marschkonzert** der Bürgermusikkapelle.

Sonntag, 26. Mai

Festsaal Schloss, 19.30 Uhr; **Sommerkonzert**, Sängerbundes „Romantische Chormusik und ein bisschen Bruckner“.

Sonntag, 2. Juni

Basilika St. Michael, 16 Uhr; **Coros anima Marienvesper**.

Strobl.

Sonntag, 26. Mai

Aberseer Heimathaus Lipp haus, 15 Uhr; **Ausstellungseröffnung**, 100 Jahre Trachtenverein D’Bleckwandla.

St. Gilgen.

Sonntag, 26. Mai

Seepark, 16 Uhr; **Gastkonzert** des Cherry Pie Choir.

Mittwoch, 29. Mai

Mozarthaus, 19.30 Uhr; **Vortragsreihe** „Wunderbare Musik“.

Freitag, 7. Juni

Seepark, 19.30 Uhr; **Konzert** der Bürgermusikkapelle „Aufspielt & z’sämm g’huckt“.

Tiefgraben.

Samstag, 25. Mai

Parkplatz Wallfahrtskirche Maria Hilf, 16.15 Uhr; **Orgelreise**.

Zell am Moos.

Sonntag, 26. Mai

Volksschule, 18 Uhr; „**Wein- und Lachlieder**“ von Andyman – ein Abend wie beim Heurigen, Workshop für Kinder von 14–16 Uhr.



Musiktheater am Wolfgangsee

Das Salzkammergut bekommt eine neue Seebühne. Vom 23. Mai bis 22. Juni wird sie am Wolfgangsee mit dem Stück **Wolf – Das Mystical** erstmals zu besuchen sein. Das Musiktheaterstück nimmt Bezug auf den 1100sten Geburtstag des Heiligen Wolfgang (924–2024). Nach dem Libretto von Franzobel präsentiert Komponist Gerd Hermann Ortler großes Musiktheater, sein erstes **Mystical**. Das Stück thematisiert die großen Fragen des menschlichen Daseins und setzt sich mit dem Leben des Heiligen Wolfgang auseinander. Die Inszenierung soll poetisch und humorvoll sein und das Publikum begeistern. Karten und nähere Informationen unter: www.wolfmystical.at

BILD: WWW.WOLFGANGSEE.AT

DONNERSTAG

16. Mai

Anthering

Kulturraum, 19.30 Uhr; **Theater** „Die Wunderübung“, weitere Termine: 17., 19., 23., 24. & 26.5. SonnenMoor Lichtspiele, 19.30 Uhr; **Vortrag**, „Hör auf deinen Bauch – emotionalen Hunger auflösen“.

Faistenau

Vereinslokal VL-Singkreis, ab 19 Uhr; Sing mit – **offenes Singen**.

Henndorf

Dorfatelier, 16–19 Uhr; **Bilderausstellung** Baldrian, läuft bis 24.5. jeden Donnerstag 16–19 Uhr; **Atelier mit Probe-Maltisch**.

Neumarkt

Museum Fronfeste, 10–18 Uhr; **Ausstellung** „Gefühlsfacetten“, bis 16.5. zu den Öffnungszeiten. Museum Fronfeste, 10 Uhr; **Ausstellung**: „Lettland und seine Volkstracht“, bis 16.5. zu den Öffnungszeiten.

Oberndorf

Pfarrhof, 19.30 Uhr; KBW **Vortrag & Gespräch**, „Sehnsucht nach Santiago – Die Geschichte meiner beiden Jakobswege“.

St. Georgen

Bildungszentrum Eching, 13–18 Uhr; Kostenloser **Fahrradcheck**.

Seekirchen

Gutshof Seenland, 19 Uhr; **Tanzen** macht glücklich – „good vibes“.

Thalgau

Volksschulaula, 19.30 Uhr; talamusica **Konzertabend**, Musikum Thalgau & Hof.

Wals-Siezenheim

Die Bachschmiede, laufend zu den Öffnungszeiten; **Museums-Sonderausstellung**: „Es rattert und knatter im Kinderzimmer“. Die Bachschmiede, 19 Uhr; **Vernissage**, Ruth Rambousek - „augen:blicke“.

FREITAG

17. Mai

Obertrum

Neben Brauereigelände, 19.30 Uhr; Trumer **Bierfest**, Weitere Termine: 18.5. - 20 Uhr, 19.5. - 19 Uhr.

Seeham

Keltenschmiede, 15–17 Uhr; immer wieder freitags Seeham SEHEN... **Schauschmieden**;

Die Natur Schmiede, 10–17 Uhr; **offene Werkstatttüren**; Röhrmoos-Mühle/Teufelsgraben, 14 Uhr; **Mühlenführung** „Vom Korn zum Brot“.

Seekirchen

Musikum, 14–18 Uhr; **Schnuppertage** im Musikum vom 13.–17.5. Emailwerk, 11 Uhr; **Kreative Kindertage**, Musiktheater ab 10 Jahren „Zeitzone jetzt“.

SAMSTAG

18. Mai

Grödig

Untersbergmuseum, 13–17 Uhr; **Ausstellungen**: Der Untersberg, seine Höhlen und Sagenwelt. Wasser für die Stadt Salzburg. Russenlager in Grödig (1. Weltkrieg).

Für Radfahrer und Wanderer

Der Marmorweg (von Fürstenbrunn bis Grödig, Eichte und St. Leonhard); weitere Termine: 19. & 20. Mai.

Henndorf

Festzelt St. Brigida, 20 Uhr; **Pfingstkiritag** in Breiing, weitere Termine: 19. & 20.5., je 10 Uhr; **Frühshoppen**.

Lamprechtshausen

Seniorenbegegnungsstätte, 9–11 Uhr; **Kleiderbazar**, sozialer Hilfsdienst.

Straßwalchen

Erlebnispark Fantasia, ab 10 Uhr; „**Fantastica**“, lange Nacht im Fantasia.

SONNTAG

19. Mai

Großgmain

Freilichtmuseum, 11–13 Uhr; **Schlaglichter** am Sonntag - im Fokus: 40 Jahre Salzburger Freilichtmuseum, im Dialog mit Kulturvermittlern und Experten.

Hallwang

Kulturzentrum, ab 11 Uhr; **Pfingstfrühshoppen** der TMK.

Mattighofen

KTM Motohall, 10.30–12.30 Uhr; Innovation Lab - Design **Workshop** Kids; KTM Motohall, 14–18 Uhr; **Public Viewing** MXGP™ Saint Jean D'Angely.

Seekirchen

Stockhalle Au, 10 Uhr; **Frühshoppen** der Kameradschaft.

Thalgau

Hundsmarktmühle, 14–17 Uhr; Eröffnung der Museumssaison & **30-Jahr-Feier** Kultur- & Museumsverein Hundsmarktmühle.

MONTAG

20. Mai

Lamprechtshausen

Seniorenbegegnungsstätte, 15–17 Uhr; **Kleiderbazar**, sozialer Hilfsdienst.

Neumarkt

TP Hinterrodkapelle, 4 Uhr; **Fußwallfahrt** nach St. Wolfgang.

St. Georgen

GH Höfer/Holzhausen, 10.30 Uhr; **Konzertfrühshoppen** der TMK.

DIENSTAG

21. Mai

Seeham

Teufelsgraben, 9.30 Uhr; Wildromantische **Sagenwanderung**.

Thalgau

Pfarrzentrum, 19.30 Uhr; **Vortrag & Gespräch**, „Die Chancen der Klimakrise“.

MITTWOCH

22. Mai

Eugendorf

Bibliothek, 19.30 Uhr; **Vortrag & Gespräch**, „Lesefreude ein Leben lang“.

Lamprechtshausen

Seniorenbegegnungsstätte, 14–17 Uhr; **Begegnungscafé**, Schach & andere Spiele.

Obertrum

Korndoblerhof, 19.30 Uhr; **Workshop**, KRÄUTERleben Pizza- & Pastakurs.

Seekirchen

GH zur Post, ab 18 Uhr; **Singlestammtisch** ab 50+. Emailwerk, 20 Uhr; **Freitanz**.

Thalgau

PP Hundsmarktmühle, 9–10.30 Uhr; **Kräuterwanderungen**.

Das NEIN heim

VON WUNDERDORF ZUM KORN-ABSTÄUBER



All Inclusive

SIND ERHALTEN - KEINEN
ZU ERHALTEN GRATIS

Do, Fr: 16:30 Uhr
Sa, So: 14:30 + 16:30 Uhr
Feiertag: 14:30 + 16:30 Uhr

FAMILIENTAGE

Sa, So, Feiertage: 14:30 Uhr

ALL INCLUSIVE

Donnerstag und Freitag
16:30 Uhr

WALS

bei Salzburg

11.5. - 2.6.

Theaterzelt ggü. GH Webersdorfer
Viehhauserstraße 71
Mittwochs keine Vorstellung

Turzipups

der Knatterdrache

Mo, Di: 16:30 Uhr
Sa, So, Feiertag: 11:00 Uhr

FAMILIENTAGE	ALL INCLUSIVE
Sa, So, FT 11:00 Uhr	Mo und Di 16:30 Uhr



AKTION!

FAMILIENTAG

Inklusive 200g
Knetmasse

PUPPEN
PALAST

Info: www.puppenpalast.at

Hotline: 0660 2019 519

KIRCH'KLANG

festival
salzammergut

vom 24. Mai – 28. September
www.kirchklang.at

Mia Leign: Neue Single entstand in London

Die 19-jährige Seekirchnerin Anna-Maria Lang veröffentlicht als „Mia Leign“ selbst geschriebene Songs. Derzeit studiert sie in London Gesang.

Seekirchen. Ihre Inspirationsquellen sind Größen wie Adele, Alicia Keys und Christina Aguilera. Mit ihrer facettenreichen, kraftvollen Stimme will sich Anna-Maria Lang alias Mia Leign jetzt ihr eigenes Publikum erarbeiten. Ihre neue Single „Dear Friend“ ist der erste von drei selbst geschriebenen Songs, die derzeit nach und nach auf allen

„Heute entstehen so gut wie alle meine Lieder auf dem Klavier.“

Anna-Maria Lang
alias Mia Leign, Sängerin

gängigen Streaming-Plattformen veröffentlicht werden. „Das Lied entstand aus einer Piano-Ballade, die ich Anfang des Jahres geschrieben habe. Zusammen mit meinem Produzenten Thomas

Hohl (Wien) reifte die Ballade zu einem Power-Pop-Song. Er ist für alle, die sich klein und ungerecht behandelt fühlen, aber nichts dagegen tun können, weil sie in der Hierarchie niedriger gestellt sind. Der Titel ist sarkastisch gemeint“, erklärt Mia Leign.

Das nötige Rüstzeug für eine mögliche Gesangskarriere holt sich die 19-Jährige derzeit in London, wo sie seit Herbst am Institute of Contemporary Music „Creative Musicianship“ mit Schwerpunkt Gesang studiert. In der Metropole konnte sie zwar bereits wichtige Kontakte – etwa zum bekannten Musikproduzenten Nikki Brown – knüpfen, in der Unterhaltungsbranche darf sie aber wegen ihres Studentenviums nicht arbeiten: „Ich konnte deshalb bisher nur unbezahlt in kleineren Lokalen spielen.“

In ihrem Heimatland will die aufstrebende Künstlerin heuer einige Auftritte absolvieren und sich mit ihren neuen Songs ein größeres Publikum aufbauen. Auf „Dear Friend“ folgen „Never-



Anna-Maria Lang alias Mia Leign live auf der Bühne.

BILD: INES HAFNER

land“ und „Almost Romantic“, die im Juni und August auf den Streaming-Plattformen und über ihren eigenen Youtube-Kanal veröffentlicht werden.

Erster Song entstand mit neun

Um ihre ersten eigenen Songs handelt es sich dabei aber nicht. Schon in der Volksschule besuchte sie die Musikklasse. „Mit sechs bekam ich Blockflöten-Unterricht, ein Jahr später folgte Violine. Meinen ersten Song habe ich dann mit neun komponiert, als ich mit meinem Nachbarn ein

Theaterstück geschrieben und aufgeführt habe“, erinnert sie sich. Erste ernsthafte Songs schrieb sie dann mit 13 – zuerst auf der Gitarre und der Ukulele, später am Klavier: „Heute entstehen so gut wie alle meine Lieder am Klavier.“

Hoffnung, mit ihrer Musik erfolgreich zu sein, gibt ihr nicht zuletzt die Bitte des Londoner Emeli-Sandé-Produzenten Nikki Brown, ihm einen angefangenen Song nach der Fertigstellung zu schicken: „Sicher ist nichts, aber es ist eine tolle Chance“. **strü**



Martin Haselböck leitet das Kirchklang-Festival und tritt am 30. Mai als Organist in der Stadtpfarrkirche Bad Ischl auf.

BILD: GRÄBNER

Kirchklang-Festival im Kulturhauptstadt-Jahr

Salzkammergut. Zum vierten Mal findet heuer in Sakralräumen und Schlössern der Gemeinden des Salzkammerguts das Kirchklang-Festival statt.

Auf Initiative der künstlerischen Leiterin der Kulturhauptstadt 2024, Elisabeth Schweeger, und des Musikkurators Wolfgang Schlag wurde mit Kirchklang-Leiter Martin Haselböck für dieses Jahr die Improvisations-Pro-

grammschiene „Kirchklang – Kirch.Klang.Raum“ entwickelt.

Violinist Benjamin Schmid eröffnet die neue Schiene am 24. Mai in der Stadtpfarrkirche Bad Aussee mit Reflexionen über Johann Sebastian Bach. Bruckner, Mahler und Schönberg stehen am 30. Mai in der Stadtpfarrkirche Bad Ischl mit Haselböck an der Orgel am Programm. Weitere Infos gibt es auf kirchklang.at.

IM GESPRÄCH

„Mit Thielemann verstehe ich mich blind“

Der aus Nußdorf stammende Trompeter Helmut Fuchs macht international Karriere.

Helmut Fuchs (40) ist Solotrompeter der Sächsischen Staatskapelle Dresden und begeisterte, begleitet von Lilly Zhang-Sowa am Klavier, das Publikum Anfang Mai bei einem Konzert in Oberndorf. Fuchs stammt aus Eisping in der Gemeinde Nußdorf, wohnt mit Frau Kristina und vierjährigem Sohn in Dresden.

Das talentierte Kind vom Haunsberg – Musikhauptschule Lamprechtshausen, Musikum Oberndorf, Militärmusik Salzburg – kletterte in seiner Musikkarriere weit nach oben. Studien in Konzertfach und Instrumentalpädagogik Trompete am Mozarteum Salzburg sowie an der Musikuniversität Wien schloss er mit Auszeichnung ab. Er sammelte Erfahrung als Substitut in renommierten europäischen Orchestern, spielte ab 2014 zwei Jahre an der Oper Nizza und seit 2016 in der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Bei Solokonzerten glänzt er im In- und Ausland. Außerdem ist er Mitglied renommierter Ensembles und seit 2024 Gastprofessor an der Musikhochschule Lübeck.

Redaktion: Herr Fuchs, wiederholt konnte man Sie als virtuosen Solotrompeter in ZDF-Eurovisionssendungen erleben, zuletzt im Adventskonzert 2023 aus der Frau-



Der 40-jährige Helmut Fuchs versteht es, seinen geliebten Trompeten himmlische Töne zu entlocken.

BILD: OBERASCHER

enkirche in Dresden. Unter dem Dirigenten Christian Thielemann haben Sie Weisen von Michael Haydn in himmlische Sphären getragen. Wo liegen die Anfänge Ihrer Karriere?

Helmut Fuchs: Musik hat mich von Anfang an begleitet. Großvater Paul Fuchs hat Zither gespielt, die Eltern haben unsere Hausmusik gefördert. Ich war fünf Jahre alt, da hat mein Vater Paul eine Trompete für mich „mitgebracht“ ... Im Musikum in Oberndorf hat mich zunächst Martin Mühlfellner als Lehrer extrem gefördert.

Und schließlich sind Sie als Profi bei Christian Thielemann in der

Sächsischen Staatskapelle Dresden angekommen. Was haben Sie diesem Dirigenten zu verdanken?

Er hat mich Disziplin gelehrt, hundertprozentige Zuverlässigkeit. In der Oper heißt das: mit offenen Ohren spielen, auf die Sänger eingehen, sie begleiten, Grabenforte von Bühnenforte unterscheiden. Dynamik ist immer relativ. Christian Thielemann und ich, wir verstehen uns blind!

FN: Was gehört unbedingt gesagt?

Mir ist bewusst, dass ich dort bin, wo ich bin. Für diesen glücklichen Weg bin ich extrem dankbar, dankbar meinen Eltern gegenüber, die mich trotz finanziel-

ler Engpässe unterstützt haben, dankbar meinen Lehrern gegenüber bis hinauf zu Josef Pomberger an der Musikhochschule Wien.

Welche Höhepunkte in Ihrer Karriere würden Sie aufzählen?

Natürlich fallen darunter die Soloauftritte im ZDF bei Konzerten mit Christian Thielemann ab 2017, zahlreiche Auftritte bei den Osterfestspielen in Salzburg, Konzerte mit „The Philharmonique Brass“, Tourneen mit den Wiener Philharmonikern, Gastauftritte als Solotrompeter bei den Berliner Philharmonikern. Ich habe sehr viel erreicht. Ich genieße es weiterhin.

Wie stark schlägt Ihr Herz für die Flachgauer Heimat? Rund um Ihr salzART-Konzert in Oberndorf gemeinsam mit Lilly Zhang-Sowa haben Sie alte Nachbarn, Freunde, Lehrer, Weggefährten wiedergesehen. Was geht da in Ihnen vor?

Wenn ich Zeit finde, bin ich da, auch in der Stadtmusikkapelle Oberndorf. Es berührt mich, wenn ich so viele alte Begleiter treffe. Wegfahren tut im Herzen immer weh. Ich frage mich: Habe ich das alles verdient? Ich nehme mir vor, bescheiden zu bleiben. Ich bin einer von ihnen.

Franz Oberascher



Die „Naked Notes“ mit Chorleiter Richard Griesfelder überzeugten Ende April in Bad Ischl die Zuhörer und die Jury.

BILD: VEREIN KUNSTBOX

Platz zwei für Naked Notes bei Chorwettbewerb

Seekirchen. Die Formation „Naked Notes“ aus Seekirchen errang beim Internationalen Chorwettbewerb in Bad Ischl in der Kategorie „Populäre Chormusik und Jazz“ – mit 0,42 Punkten nur hauchdünn vom Sieg entfernt – den zweiten Platz und damit auch das Gold-Diplom. Mastermind und Chorleiter Richard Griesfelder arrangiert speziell für

seinen 18-köpfigen Chor anspruchsvolle A-Cappella-Literatur. Die Formation wurde 2017 als innovativer Pop/Jazz/Rock/Experimental-Chor auf Initiative von Richard Griesfelder und Verena Fellinger (Kunstbox Seekirchen) gegründet. Am 15. Juni folgt ein Konzert in Bürmoos, im November gibt es zwei Konzerte im Emailwerk Seekirchen.



NEUMARKT

HLW lud zu Kulturtagen ein

Die HLW Neumarkt brachte bei ihren Kulturtagen erneut spannende und unterhaltsame Beiträge auf die Bühne des Festsaaes der Schule und zählte insgesamt über 1000 Besucher. Heuer gab es das erste Mal zwei Aufführungstage mit insgesamt vier Vorstellungen. Unter dem Motto „Weltkulturen“ konnten die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld wäh-

len, welchem Projekt sie sich aus den Bereichen Theater, Tanz oder Film und Fotografie widmen. Eine Besonderheit der Kulturtage ist die selbstständige Planung und Umsetzung der Schülerinnen und Schüler des 4. Jahrganges. Der Applaus nach den gelungenen Darbietungen war der Lohn für das besondere Engagement.

BILD: HLW NEUMARKT



SEEKIRCHEN

Rekordzahl beim Entenrennen

In der vierten Auflage des Entenrennens des Lions Clubs Seekirchen schwammen kürzlich 7700 Gummienten für den guten Zweck auf der Fischach um die Wette. Nach dem Startsignal mit einem Prangerstutzen wurden die Enten von einem Radlader in die Fischach gekippt, um eine gutes Stück weiter wieder von Helfern des

Clubs eingesammelt zu werden. „Wir konnten heuer eine Rekordmenge an Enten auf die Reise schicken. Der Reinerlös geht zu 100 Prozent an Bedürftige in der Region“, so Lions Präsident Gernot Woerle. Am schnellsten war die Ente von Franz Winkler aus Seekirchen, der sich über den Hauptpreis, ein E-Bike, freuen durfte.

BILD: FRANZ NEUMAYR

Schützen wählten Landeskommandanten

Sepp Braunwieser wurde einstimmig im Amt bestätigt. Herbert Handlechner wurde geehrt.

Bergheim, Mattsee. Der aus Bergheim stammende Schützenobrist Sepp Braunwieser wurde beim Landesjahrtag der Salzburger Schützen mit hundert Prozent als Landeskommandant wiedergewählt. Dieses Ergebnis ist einerseits die Anerkennung seines bisherigen großen Engagements und andererseits der Vertrauensbeweis, die mehr als 6200 aktiven Schützen in insgesamt 112 Kompanien im Land Salzburg auch die nächsten Jahre gut zu führen.

Im Rahmen des Landesjahrtages wurden auch verdiente Persönlichkeiten geehrt. So erhielt Herbert Handlechner, Mitglied der Prangerstutzenschützen Mattsee und stellvertretender Bezirkskommandant des Flachgaus, die „Hans-Paarhammer-Medaille“ in Bronze. Er erhielt diese hohe Auszeichnung unter anderem

für seine umfangreichen Arbeiten über das historische Schützenwesen des Landes Salzburg, insbesondere seine Forschungen über Anton Wallner, Landesverteidiger und Oberkommandant der Salzburger Schützen in den Napoleonischen Kriegen. Die

Auszeichnung nahm Landes-schützenkommandant Obrist Sepp Braunwieser im Beisein des Bezirkskommandanten des Flachgaus, Major Christian Stieger, vor.

Landtagsabgeordneter Josef Schöchel gratulierte den Gewähl-

ten und den Geehrten herzlich und betonte bei seinem Grußwort: „Die Schützen des Landes sind der Inbegriff und die Verkörperung von Geschichts- und Traditionsbewusstsein und somit ein ganz wesentlicher Eckpfeiler der Salzburger Volkskultur!“



Der Flachgauer Bezirkskommandant Christian Stieger, der mit der Hans-Paarhammer-Medaille geehrt wurde, gratulierte Herbert Handlechner, Landes-schützenkommandant Sepp Braunwieser und LAbg. Josef Schöchel (v. l.).

BILD: SCHÖCHL

MITEINANDER

Mit aller Kraft für krebskranke Kinder

Der Fanclub Firebulls Voggenberg mit seinen rund 140 Mitgliedern sammelte 2000 Euro für die Salzburger Kinderkrebshilfe

Bergheim. Die Firebulls Voggenberg aus Bergheim gehören zu den treuesten Fans des FC Red Bull Salzburg. Der offizielle Fanclub wurde im Jahr 2009 von 13 fußballbegeisterten Bergheimern gegründet. Inzwischen ist die Mitgliederzahl auf rund 140 gestiegen. Ein wesentliches Anliegen der eingefleischten Fußballfans besteht darin, in Not geratene Personen oder Hilfsorganisationen zu unterstützen. Daher organisiert der Verein schon seit Jahren Veranstaltungen und unterstützt andere Vereine wie den Lions Club Oberndorf-Laufen bei ihren Spendenaktionen. Der Reinerlös wird dann an bedürftige Mitmenschen oder Hilfsorganisationen gespendet.

Im Zuge ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte Obmann Josef Pomwenger einen Scheck von 2000 Euro an die Salzburger Kinderkrebshilfe übergeben. „Voriges Jahr hat die Tochter eines unserer Mitglieder die Diagnose Leukämie erhalten. Während der darauf folgenden Therapien wurde sie von der



Firebulls-Obmann Josef Pomwenger, Dominik Steinbichler (Salzburger Kinderkrebshilfe), Christian Oberholzer und Wolfgang Wieder (Obmann-Stv.) bei der Scheckübergabe. BILD: FC FIREBULLS VOGGENBERG

Salzburger Kinderkrebshilfe durch die schwere Zeit begleitet. Für diese großartige Arbeit möchten wir uns ganz herzlich bei der Salzburger Kinderkrebshilfe bedanken und sie mit einer Spende unterstützen“, bedankt sich Josef Pomwenger.

„Für viele Kinder und ihre Angehörigen ist die Diagnose Krebs ein Schock! Die gute Nachricht: Über 80 Prozent der Betroffenen

können behandelt werden. Bei Kindern funktioniert der Heilungsprozess wesentlich schneller als bei Erwachsenen. Es besteht also immer Grund zur Hoffnung! Wir werden uns auch weiterhin mit aller Kraft für betroffene Familien einsetzen und danken den Firebulls Voggenberg für ihre großzügige Spende“, betont die Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, Heide Janik.

HAS Neumarkt besuchte die Sonneninsel



Die HAS-Schülerinnen Ajla und Hilal mit Sonneninsel-Geschäftsführer Thomas Janik bei der Spendenübergabe. BILD: SONNENINSEL

Seekirchen. Bei einem Besuch von Schülerinnen der HAS Neumarkt im Nachsorgezentrum Sonneninsel überreichten sie eine Spende von 450 Euro.

JUBILÄEN

Wals-Siezenheim

Kürzlich feierten **Maria und Ludwig Heiglmaier** aus dem Ortsteil Siezenheim das Jubiläum der Diamantenen Hochzeit (60 Ehejahre).



Gertraud und Johann Reischl aus dem Ortsteil Wals feierten kürzlich das Jubiläum der Diamantenen Hochzeit.



TODESFÄLLE

Mattsee

Günther Strauß (82).

Neumarkt

Paul Rauchenschwandtner (73), Austragbauer vom Schmiedbauer.

Obertrum

Johann Kraibacher (96), Austragbauer vom Lippenbauer.

Straßwalchen

Frieda Antfellner-Kaufmann (86).

Uns finden Sie auch auf:



Flachgauer Nachrichten



flachgauernachrichten

MOSER STEIN

IHR STEINMETZMEISTER seit 1889 in Seekirchen

www.moser-stein.at Tel. 06212/4054

Partner-, Familien- und Lebensberatung, Hilfe bei Lebenskrisen und Beziehungsproblemen - psychologische und rechtliche Beratung, ☎ 0662/8047 6700 (Mo-Do, 9-12 Uhr), Onlineberatung: www.antworten.at, www.familienberatung-sbg.at

Elternberatung des Landes, Fasaneriestr. 35, ☎ 0662/8042-2887, elternberatung@salzburg.gv.at, www.salzburg.gv.at/elternberatung

Kinder-Schutz-Zentrum Sbg., Hilfe für Kinder, Jugendliche, Eltern, Mo.-Fr., 8-17 Uhr, Leonhard-von-Keutschach-Str. 4, ☎ 0662/4 49 11, office@kinderschutzzentrum.at.

Forum Familie Flachgau – forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at, ☎ 0664/8284238.

birdi - Frühe Hilfen Salzburg, kostenlose Hilfe für Eltern mit Kinder von 0-3 Jahren ab der Schwangerschaft, Begleitung bei allen Fragen und Problemen, Hausbesuche auf Wunsch, ☎ 06542/56531 od. 0662/8042-2887, www.birdi.at.

TEZ-Zentrum für Tageseltern, Albert-Birkle-Str. 4, Sbg., ☎ 0662/87 17 50, office@tez.at, www.tez.at.

Hilfswerk Flachgau-Mitte: Hauptstr. 34, 5302 Henndorf, ☎ 06214/68 11. Flachgau-Nord: Römerweg 3, 5110 Oberndorf, ☎ 06272/66 87, hilfswerk@salzburger.hilfswerk.at.

Service- und Familienbüro Straßwalchen: Job- u. Infobörse – Familienservice, Mo.-Fr. 8.30-11.30 Uhr, ☎ 06215/53 08.

Akzente Flachgau – Glockeng. 4c, Sbg., ☎ 0662/84 92 91-69, www.akzente.net

FRAUEN:

Gewaltscutzzentrum, für Frauen, Paris-Lodron-Str. 3 a, Sbg., ☎ 0662/87 01 00.

Frauennotruf Salzburg, Beratung bei sexueller Gewalt, Wolf-Dietrich-Str. 14, 5020 Sbg., ☎ 0662/8811-00.

Frauenhilfe Salzburg: Telefonzeiten: Mo., Di., Do., 9-14 Uhr, Mi. 14-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr, Termine nach VB, ☎ 0662/84 09 00, Leitmeritzstr. 6, Sbg., Babysitter-Vermittlung außerhalb der Bürozeiten ☎ 0662/42 03 21 od. 0664/399 05 17, office@frauenhilfe-salzburg.at, www.frauenhilfe-salzburg.at.

Beratungsstelle Kompass für Mädchen u. Frauen zw. 12 u. 24 Jahren zum Thema Ausb., Schule, Lehrstellen u. Beruf, Mo-Fr. 8-16 Uhr u. nach VB ☎ 0664/822 72 13, Rainerstr. 27/6, Sbg., kompass@einstieg.or.at, www.kompass.or.at.

FrauenBeratung Bürmoos ☎ 06274/60 03

Service- und Familienbüro Straßw., ☎ 06215/53 08, Mi-Fr, 8-12 Uhr, familienbuero@strasswalchen.at

Frau & Arbeit psychosoziale Beratung Neumarkt, Haus Katharina, Kirchenstr. 6, ☎ 0664/196 50 94, www.frau-und-arbeit.at

Frauenhaus Salzburg Schutz u. Hilfe für Frauen u. deren Kinder, kostenl. u. anonym (0-24 Uhr) ☎ 0662/45 84 58 od. office@frauenhaus-salzburg.at.

Frauenhelpline gegen Männergewalt ☎ 0800/222 555, kostenl. und anonyme tel. Beratung von 0-24 Uhr.

SENIOREN/PFLEGE:

Senioren-Tageszentrum Schleedorf, Mo & Mi, 8-16 Uhr, ☎ 06216/203 72 od. 0664/345 62 59.

Sozialdienst Neumarkt, „Essen auf Rädern“, Herr Seer, ☎ 0660/67 87 71.

Kontakt- und Beratungszentrum Neumarkt, Notruftelefon, Psychosoziale Reha., Beratung bei Hauskrankenpfl./Haushaltsh., Termin-VB: ☎ 0664/50 55 600.

Verein „Aktiv“ Hauskrankenpflege u. Seniorenbetreuung, Dorfstr. 1, 5161 Elixhausen, Mo.-Fr. 8-12 Uhr, ☎ 0662/45 84 30.

Pflegeberatung des Landes Sbg. Kostenl., f. Betroffene u. Angehörige, Mo.-Fr., 8-12 Uhr u. n. tel. VB., Fanny v. Lehnert-Str. 1, ☎ 0662/80 42-3533.

Krankenpflegeverein Straßwalchen Senioren-TZ: Mo.-Fr. v. 8-16.30 Uhr, ☎ 06215/85 50, office@pflegeverein.org

Volkshilfe Sbg./Flachgau Haushaltshilfe u. Angehörigenentlastung ☎ 06 76/87 00 25 400, sowie Hauskrankenpflege ☎ 0 62 72/407 89, Dr.-Raimund-Traintinger-Str. 6, 5110 Obernd., www.volkshilfe-salzburg.at

Der soziale Hilfsdienst Seekirchen „Essen auf Rädern“, ☎ 06212/2312-75 od. 0650/852 28 39.

Beratung für Pflegende ☎ 0800/20 16 22, pflegetelefon@bmsgv.at

GESUNDHEIT:

KH Oberndorf, ☎ 06272/43 34-0.

Hospiz-Team Neumarkt, Infos, Beratung, Anm.: Elfriede Reischl (Einsatzleitung) ☎ 0676/83 749-301, offene Trauergruppen: Ärztezentrum Neumarkt (Mi); Gemeinde Hof (Mi).

Hospiz-Team Oberndorf, Information, Beratung, Anm.: Maria Kohlbacher (Einsatzleitung) oberndorf-hospiz@sbg.at; ☎ 0676/83 749-302; offene Trauergruppe: (Do). (Anm.)

Beratungsstelle der Krebshilfe in Salzburg: Mertensstr. 13, Mo.-Do. 9-12 & 13-16 Uhr u. Fr. 9-12 Uhr, in Oberndorf: Joseph-Mohr-Str. 4a (Termin n. VB) ☎ 0662/87 35 36, beratungsstelle@krebshilfe-sbg.at

Beratungsstelle Klinische Psychologie, www.sbg.ac.at/psy/docs/beratungsstelle.htm oder ☎ 0662/80 44-51 03 (Mo.-Fr.).

Hilfe nach dem Schlaganfall, avos (Arbeitskreis f. Vorsorgemed. in Sbg.) im Therapiezentrum Seekirchen, ☎ 06212/29 6 75.

NOTLAGEN/KRISEN:

KOKO-Beratungsstelle f. Menschen in schwierigen Lebenssituationen (Mo. 9-10 Uhr, ☎ 0664/84 54 384).

Kinder- und Jugend-Krisentelefon, Tag und Nacht, ☎ 0662/45 32 66.

Krisenintervention. Beratung in Lebenskrisen, Pro Mente – Verein für psychische Rehab., ☎ 0662/43 33 51.

Sozialberatung für Menschen in Krisen u. Notlagen, Breitenfelderstr. 49/2, Sbg., ☎ 0662/87 39 94, Online-Beratung: www.soziale-arbeit.at

Rainbows Salzburg, Unterst. f. Kinder u. Familien bei Trennung/Scheidung u. nach Todesfällen sowie begl. Besuchskontakte, ☎ 0662/82 56 75.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung: **flachgauer.nachrichten@svh.at**

Flachgauer Nachrichten

Name, Adresse & Tel.-Nr. angeben.
Bitte maximal 800 Zeichen!



BILD: BABY SMILE

Name: Dahlia Sofia
Geburtstag: 29. April 2024
Krankenhaus: LKH Salzburg
Eltern: Monica Jotojot & Marco Pedevilla
Ort: Henndorf
Größe: 50 cm
Gewicht: 3360 g



BILD: BABY SMILE

Name: Anastasija Zivanovic
Geburtstag: 12. April 2024
Krankenhaus: LKH Salzburg
Eltern: Jovana & Milos Zivanovic
Ort: St. Georgen
Größe: 48 cm
Gewicht: 2990 g



BRIEFE AN DIE FN

Grantige Busfahrer

Zum Artikel über grantige Busfahrer von Frau Christa Nothdurfter möchte ich Ihnen meine Erfahrung vom 1. Mai mitteilen: Ich fuhr mit dem Bus 181 vom Bahnhof nach Käferheim. Kurz nach der Bachschmiede, die Straße ist dort nicht sehr breit, verlangsamte der Busfahrer sein Tempo, denn vor ihm fuhr eine Familie mit 5 Kindern von ca. 3-10 Jahren, etwas wackelig dahin. Er blieb sogar stehen, bis der Vater mit seiner Kinderschar am rechten Straßenrand stehen blieb und der Bus im Schritttempo vorbeifahren konnte. Das fand ich schon sehr rücksichtsvoll.

Ca. 200 m weiter kam uns der Bus 181 entgegen. Unser Busfahrer hielt diesen auf und machte den Fahrer des anderen Busses darauf aufmerksam, dass da eine Radler-Familie mit kleinen Kindern entgegenkommt und er aufpassen soll. Dieser nahm den Hinweis dankend entgegen. Auch solche Busfahrer gibt es!

Rosi Mader
5071 Wals-Siezenheim

Vorrang für den Öffentlichen Verkehr

Anhand der Baustelle in der Schallmooser Hauptstraße im Bereich der Feuerwehr kann man gut erkennen, welche Wertigkeit der Öffentliche Verkehr in Salzburg genießt. Anstatt diese für die Öffi-Linien 4, 120, 121, 130, 131, 140, 150, 151 und 155 wichtige Straße für die Dauer der einspurigen Verkehrsführung exklusiv als Öffi-Straße zu führen und die Verspätungen in Grenzen zu halten, verzichtete man am regnerischen Mittwoch, 8.Mai, sogar auf die händische Verkehrsregelung zur nachmittäglichen Stoßzeit. Ergebnis: alle Linien aus diesem Bereich waren bis zu 1 Stunde verspätet. Die Verspätungen im Verkehrsnetz reichten bis Mattsee, Straßwalchen, Mondsee oder Bad Ischl. Es dauerte teils bis 21 Uhr, bis die bemitleidenswerten Lenker diese Verspätungen aufgeholt hatten. Solange von der zuständigen Planung und Umsetzung derart fatale Signale ausgesandt werden, darf man sich über das Ausmaß des Individualverkehrs nicht wundern.

Armin Fischer
5301 Eugendorf

Innen- und Außenmalerei

- 30 Jahre Erfahrung
- günstig – sauber – schnell
- auch Wochenende

www.malerei-fabian.at
Tel.: 0676/50 49 566

AUFLÖSUNG

■ NE ■ W ■ Z ■ E ■ R ■
 ■ P ■ A ■ K ■ A ■ M ■
 ■ S ■ P ■ O ■ R ■ T ■
 ■ T ■ A ■ X ■ T ■ U ■
 ■ S ■ A ■ E ■ H ■ E ■
 ■ K ■ A ■ W ■ E ■ R ■
 ■ V ■ E ■ N ■ T ■
 ■ S ■ O ■ L ■ A ■ R ■
 ■ S ■ H ■ O ■ L ■ E ■
 ■ P ■ R ■ A ■ N ■ E ■
 ■ M ■ I ■ N ■ D ■ I ■
 ■ R ■ E ■ G ■ E ■

ALLGEMEINVERKAUF

Flohmarktkram, 3 Kisten, pauschal günstig abzugeben 06 62 / 85 03 67

ANKAUF

Kleine Schatztruhe kauft Porzellan, Ölgemälde, Bronze- & Porzellanfiguren, Zinn, Musikinstrumente, Silberbesteck, Uhren, Blechspielzeug, Eisenbahnen, Antiquitäten, Münzen, Schmuck, , Angelruten & -Rollen, Pelze: 06 81/ 84 47 24 72 M. Hartmann www.kleineschatztruhe.com

Kaufe Schallplatten. 06 81/ 10 73 52 33

ÜBERSIEDLUNGEN

Vermiete Kleinwhg. an WE-Heimfahrer. 06 80 / 406 07 88.

GESCHÄFTLICHES

MALER MALER MALER
der was kann !!! AUSSEN-INNEN
LACKIERUNGEN 06 60/1 21 02 22

SONSTIGES

MALER GESELLE

WOHNÄRÄUME - FASSADEN - LACKIERUNG
auch Sa., So., 0664/2542347, Hr. Wolfgang

GARTEN

Gartenbetreuung / Hecken- u. Strauch-
schnitt, inkl. Entsorgung. 06 60/65 60 812

FLOHMARKT

Su. laufend Flohmarktspenden wie Geschir,
Bilder, Bekl., Krimskrams. 0676/6 3043 19

FREIZEIT

Raum Seekirchen: SIE (70) sucht nette SIE
für Spaziergänge. tanne4444@gmail.com.

PACHT

STRANDLOKAL am Fuschlsee, ab sofort zu
verpachten. 0664/542 90 58

MIETANGEBOTE

Vermiete Kleinwhg. an WE-Heimfahrer.
06 77/ 18 05 29 88

MIETSUCHE

Kfz-Techniker (25 Jahre) Single, sucht in Salz-
burg-Umgebung 2-Zimmer-Wohnung
06 60/7 68 08 66

Salzburg Stadt: Suche Raum mit größerer
Küche für Mittagstisch 06 50 / 677 39 23.

BEKANNTSCHAFT

Josef 72/182, fesch und schlank wünscht sich
ein zartbesaitetes weibliches Wesen - hübsch,
blond, Sommersprossen - Ach ja: passendes
Alter, Haltung, Anstand sind Voraussetzung.
☎ 150840 an den Verlag

Sie, 59 J., NR, verlässlicher Charakter, hat
ein großes Herz und liebt die Natur..., sucht
großen NR, 59-64 J., als Partner. Gibt es
dich? ☎ 150802 an den Verlag

ER, sucht SIE 50+. 06 81 / 10 73 52 33

STELLENANGEBOTE

Blumen B&B sucht gelernte Florist/in für
Salzburg-Stadt und Hallein.
Bei Vollzeit € 2.000,-, Überzahlung möglich je
nach Qualifikation. Bewerbung bitte mit Foto
an franziska.kristan@blumenbb.at oder
06 99/12 25 41 41.



Wir suchen ab sofort eine/einen

SekretärIn (vz – 38,5 h)

Wir bieten dir:

- 4-Tage-Woche
- attraktives Gehalt
- familiäre Atmosphäre
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- bezahlte Fortbildungen

Du bringst mit:

- Kaufmännische Ausbildung mit Berufserfahrung
 - Organisations- und Koordinationsfähigkeit
- KV-Brutto-Mindestlohn € 1.907,16
Bereitschaft zur Überzahlung

Bewerbung p. E-Mail an:

office@holz-deisl.at
Rupert Deisl, Inh. Markus Deisl
5421 Adnet 67

ANGEBOTE FERIA

Appart-Pension Wesenauerhof
Suche Ferialarbeiter/in oder Praktikant/in und
Kassier/in zur Mithilfe am Badeplatz in Fuschl
am See, ab Juni 2024, Voll- oder Teilzeit.
06 64/5 42 90 58 Info@wesenauerhof.at

**SALZBURGER
AUFZUGDIENST**
DER AUFZUG VOM MEISTERBEREITEN

Kompetenz. Vertrauen. Sicherheit.
Zur Verstärkung unseres Teams in Salzburg
suchen wir eine/n

Lagermitarbeiter (m/w/d) – Salzburg
25 Stunden/Woche

Ihre Kompetenz – als MitarbeiterIn für den Bereich Lager zählen folgende Tätigkeiten zu Ihrem Hauptaufgabengebiet:

- > Warenannahme/-ausfolgung und Lagerverwaltung
- > Materialsortierung und Verantwortung für die Sauberkeit des Lagers
- > Zuordnung von Material und Erfassung des Wareneinganges
- > Nachbestellung von Lagermaterialien
- > Kommissionierungsarbeiten und Abfallkoordination

Ihre Leidenschaft – als LagermitarbeiterIn verfügen Sie über

- > Eine abgeschlossene Ausbildung und technisches Interesse vom Vorteil
- > Körperliche Belastbarkeit, Ordnungssinn, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- > Gute MS-Office Kenntnisse,
- > Teamgeist sowie hohe Kunden- und Serviceorientierung
- > Führerschein der Klasse B und Staplerschein von Vorteil

Der Lohn für diese Position ist abhängig von facheinschlägiger Berufserfahrung und Qualifikation und beträgt für eine Vollzeitstelle lt. KV (38,5h) mindestens € 2.425,- brutto pro Monat, plus Zulagen, Auslösen, u.Ä.) Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Der Salzburger Aufzugdienst ist ein Arbeitgeber, der die Chancengleichheit fördert. Unsere Ausschreibung richtet sich an alle Interessierten.

Sie möchten Teil vom Salzburger Aufzugdienst werden?
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an bewerbung@salzburgeraufzugdienst.at. Bei Fragen steht Ihnen Frau Claudia Ebner, unter +43 (662) 640410-11 gerne zur Verfügung.

Salzburger Aufzugdienst GmbH. | Dax Lueg Straße 63 | 5023 Salzburg
www.salzburgeraufzugdienst.at

GEMEINDE SEEHAM
Wir suchen zur Verstärkung unseres
Kinderhausteams eine/einen

Kindergartenpädagogin/in
gruppenführend – 100%

Monatsgehalt bei Berufseinstiegerinnen bzw. Berufseinstiegern
kp-1, 100%, inkl. Gruppenzulage: € 3.350,07 brutto

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
Bitte senden Sie diese an: office@seeham.at
Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.seeham.at
Oder bei der Kinderhausleitung, Tel. 06217 / 6480

Christian Altendorfer, Bürgermeister

MONDKALENDER

16.–18.5.: Zun. Jungfraumond;
Element: Erde; Pflanzenteil:
Wurzel; günstig: Bäumen/
Sträuchern pflanzen, Umtopfe-
/-setzen; ungünstig: Einko-
chen, Lagern, Malerarbeiten.
19.–20.5.: Zun. Waagemond;
Element: Luft; Pflanzenteil:
Blüte; günstig: Gesichtspa-
ckungen; ungünstig: Blumen-
gießen, Fensterputzen, Maler-
arbeiten.
21.–22.5.: Zun. Skorpionmond;
Element: Wasser; Pflanzenteil:
Blatt; günstig: Blumengießen,
Umtopfen/-setzen; ungüns-
tig: Problemwäsche waschen,
Fensterputzen, Einkochen.

**Flachgauer
Nachrichten**

Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch †
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch
Klaus Buttinger LLM.oec.
Chefredakteurin: Sigrid Scharf
Anzeigenleitung: Wolfgang Trausner
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
Tel. +43 662/82 02 20

Redaktion:
Mag. Georg Fink, Thomas Strübler
Anzeigen, Verkauf:
Günter Wimmer
5201 Seekirchen, Hauptstraße 21
Tel. +43 6212/7611
E-Mail: flachgauer.nachrichten@svh.at
Internet: www.svh.at
Anzeigentarif SVH Nr. 8 vom 1. 1. 2024
Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

**DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET**

DRITTE HALBZEIT

Eine fulminante Woche reicht Anif nicht

Der Ex-Regionalligist verließ nach dem zweiten Trainerwechsel dieser Saison die Abstiegsränge der Salzburger Liga und will nachlegen.

Anif. Erstmals seit Mitte Oktober steht Anif nicht auf einem der beiden Abstiegsplätze der Salzburger Liga. „Die vergangene Woche war fulminant. Das ist nach dem vielen Auf und Ab sehr positiv für den ganzen Verein“, sagt Interimstrainer Fabian Tribl, der nach der Entlassung von Coach Andreas Berkold übernommen hatte und dann gegen die direkten Konkurrenten Golling (1:0) und Henndorf (5:0) zu Siegen führte. Der 27-jährige bleibt bis Sommer im Amt, wird dann Co-Trainer von Thomas Eder. Der Ex-Nationalspieler, der aktuell in der Grödiger Nachwuchsabteilung tätig ist, wurde am Montagabend als künftiger Chefcoach offiziell vorgestellt.

Bei einem Punkt Vorsprung auf den neuen Tabellenvorletzten Golling kann sich Anif vor den fünf abschließenden Run-



Die Anifer konnten zuletzt jubeln.

BILD: SW/USK ANIF

den nicht ausruhen. „Wir wollen unsere Position über dem Strich halten. Die Siege zuletzt reichen definitiv nicht“, sagt der junge Coach Tribl. Am Freitag (18 Uhr) gastieren Patrick Schober und Co. in Siezenheim. „Das wird ein ganz anderes Spiel auf dem kleinen

Platz. Der Gegner ist kampfstark. Da wird es also über den Kampf gehen. Wir haben in den zwei Spielen zuletzt aber gezeigt, dass wir diesen sehr gut annehmen.“

Lukas Heinz-Kollnberger



FUSSBALLAKTUELL

Elixhausen lädt Plainfeld zu „Finale“

Elixhausen. Wenn Elixhausen dem Tabellenführer Plainfeld noch im Titelrennen der 2. Landesliga Nord gefährlich werden will, ist am Freitag (18 Uhr) im Spitzenspiel vor eigenem Publikum ein Sieg Pflicht. Sechs Punkte trennen die Aufstiegsanwärter. „Für uns ist das ein Finale. Wenn wir gewinnen, dann können wir noch einmal vorn angreifen“, sagt Elixhausens Spielertrainer Christopher Ruprecht. Am Ende könnten via etwaige Relegation beide aufsteigen.

Henndorf setzt auf Trainereffekt

Henndorf. Aufsteiger Henndorf ist nach einer Niederlagenserie in der Salzburger Liga in akuter Abstiegsgefahr. Meistertrainer Franz Andessner hat daher am Wochenende die Reißleine gezogen und seinen für Sommer geplanten Rücktritt vorgezogen. Ein neues, mit internen Kräften zusammengestelltes Trainer-team soll nun den Klassenerhalt schaffen. Am Donnerstag (18 Uhr) ist das Topteam Halblein zu Gast.

NACHWUCHS IM FLACHGAU

Leistungsschau der U12-Teams in St. Johann

Eine Flachgauer Auswahl maß sich beim UNIQA-Jugendcup 2024 mit anderen Bezirksteams.

St. Johann. Spieler aus allen Bezirken der Vorstufen des Landesausbildungszentrums (LAZ) präsentierten sich beim UNIQA-Jugendcup in St. Johann. Auch der Flachgau war mit einem U12-Team bei dem Sichtungsturnier des Salzburger Fußballverbandes (SFV) vertreten.

Bei den Duellen mit den Mannschaften aus dem Pinzgau, Tennengau, Pongau und der Stadt Salzburg zeigte sich die Flachgauer Auswahl von ihrer besten Seite. Zahlreiche Zuschauer verfolg-



Die Flachgau-Auswahl lieferte den Teams aus den anderen Bezirken in St. Johann spannende Matches.

BILD: SW/LAUXFOTO

ten das Turnier und erlebten unterhaltsame Spiele, bei denen man zum Großteil von einem „Kräftemessen auf Augenhöhe“ sprechen konnte. Attraktive Offensivaktionen und schöne Tore prägten das Spielgeschehen. „Summa summarum ragte das Team aus dem Pongau heraus, dennoch war das Turnier für alle Mannschaften eine optimale Standortbestimmung, auch die Trainer konnten wichtige Erkenntnisse sammeln“, bilanzieren die Verantwortlichen des SFV.

Karatekas kürten ihre Landesmeister

In der Walsersfeldhalle zeigten knapp 400 Athletinnen und Athleten ihr Können. Die KU Walsersfeld holte bei den LM 17 Goldmedaillen.

Wals-Siezenheim. Bei den Salzburger Karate-Landesmeisterschaften in der Walsersfeldhalle wurde erstmals auch der „Salzburg Cup“ ausgetragen, der auch dem Karatenachwuchs vom weißen bis zum grünen Gürtel die Möglichkeit bot, sich im Wettkampf zu messen. In beiden Bewerben zeigten die Karatekas hervorragende sportliche Leistungen und Teamgeist.

Insgesamt acht Salzburger Vereine mit knapp 400 Teilnehmern nahmen an der diesjährigen Salzburger Landesmeisterschaft teil. Gastgeberverein war die Karate Union Walsersfeld mit Obmann Kurt Hofmann. Mit vollem Einsatz wurde in den Bewerben Kata, Kata-Team, Kumite und Kumite-Team um die Medaillen gekämpft.

Die Karate Union Walsersfeld freute sich über den zweiten Platz in der Vereinswertung und wurde mit 17 Goldmedaillen, elf Silber-



Die KU Walsersfeld war bei der Landesmeisterschaft und dem 1. Salzburg Cup erfolgreich auf Medaillenjagd. BILD: KU WALSERFLD

und 17 Bronzemedaillen belohnt. **Landesmeisterschaftsgold** holten Tijana Marjanovic, Martina Ilic, Simon Wallner (2), Jonas Wallner, Kata Team female U10 (Marlene Helmsauer, Annabelle Moser, Sophia Voggenberger), Kata Team female U14 (Eva Gärtner, Meyra Cetin, Julia Sacher), Kata Team female U16 (Martina

Ilic, Tijana Marjanovic, Gabriela Topal), Kata Team male Seniors (Noah Wallner, Jonas Wallner, Lorenz Schachinger), Kata Team male U16-U18 (Lorenz Schachinger, Noah Wallner, Simon Wallner), Eva Gärtner, Ceylin Cetin (2), Henrik Kühnel, Noah Wallner, Luca Ebner und Armin Selimovic.

Schulmeister im Orientierungslauf

Das BG Seekirchen räumte bei der Landesmeisterschaft der Schulen ab.

Seekirchen. 80 Starterinnen und Starter aus sieben Schulen im Flachgau und in der Stadt Salzburg nahmen kürzlich an der Landesmeisterschaft der Schulen im Orientierungslauf teil. Gelaufen wurde in den Kategorien Unterstufe und Oberstufe (jeweils männlich und weiblich).

Sieg im Einzel und im Team

Bei den Mädchen hatten die Schülerinnen des BG Seekirchen die Nase vorn. In der Kategorie Einzel Unterstufe Damen gewannen Lisa Mitterer, Sarah Mitterer und Marion Schönberger alle

drei Stockerlplätze und sicherten sich damit auch den Landesmeistertitel in der Teamwertung. Das zweite Seekirchner Trio Sophie

Gruber, Anna-Theresa Berger und Emily Hametner landete hinter der MMS Henndorf auf dem dritten Platz.



Landesmeisterin Lisa Mitterer vom BG Seekirchen, flankiert von Schwester Sarah und der Drittplatzierten Marion Schönberger BILD: BG SEEKIRCHEN

SPORT AKTUELL

Olympia ohne Marchl und Ragginger

Wals-Siezenheim. Nach Markus Ragginger (bis 97 kg/griechisch-römisch) am vergangenen Freitag scheiterte auch Simon Marchl (bis 74 kg) am Samstag beim Olympiqualifikationsturnier der Ringer in Istanbul. Jeweils nur ein Sieg reichte für die beiden Athleten des AC Wals nicht für das Olympiaticket nach Paris in diesem Jahr.

Schnetzer zum Saisonstart Fünfter

Unterach. Beim Auftakt der nationalen Beachvolleyball-Turnierserie in Neusiedl am See starteten der Unteracher Florian Schnetzer und Lorenz Petutschnig in ihre fünfte gemeinsame Saison. Nach einem Sieg und einer Niederlage ging es für Schnetzer/Petutschnig in die Zwischenrunde, in der sie sich klar mit 2:0 gegen Zwickelhuber/Ranneth durchsetzten. Das anschließende Viertelfinale ging knapp gegen Huber/Friedl in drei Sätzen verloren, was den fünften Gesamtrang bedeutete. Nächste Herausforderung ist die World Tour in Bulgarien.

WKG Innviertel holt Gruppensieg

Lochen. Die WKG Innviertel Lochen/Ranshofen sicherte sich durch den 2:0-Sieg auswärts gegen die WKG Innsbruck/Dornbirn den Gruppensieg in der Gruppe West der Nationalliga. Auf Seiten der Innviertler konnten der 31-jährige Florian Reisecker mit 270 kg im Zweikampf sowie 318,08 Punkten und die 31-jährige Salzburgerin Petra Schmutzer mit 147 kg im Zweikampf und erstmals 301,05 Punkten aufwarten. In der Finalrunde der Nationalliga im Herbst kommt es zum Derby WKG Innviertel II gegen SK VÖEST Linz II.